Axis Print Servers

Hochleistungs-Printserver für praktisch alle Netzwerke

A X I S 5 4 0 + / 5 4 2 + , 6 4 0 / 6 4 2 Benutzerhandbuch v3.2



AXIS 540+/542+, 640/642 Netzwerk-Druck-Server

Benutzerhandbuch

Sicherheitshinweise

Nehmen Sie sich einige Minuten Zeit, um die Sicherheitshinweise zu lesen, bevor Sie den AXIS 540/640 installieren.

Vorsicht! - Dieser Hinweis muß beachtet werden, um Datenverluste oder Beschädigungen der Geräte zu vermeiden.

Wichtig: - Dieser Hinweis muß beachtet werden, um eine Beeinträchtigung des Betriebs zu vermeiden.

Ignorieren Sie diese Hinweise nicht, solange Sie nicht die erforderlichen Vorkehrungen getroffen haben!

Hinweise zur elektromagnetischen Verträglichkeit (EMC) - USA

Dieses Gerät erzeugt hochfrequente Energie und strahlt sie auch ab. Wenn das Gerät nicht in Übereinstimmung mit den Anweisungen im Handbuch installiert wird, kann es Störungen im Funkverkehr verursachen. Es wurde gemäß Abschnitt B Teil 15 der FCC-Bestimmungen auf Übereinstimmung mit den Grenzwerten eines Datenverarbeitungsgeräts der Klasse A geprüft. Diese Bestimmungen garantieren in einem vernünftigen Maße Schutz vor Störungen im Funkverkehr, wenn das Gerät in einer kommerziellen Umgebung eingesetzt wird. Der Betrieb dieses Geräts in Wohngebieten kann mit hoher Wahrscheinlichkeit solche Störungen auslösen. In diesem Falle ist der Eigentümer verpflichtet, auf eigene Kosten geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um diese Störungen zu beheben. Das Gerät entspricht nur dann den Bestimmungen für Geräte der Klasse A, wenn es mit abgeschirmten Kabeln verwendet wird.

Hinweise zur elektromagnetischen Verträglichkeit (EMC) - Europa

Dieses digitale Gerät erfüllt die Anforderungen hinsichtlich hochfrequenter Strahlungen gemäß den Grenzwerten nach EN55022/1994 (B) und die Anforderungen hinsichtlich Immunität gemäß EN50082-1/1992 für den Einsatz in Wohngebieten, im kommerziellen und in geringerem Umfang auch im industriellen Bereich. (Dies gilt nicht für ungeschirmte Netzwerk- und Druckerkabel.)

Haftung

Dieses Handbuch wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Sollten Ihnen dennoch Auslassungen oder Ungenauigkeiten auffallen, so teilen Sie dies bitte Ihrem nächstgelegenen Axis-Vertriebsbüro mit. AXIS Communications AB übernimmt keinerlei Haftung für technische oder typographische Fehler und behält sich das Recht vor, jederzeit ohne vorherige Ankündigung Änderungen am Produkt und an den Handbüchern vorzunehmen. Axis Communications AB übernimmt keinerlei Garantie für den Inhalt dieses Dokuments. Dies gilt auch für die eingeschlossene Gewähr bezüglich der Handelsfähigkeit und Zweckdienlichkeit, ist aber nicht darauf beschränkt. Axis Communications AB ist nicht für direkte oder indirekte Folgeschäden haftbar oder verantwortlich, die in Verbindung mit der Ausstattung, der Leistung und dem Einsatz dieses Produkts entstehen.

Jahr 2000-Fähigkeit

Axis Communications garantiert, daß alle Versionen des der AXIS 540/640 ab Software-Version 5.48 Jahr 2000-konform sind.

Marken von Axis

NetPilot, ThinServer, ThinWizard.

Marken anderer Hersteller

AIX, Apple, DEC, DOS, Ethernet, EtherTalk, HP, IBM, JetAdmin, Internet Explorer, LAN Manager, LAN Server, LANtastic, Macintosh, Microsoft, MVS, NDPS, Netscape, Novell NetWare, OS/2, OS/400, PostScript, SCO, UNIX, VM, VMS, VSE und Windows sind eingetragene Marken der jeweiligen Inhaber.

AXIS 540/640 Benutzerhandbuch Artikelnummer: 17159 Copyright © Axis Communications AB, 1995 - 2000

Ausgabe 3.2 Datum: Januar 2000

(F

Vorwort

Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb des Netzwerk-Druck-Servers AXIS 540/640. Mit diesem Druck-Server können Sie Ihre Drucker an jeder beliebigen Stelle in ein Netzwerk einbinden, so daß alle Benutzer gemeinsam Zugriff auf die Druckressourcen haben.

Zu diesem Handbuch

Dieses Handbuch enthält einführende Informationen sowie ausführliche Anleitungen für die Konfiguration und Verwaltung des AXIS 540/640 in verschiedenen Netzwerkumgebungen. Es richtet sich an alle, die mit der Installation und Verwaltung des AXIS 540/640 zu tun haben. Damit Sie dieses Handbuch optimal nutzen können, sollten Sie mit den grundlegenden Prinzipien der Netzwerktechnologie vertraut sein.

Dieses Handbuch gilt für den AXIS 540/640 ab Software-Version 6.00.

Wenn keine anderen Angaben gemacht wurden, werden die Modelle AXIS 540+, AXIS 542+, AXIS 640 und AXIS 642 in diesem Handbuch unter dem Oberbegriff AXIS 540/640 zusammengefaßt. Entsprechend werden die Modelle AXIS 540+ und AXIS 542+ einfach als AXIS 540/542 und die Modelle AXIS 640 and AXIS 642 als AXIS 640/642 bezeichnet.

Informationen zu Axis

Axis Communications bietet innovative Lösungen für die Netzwerkanbindung von Peripheriegeräten und zählt in diesem Bereich zu den Marktführern. Seit seiner Gründung im Jahre 1984 gehört das Unternehmen zu den am schnellsten wachsenden Firmen am Markt und ist jetzt führend in seiner Branche.

ThinServer[™]-Technologie - Mit Hilfe dieser Technologie fungieren die Produkte von Axis als intelligente, von Datei-Servern unabhängige ThinServer-Geräte. Ein ThinServer-Gerät besteht aus einem Netzwerk-Server, der mit einer grundlegenden, integrierten Server-Software ausgestattet ist, die die Kommunikation über mehrere Protokolle gleichzeitig ermöglicht. Darüber hinaus verfügt der Server über eine skalierbare RISC-Hardware und einen integrierten Web-Server und ermöglicht somit den einfachen Zugriff und die Verwaltung über einen Standard-Web-Browser. Mit Hilfe der ThinServer-Technologie kann jedes elektronische Gerät an das Netzwerk angeschlossen werden, so daß uneingeschränkte Zugriffsmöglichkeiten auf jedes beliebige Gerät zur Verfügung stehen.

Axis Communications bietet derzeit sechs ThinServer-Produktreihen an, die die folgenden Produkte umfassen:

Netzwerk-Druck-Server - Diese Server stellen eine leistungsstarke und kostengünstige Methode für die gemeinsame Nutzung der Drucker-Ressourcen im Netzwerk zur Verfügung. Sie können mit allen Standarddruckern verbunden werden und bieten höchste Leistung, einfache Verwaltung sowie problemlose Aktualisierung über das Netzwerk. Die Druck-Server sind als Ethernet-, Fast-Ethernet- und Token-Ring-Versionen erhältlich.

IBM Mainframe und S/3x - AS/400-Druck-Server und Protokollwandler - Diese Produkte umfassen eine breite Palette von Druck-Servern für die IBM Host-Umgebung, die über LANs, Koaxial- oder Twinaxialkabel verbunden sind. Durch die Emulation von IBM-Geräten ermöglichen diese Server die Umwandlung von IPDS-, SCS- und 3270DS-Datenströmen in die gängigen ASCII-Druckersprachen.

Netzwerk-Server für optische Datenträger - Diese Server stellen eine flexible und kostengünstige Lösung für das gemeinsame Nutzen von CD-ROMs, DVD-ROMs und anderen optischen Datenträgern über das Netzwerk dar. Sie sind als Ethernet-, Fast-Ethernet- und Token-Ring-Versionen erhältlich.

Netwerk-Kamera-Server - Diese Server ermöglichen mit Hilfe der Standard-Internet-Technologie die Direktübertragung von Bildern und somit den Zugriff auf Live-Kameras über einen Standard-Web-Browser. Sie stellen die ideale Lösung für die Fernüberwachung über das Internet dar, und ihre gestochen scharfen Bilder sind eine Bereicherung für jede Web-Seite. Diese Server unterstützen sowohl Ethernet als auch Telefonleitungen im öffentlichen Fernsprechwählnetz und im GSM-Netz.

Netwerk-Scan-Server - Diese Server ermöglichen die einfache Verteilung von auf Papier vorliegenden Informationen an Arbeitsgruppen und das gesamte Unternehmen. Eingescannte Dokumente werden über das Internet/Intranet an eine Zieladresse geschickt, wodurch sich die Kosten für Fax und Briefpost verringern. Sie können auf diese Weise außerdem Zeit sparen und somit die Effizienz Ihres Unternehmens steigern.

Technische Unterstützung

Wenn Sie technische Unterstützung benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Axis-Händler. Wenn dieser Ihnen nicht selbst weiterhelfen kann, leitet er Ihre Anfragen an die entsprechenden Stellen weiter, damit Sie umgehend Antwort erhalten.

NINU

Wenn Sie Zugang zum Internet haben, finden Sie unter den untenstehenden Adressen Online-Handbücher, technische Unterstützung, Firmware-Updates, Anwendungs-Software sowie Informationen über Axis.

WWW:	http://www.axis.com
FTP-Server:	ftp://ftp.axis.com/pub/axis

D)	Inhaltsverzeichnis -			
NetWard	Abschnitt 1	Einführung9Einsatzmöglichkeiten10Verwendung12Funktionen und Vorteile13		
Windows	Abschnitt 2	Produktübersicht15Lieferumfang15Die AXIS Online-CD16AXIS 540+/542+Physische Beschreibung17AXIS 640/642 Physische Beschreibung19		
OS/2	Abschnitt 3	Basisinstallation 21 Erste Schritte 21 Anschließen eines Druckers an das Ethernet-Netzwerk 22 Anschließen eines Druckers an das Token-Ring-Netzwerk 25 Installationsanleitung 28		
tosh		Grundlegende Konfiguration mit AXIS NetPilot 31 Zuweisen einer IP-Adresse 35		
UNIX Macin	Abschnitt 4	Konfiguration unter NetWare.49Installation und Konfiguration mit NDPS50Einrichten von AXIS 540/640 in NDPS-Umgebungen51Erweiterte Installation mit AXIS NetPilot53Grundlegende Einrichtung von auf Warteschlangen basierenden Druckern (Pure IP)57Warteschlangen-basierte Druckverfahren60		
	Abschnitt 5	Installation unter Windows61Übersicht über AXIS Print System63Windows 95 und Windows 9864Windows NT 4.0 und Windows 200071Übersicht über AXIS Print Monitor79Windows NT 3.5x81Übersicht über AXIS Print Utility für Windows87Windows 3.1 und Windows für Workgroups90Windows-Clients unter LANtastic94		

Abschnitt 6	Installation unter OS/295TCP/IP-Druck96NetBIOS/NetBEUI-Druck97	etWare
Abschnitt 7	Installation für Macintosh101Installation über das Auswahl-Fenster101Auswählen eines Druckers102	Ne
Abschnitt 8	Installation unter UNIX107Installation in der Unix-Umgebung107Druckverfahren in TCP/IP-Netzwerken110Druckverfahren mit Hilfe logischer Drucker anpassen113	Windows
Abschnitt 9	Verwaltung und Konfiguration.125Verwenden eines Web-Browsers127Verwenden von AXIS ThinWizard133Verwenden von AXIS NetPilot138Verwenden von FTD147	OS/2
	Verwenden von Telnet150Verwenden von SNMP153Verwenden der HP-Verwaltungsprogramme155Verwenden der Novell-Dienstprogramme156	Macintosh
Abschnitt 10:	IPP158Übersicht158Benutzervoraussetzungen159Adreßschemata161Vorgehensweise162	NIX
Abschnitt 11	Aktualisieren der Software 166 Abrufen der aktualisierten Software 166 Aktualisieren der Firmware-Software 167	

Anhang A	laste "lest" 1/1
Anhang B	Parameterliste
Anhang C	Technische Daten
Anhang D	Glossar
	Index

Abschnitt 1 Einführung

Mit Hilfe der ThinServer-Technologie ermöglicht Ihnen der AXIS 540/640 die gemeinsame Nutzung der verfügbaren Drucker-Ressourcen im Netzwerk. Sie können den AXIS 540/640 direkt an einen beliebigen Standarddrucker anschließen.



Der Netzwerk-Druck-Server AXIS 540+

Die AXIS 540/640-Familie besteht derzeit aus vier Modellen, deren Hauptunterschiede in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt sind:

	AXIS 540+	AXIS 542+	AXIS 640	AXIS 642
Ethernet	Х	Х		
Token-Ring			Х	Х
Netzwerkgeschwindigkeit (MBit/s)	10	10	4 oder 16	4 oder 16
Netzwerk- kabel	10baseT	10base2	UTP	STP
Unterstützung für Macintosh	Х	Х		
Integrierte Web- Verwaltung	Х	Х	Х	Х

Note: Uwenn der Drucker den Mini-Centronics-Standard unterstützt, müssen Sie ein Kabel mit einem Contronics- und einem Mini-Centronics-Stecker verwenden.

Einsatzmöglichkeiten



Der AXIS 540/640 ist der ideale Druck-Server für heterogene Umgebungen, da er mit allen gängigen Computersystemen und Netzwerkprotokollen kommunizieren kann, darunter auch:

- NetWare
- UNIX
- Windows
- Mit LANtastic-Netzwerken verbundene Windows-Clients
- OS/2
- Macintosh (keine Unterstützung durch AXIS 640 und AXIS 642)
- Internet/Intranet über einen Standard-Web-Browser

11

Abschnitt 1: Einführung

Verwendung

Installation und Integration Die Installation des AXIS 540/640 und seine Integration in das Netzwerk erfolgt mit Hilfe der entsprechenden Axis-Client-Software, die im Lieferumfang des Druck-Servers enthalten ist:

- AXIS NetPilotTM (NetWare IPX)
- AXIS Print System (Windows 95/98, NT 4.0 und 2000)
- AXIS Print Monitor (Windows 95/98, NT und 2000)
- AXIS Print Utility für Windows (Windows 3.1 und WfW)
- AXIS Print Utility für OS/2
- axinstall (UNIX)
- **Notes:** Der AXIS 540+ und der AXIS 542+ können in der Macintosh-Umgebung ohne Axis-Client-Software installiert werden.
 - Der AXIS 540+ und der AXIS 542+ können in der NetWare -Pure IP-Umgebung mit Hilfe von NetWare Administrator installiert werden.

Konfiguration und Verwaltung Da der AXIS 540/640 über einen integrierten Web-Server verfügt, kann er mit Hilfe von HTTP über TCP/IP direkt über die internen Web-Seiten konfiguriert und verwaltet werden. Durch den Zugriff auf den AXIS 540/640 über einen JavaScript-kompatiblen Web-Browser erhalten Sie ein plattformunabhängiges Verwaltungsprogramm, das für alle unterstützten Netzwerkumgebungen geeignet ist.

In TCP/IP-Netzwerken können Sie zudem AXIS ThinWizard verwenden und mit dessen Hilfe AXIS ThinServer-Geräte entfernt verwalten.

Falls das Netzwerk TCP/IP nicht unterstützt, können Sie den AXIS 540/640 mit Hilfe von AXIS NetPilot konfigurieren und verwalten. AXIS NetPilot unterstützt die Kommunikation über IPX/SPX und NetBIOS/NetBEUI.

Funktionen und Vorteile

Zuverlässigkeit	Der Druck-Server AXIS 540/640 bietet hohe Leistung und Zuverlässigkeit kombiniert mit einem geringen Energieverbrauch. Die elektronischen Schaltkreise basieren auf dem bewährten AXIS ETRAX-Chip mit integriertem 32-Bit-RISC-Prozessor und dazugehörigen Netzwerk-Controllern.
Flexibilität	Der Druck-Server unterstützt das Drucken in allen gängigen Computersystemen und Umgebungen, darunter auch fünf verschiedene Druckverfahren in der TCP/IP-Umgebung.
Schnelligkeit	Der AXIS ETRAX-Chip wurde speziell für LAN-Produkte entwickelt und bietet einen erheblich höheren Durchsatz als eine Direktverbindung zwischen PC und Drucker. Mit einem kontinuierlichen Datendurchsatz von bis zu 390 KB pro Sekunde ist der AXIS 540/640 ein schneller Drucker. Außerdem werden Hochgeschwindigkeits-Centronics-Kommunikationsfunktionen wie Hewlett-Packard Fast Mode, High Speed und IBM Fast Byte unterstützt.
Problemlose Installation	Mit Hilfe des im Lieferumfang enthaltenen Axis- Installationsprogramm können Sie den AXIS 540/640 innerhalb weniger Minuten in einer beliebigen unterstützen Netzwerkumgebung installieren.
Sicherheit	Sie haben die Möglichkeit, Paßwörter zuzuweisen, um sowohl den Zugriff auf das Netzwerk als auch auf den Drucker zu beschränken.

Überwachung	Mit der im Lieferumfang enthaltenen AXIS Print System-Software, der AXIS NetPilot-Software und den internen AXIS 540/640-Web- Seiten können Sie den Druckerstatus fortwährend überwachen.
	AXIS Print System und AXIS Print Monitor können so konfiguriert werden, daß der Status von Peer-zu-Peer-Druckaufträgen in Popup- Meldungen angezeigt wird.
	Darüber hinaus unterstützt der AXIS 540/640 auch SNMP und ermöglicht damit die Fernüberwachung.
Aktualisierungsgaranti e	Sie können den Flash-Speicher des AXIS 540/640 über das Netzwerk aktualisieren. Auf diese Weise haben Sie die Möglichkeit, die Funktionen des AXIS 540/640 rasch zu aktualisieren und zu verbessern, sobald eine neue Version der Druck-Server-Software verfügbar wird. Alle Software-Aktualisierungen sind kostenlos.
Einfache Handhabung	Der AXIS 540/640 ist mit einem parallelen Hochgeschwindigkeitsstecker ausgerüstet, der direkt mit dem Parallelanschluß des Druckers verbunden wird.

OS/2 Windows NetWare

Abschnitt 2 Produktübersicht

Lieferumfang

Überprüfen Sie anhand der folgenden Checkliste, ob Sie alle zum Lieferumfang des Druck-Servers gehörenden Artikel erhalten haben. Falls etwas fehlt oder beschädigt ist, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler. Das gesamte Verpackungsmaterial ist recycling-fähig.



- AXIS 540+, Artikelnr.: 0058-3, AXIS 542+, Artikelnr.: 0058-4, AXIS 640, Artikelnr.: 0059-1, AXIS 642, Artikelnr.: 0059-2
- □ AXIS Online-CD, Version 5.3 oder höher



□ AXIS 540/640 Bedienungsanleitung, Artikelnr: 17148

□Netzteil:

	Ø
T	4

Artikelnr.	AXIS 540+ (PS-A)	AXIS 542+/640/642 (PS-B)
Australien	12867	13269
Europa	13599	13267
Japan	13249	13936
Großbritannien	12866	13268
USA	12919	13270

Sonderzubehör

Selbstklebende Klettbänder, Artikelnr.: 13282 und 13283
 BNC T-Adapter *(nur beim AXIS 542+)*, Artikelnr.: 12839

Druckerkabelverlängerung, Artikelnr.: 13522

Die AXIS Online-CD

	Mit der AXIS Online-CD steht Ihnen ein bedienungsfreundlicher elektronischer Katalog zur Verfügung, der die neuesten AXIS- Dienstprogramme, aktuelle Produkt-Software, White Papers, Benutzerdokumentationen, Technische Handbücher etc. umfaßt. Die Online-CD kann in allen von Axis unterstützten Rechnerumgebungen verwendet werden.	
Start der CD unter Windows	Die AXIS Online-CD wird unter Windows 95/98, NT sowie 2000 von lokalen CD-ROM-Laufwerken automatisch gestartet.	
	Benutzer von Windows 3.1 müssen lediglich das Hauptverzeichnis der CD aufrufen und im Windows Datei-Manager auf die Datei <i>setup31.exe</i> doppelklicken.	
Start der CD unter UNIX, OS/2 und MacOS	Rufen Sie in Ihrer Datei-Manager-Anwendung das Hauptverzeichnis der CD auf, und klicken Sie auf die Datei <i>start.pdf.</i>	
Note:	□ Falls Adobe Acrobat Reader 3.0 noch nicht auf Ihrem System installiert ist, laden Sie ihn herunter, indem Sie auf die Schaltfläche Acrobat Reader auf der Startseite der AXIS Online-CD klicken.	

NetWare

AXIS 540/640 Benutzerhandbuch

AXIS 540+/542+Physische Beschreibung



Skizze des AXIS 540/542

Netzwerkanschlüsse	Der AXIS 540+ ist für 10-MBit/s-Ethernet-Netzwerke konzipiert und wird über ein Twisted-Pair-Kabel (10baseT) mit dem Netzwerk verbunden.	
	Der AXIS 542+ ist für 10-MBit/s-Ethernet-Netzwerke konzipiert und wird über ein Thin-Koax-Kabel (10base2) mit dem Netzwerk verbunden.	
Druckeranschlüsse	Der Druck-Server AXIS 540+/542+ verfügt über einen IEEE 1284- kompatiblen Hochgeschwindigkeits-Parallelanschluß, über den er direkt und ohne zusätzliche Kabel an einen beliebigen Standarddrucker angeschlossen werden kann.	

Verlängerungskabel von Centronics auf Centronics sowie Centronics auf Mini-Centronics zum Anschluß des AXIS 540+/542+ an Drucker ohne passende Anschlüsse erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler vor Ort.

Taste "Test"

Die Testtest dient zum:

- Drucken einer Testseite zur Überprüfung der • Druckerverbindung,
- Drucken der Parameterliste mit allen Einstellungen des AXIS • 540 + / 542 + .
- Zurücksetzen der Parameter des AXIS 540+/542+ auf die • werkseitigen Standardeinstellungen.

Wenn die Netzwerkanzeige blinkt, ist das Netzwerk aktiv.

Weitere Informationen über die Taste "Test" finden Sie im Anhang A - Taste "Test" auf Seite 171.

Die Netzwerkanzeige (Network)

Die Netzanzeige (Power)

Die Netzanzeige leuchtet, wenn das Gerät mit Strom versorgt wird. Leuchtet die Anzeige nicht oder blinkt sie, liegt ein Problem am AXIS 540+/542+ oder an seinem Netzteil vor.

NetWare

AXIS 640/642 Physische Beschreibung



Skizze des AXIS 640/642

 Netzwerkanschlüsse	Der AXIS 640 ist für 4- und 16-MBit/s-Token Ring-Netzwerke konzipiert und wird über ein Twisted-Pair-Kabel (UTP) mit dem Netzwerk verbunden.
	Der AXIS 642 ist für 4- und 16-MBit/s-Token Ring-Netzwerke konzipiert und wird über ein abgeschirmtes Twisted-Pair-Kabel (STP) mit dem Netzwerk verbunden.
 Druckeranschluß	Der AXIS 640/642 Druck-Server verfügt über einen einzelnen IEEE 1284-kompatiblen Hochgeschwindigkeits-Parallelanschluß, über den er direkt und ohne zusätzliche Kabel an einen beliebigen Standarddrucker angeschlossen werden kann.
	Verlängerungskabel von Centronics auf Centronics zum Anschluß des AXIS 640/642 an Druckern ohne passende Anschlüsse erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler vor Ort.

	Taste "Test"	Die Testtest dient zum:	
etWare		 Drucken einer Testseite zur Überprüfung der Druckerverbindung. 	
Z		• Drucken der Parameterliste mit allen Einstellungen des AXIS 640/642.	
Windows		• Zurücksetzen der Parameter des AXIS 640/642 auf die werkseitigen Standardeinstellungen.	
		Weitere Informationen über die Taste "Test" finden Sie unter <i>Anhang A</i> - <i>Taste "Test"</i> auf Seite 171.	
_	Schalter für	Dieser Schalter dient zum Einstellen des Geräts auf die	
OS/2	Ringgeschwindigkeit	Netzwerkgeschwindigkeit.	
	Die Netzwerkanzeige	Wenn die Netzwerkanzeige blinkt, ist das Netzwerk aktiv.	
hsc	(Network)		
Macinto	Die Netzanzeige (Power)	Die Netzanzeige leuchtet, wenn das Gerät mit Strom versorgt wird. Leuchtet die Anzeige nicht oder blinkt sie, liegt ein Problem am AXIS 640/642 oder an seinem Netzteil vor.	
NIX			

Abschnitt 3 Basisinstallation

Erste Schritte

Nachdem Sie überprüft haben, daß alle unter *Lieferumfang* auf Seite 15 aufgeführten Elemente vorhanden sind, können Sie den AXIS 540/640 installieren.

Gehen Sie wie folgt vor, um den AXIS 540/640 in Ihrem System zu installieren:

1. Schließen Sie zuerst den AXIS 540/640 gemäß der Beschreibung in der nachfolgenden Tabelle an das Netzwerk und den Drucker an.

Druck-Server-Modell	Gehe zu:
AXIS 540+	Anschließen eines Druckers an das Ethernet-
AXIS 542+	Netzwerk auf Seite 22
AXIS 640	Anschließen eines Druckers an das Token-
AXIS 642	Ring-Netzwerk auf Seite 25

2. Nachdem Sie den AXIS 540/640 erfolgreich angeschlossen haben, gehen Sie zum Abschnitt *Installationsanleitung* auf Seite 28, wo Sie weitere Informationen zur Installation und Integration des AXIS 540/640 in Netzwerkumgebungen finden.

Anschließen eines Druckers an das Ethernet-Netzwerk

Gehen Sie wie folgt vor, um einen Drucker über den Druck-Server AXIS 540+/542+ mit dem Netzwerk zu verbinden.

Caution! □ Vergewissern Sie sich, daß das externe Netzteil des AXIS 540+/542+ mit der richtigen Netzspannung gekennzeichnet ist. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter *Lieferumfang* auf Seite 15.

- 1. Stellen Sie sicher, daß der Drucker ausgeschaltet und das Netzteil des AXIS 540+/542+ ausgesteckt ist.
- 2. Notieren Sie die Seriennummer, die auf dem Aufkleber auf der Unterseite des AXIS 540+/542+ angegeben ist. Sie benötigen diese Nummer später bei der Netzwerkkonfiguration.
- Verbinden Sie den AXIS 540+/542+ entweder direkt über den parallelen Duckeranschluß oder mit Hilfe der optionalen Klettbänder und der Druckerkabelverlängerung mit dem Drucker.
- 4. Schließen Sie den AXIS 540+/542+ über ein Twisted-Pair-Kabel (10baseT) oder ein Thin-Coax-Kabel (10base2) an das Netzwerk an.
- Schalten Sie den Drucker ein, und schließen Sie das externe Netzteil an den AXIS 540+/542+ an. Die Netzanzeige leuchtet auf. Wenn die Netzwerkanzeige zu blinken beginnt, ist der AXIS 540+/542+ richtig an das Netzwerk angeschlossen.
- Drücken Sie die Testtaste des AXIS 540+/542+ einmal, um eine Testseite zu drucken. Wenn der Drucker und der AXIS 540+/542+ richtig angeschlossen sind, wird die interne Testseite des AXIS 540+/542+ gedruckt.

Macintosh



OS/2

Sie können den Server jetzt im Netzwerk installieren. Verwenden Sie dazu eines der unter *Installationsanleitung* auf Seite 28 beschriebenen Verfahren.

- Notes: □ Die Testseite enthält eine Liste der wichtigsten Parameter einschließlich der Netzwerkgeschwindigkeit und der Versionsnummer der Firmware.
 - Jeder AXIS 540+/542+-Druck-Server ist mit einer eindeutigen Knotenadresse vorkonfiguriert, die mit der Seriennummer identisch ist. Diese kann im Bedarfsfall mit Hilfe von AXIS NetPilot oder mit einem Standard-Web-Browser geändert werden. Weitere Informationen finden Sie in *Abschnitt 9 Verwaltung und Konfiguration* auf Seite 125.
 - Der AXIS 540+/542+ unterstützt die Hochgeschwindigkeits-Centronics-Kommunikation. Für ältere Drucker, die die Hochgeschwindigkeitskommunikation nicht unterstützen, kann diese Funktion mit Hilfe von AXIS NetPilot oder mit einem Standard-Web-Browser deaktiviert werden. Weitere Informationen finden Sie in *Abschnitt 9 Verwaltung und Konfiguration* auf Seite 125.

Anschließen eines Druckers an das Token-Ring-Netzwerk

Gehen Sie wie folgt vor, um einen Drucker über den Druck-Server AXIS 640/642 mit dem Netzwerk zu verbinden.

- **Caution!** Uergewissern Sie sich, daß das externe Netzteil des AXIS 640/642 mit der richtigen Netzspannung gekennzeichnet ist! Weitere Informationen hierzu finden Sie unter *Lieferumfang* auf Seite 15.
 - □ Netzwerkkabel dürfen AUF KEINEN FALL angeschlossen oder entfernt werden, solange der AXIS 640/642 eingeschaltet ist.
 - 1. Stellen Sie sicher, daß der Drucker ausgeschaltet und das Netzteil des AXIS 640/642 ausgesteckt ist.
 - 2. Notieren Sie die Seriennummer, die auf dem Aufkleber auf der Unterseite des AXIS 640/642 angegeben ist. Sie benötigen diese Nummer später bei der Netzwerkkonfiguration.
 - Verbinden Sie den AXIS 640/642 entweder direkt über den parallelen Duckeranschluß oder mit Hilfe der optionalen Klettbänder und der Druckerkabelverlängerung mit dem Drucker.
 - 4. Stellen Sie den Schalter für die Ringgeschwindigkeit entsprechend der Ringgeschwindigkeit des Netzwerks auf 4 oder 16.
 - Schließen Sie den AXIS 640/642 über ein abgeschirmtes Twisted-Pair-Kabel (Typ 1) oder ein ungeschirmtes Twisted-Pair-Kabel (Typ 3) an.
 - Schalten Sie den Drucker ein, und schließen Sie das externe Netzteil an den AXIS 640/642 an. Die Netzanzeige leuchtet auf. Wenn die Netzwerkanzeige zu blinken beginnt, ist der AXIS 640/642 richtig an das Netzwerk angeschlossen.
 - Drücken Sie die Testtaste des AXIS 640/642 einmal, um eine Testseite zu drucken. Wenn der Drucker und der AXIS 640/642 richtig angeschlossen sind, wird die interne Testseite des AXIS 640/642 gedruckt.



Sie können den Server jetzt im Netzwerk installieren. Verwenden Sie dazu eins der unter Installationsanleitung auf Seite 28 beschriebenen Verfahren.

- **Notes:** Zur Verringerung des Signalrauschens empfiehlt es sich, für 16-MBit/s-Netzwerke abgeschirmte Kabel oder Kabel mit Folienwicklung vom Typ 3 zu verwenden und <u>keine</u> UTP-Standardverkabelung.
 - Die Testseite enthält eine Liste der wichtigsten Parameter einschließlich der Netzwerkgeschwindigkeit und der Versionsnummer der Firmware.
 - Jeder AXIS 640/642-Druck-Server ist mit einer eindeutigen Knotenadresse vorkonfiguriert, die mit der Seriennummer identisch ist. Diese kann im Bedarfsfall mit Hilfe von AXIS NetPilot oder mit einem Standard-Web-Browser geändert werden. Weitere Informationen finden Sie in *Abschnitt 9 Verwaltung und Konfiguration* auf Seite 125.
 - Der AXIS 640/642 verwendet Hochgeschwindigkeits-Centronics-Kommunikation. Für ältere Drucker, die die Hochgeschwindigkeitskommunikation nicht unterstützen, kann diese Funktion mit Hilfe von AXIS NetPilot oder mit einem Standard-Web-Browser deaktiviert werden. Weitere Informationen finden Sie in *Abschnitt 9 Verwaltung und Konfiguration* auf Seite 125.

NetWare

Windows

OS/2

Macintosh

NIX

Installationsanleitung

Installationsverfahren den unterstützten Netzwerkumgebungen ab. Wählen Sie das geeignete Verfahren aus der untenstehenden Tabelle:

	Umgebung	Netzwerk- Konfiguration	Aktion
	NetWare	NDPS (Pure IP)	Siehe Zuweisen einer IP-Adresse auf Seite 35 Siehe Installation und Konfiguration mit NDPS auf Seite 51
		Standard-NetWare (Pure IP)	Siehe Zuweisen einer IP-Adresse auf Seite 35 Siehe Grundlegende Einrichtung in Pure IP- Netzwerken auf Seite 59
		NDPS (IPX)	Siehe Installation und Konfiguration mit NDPS auf Seite 51
		Standard-NetWare (IPX)	Siehe Grundlegende Konfiguration mit AXIS NetPilot auf Seite 31
		Erweiterte Konfiguration (IPX)	Siehe Grundlegende Konfiguration mit AXIS NetPilot auf Seite 31. Fahren Sie mit <i>Erweiterte Installation mit AXIS</i> NetPilot auf Seite 55 fort.
	Windows	TCP/IP	Siehe Abschnitt 5 Installation unter Windows auf Seite 61
		NetBIOS/NetBEUI	Siehe Abschnitt 5 Installation unter Windows auf Seite 61
	OS/2	TCP/IP	Siehe Abschnitt 6 Installation unter OS/2 auf Seite 95
		NetBIOS/NetBEUI	Siehe Abschnitt 6 Installation unter OS/2 auf Seite 95
	Macintosh(*)	AppleTalk	Siehe Abschnitt 7 Installation für Macintosh auf Seite 101

UNIX	TCP/IP	Siehe Zuweisen einer IP-Adresse auf Seite 35 Fahren Sie mit Abschnitt 8 Installation unter UNIX auf Seite 107 fort.	
	* Macir 642 u	Verfügbare Installationsverfahren für den AXIS 540/640 * Macintosh wird nicht von den Modellen AXIS 640 und AXIS 642 unterstützt.	



Installationsprogramm e Die geeigneten Installationsprogramme für den AXIS 540/640 sind in der untenstehenden Tabelle zusammengefaßt:

Umgebung	Protokolle der Betriebssysteme	Installationsprogramm
NetWare	TCP/IP	NetWare Administrator
	IPX/SPX	AXIS NetPilot
Windows	TCP/IP	AXIS Print System
95/96/N1/2000	NetBIOS/NetBEUI	AXIS Print Monitor
Windows 3.1/WfW	TCP/IP	LPR-Spooler (*)
	NetBIOS/NetBEUI	AXIS Print Utility für Windows
OS/2	TCP/IP	Standardverfahren mit dem Iprportd-Dienstverfahren
	NetBIOS/NetBEUI	AXIS Print Utility für OS/2
Macintosh (**)	AppleTalk	Standardverfahren mit Hilfe der Auswahl
UNIX	TCP/IP	axinstall

Empfohlene Installationsprogramme für den AXIS 540/640

- * Für Windows für Workgroups ist ein LPR-Spooler als Shareware erhältlich, den Sie unter der Adresse ftp://ftp.axis.com/pub/axis/software/prt_srv/utility/wlprs/ herunterladen können.
- ** Macintosh wird nicht von den Modellen AXIS 640 und AXIS 642 unterstützt.

Grundlegende Konfiguration mit AXIS NetPilot

Befolgen Sie die Anweisungen auf der AXIS Online-CD, um die AXIS NetPilot-Software auf dem Computer zu installieren. AXIS NetPilot wird von allen Windows-Plattformen unterstützt, nämlich von Windows 3.x, Windows 95, Windows 98, Windows NT, Windows 2000 oder Windows für Workgroups.

Erste Schritte der Installation	Gehen Sie wie folgt vor, um den AXIS 540/640 mit AXIS NetPilot zu installieren:	
	1. Rufen Sie AXIS NetPilot auf, indem Sie auf das NetPilot-Symbol	

- Rufen Sie AXIS NetPilot auf, indem Sie auf das NetPilot-Symbol doppelklicken. Dieses Symbol befindet sich in dem Ordner, in dem Sie AXIS NetPilot installiert haben.
- Suchen Sie im Ordner "New Axis Units" den AXIS 540/640. Markieren Sie ihn, und klicken Sie dann in der Symbolleiste von AXIS NetPilot auf die Schaltfläche Install. Bei großen Netzwerken kann es einige Sekunden dauern, bis der Druck-Server im Ordner angezeigt wird.
- 3. Wählen Sie die Option **with Installation Wizard**, und klicken Sie auf **OK**. Das folgende Fenster wird angezeigt:

-	Axis Installation Wizard	
	Welcome to the Axis Installation Wizard.	
	You have chosen to install an AXIS 540/542 to your network. The AXIS 540/542 is a multiprotocol Network Print Server.	
Ì	What name do you want for your AXIS 540/542?	
	To continue the installation of your ne w Axis unit, click Next.	
	Help (Back Next > Cancel	

Das Hauptfenster des AXIS Installation Wizard (Installationsassistent)

Der AXIS NetPilot Installation Wizard (Installationsassistent) führt Sie durch die einzelnen Schritte der Installation. Es stehen die folgenden Optionen zur Verfügung:

Note: Die Anzahl der Optionen hängt von der Anzahl der Umgebungen ab, die Sie aktivieren.

Name des Druck-Servers Der Standardname des Druck-Servers lautet "AXIS" gefolgt von den letzten sechs Ziffern der Seriennummer. Wenn Sie den Namen des Druck-Servers ändern möchten, geben Sie den neuen Namen einfach in das entsprechende Textfeld ein.

Umgebung Geben sie an, für welche Netzwerkumgebungen Sie den AXIS 540/640 konfigurieren möchten. Zur Auswahl stehen NetWare, TCP/IP, Windows, OS/2 oder Macintosh. Wenn das Netzwerk verschiedene Plattformen umfaßt, können Sie die Umgebungen in beliebiger Kombination aktivieren.

- **Note: u** Macintosh ist nicht für die Modelle AXIS 640 und AXIS 642 verfügbar.
- NetWare NDS Richten Sie die NetWare-Druckerwarteschlangen auf einem bestimmten Bindery-Server oder in einem NDS-Dateibaum ein.

IP-Adresse Wählen Sie das Verfahren, mit dem der AXIS 540/640 eine IP-Adresse einrichten soll. Es werden die Verfahren DHCP, ARP, RARP und BOOTP unterstützt. Sie können den Druck-Server auch so konfigurieren, daß Sie die IP-Adresse manuell festlegen. Weitere Informationen zum Einrichten der IP-Adresse finden Sie unter Zuweisen einer IP-Adresse auf Seite 35.

Druckerwarteschlangen

Der AXIS 540/640 verwendet den Druck-Server-Namen gefolgt vom Druckeranschluß als Standardnamen für Druckerwarteschlangen und Druck-Server-Anschlüsse. Wenn Sie die Standardnamen der Druckerwarteschlangen ändern möchten, geben Sie die neuen Namen einfach in die entsprechenden Textfelder ein.

Umgebung	Standardnamen
NetWare	AXIS1A0003_LPT1_Q
Windows und OS/2	AX1A0003.LP1
AppleTalk	AXIS1A0003_LPT1

Standardnamen der Druckerwarteschlangen und Druck-Server-Anschlüsse in den einzelnen Betriebssystemumgebungen.

Testseite Im letzten Dialogfeld des Installationsassistenten haben Sie die Möglichkeit, über NetWare eine Testseite zu drucken. Auf dieser Seite werden die Namen aller NetWare-Server angezeigt, an die der AXIS 540/640 angeschlossen ist, sowie der Status der einzelnen Verbindungen.

> Sofern Sie keine zusätzlichen Druckerwarteschlagen verbinden oder erstellen möchten, ist die Installation für die NetWare-Umgebung hiermit abgeschlossen.

Notes: Die Parameter, die Sie bei der Installation eingeben, können je nach den Druckanforderungen im Netzwerk jederzeit geändert werden.

- Wenn Sie bei der Installation einen Fehler machen, können Sie keine ernsthaften oder permanenten Schäden anrichten. Wenn es sich zeigt, daß die Druckergebnisse nicht zufriedenstellend sind, können Sie die Parameter jederzeit problemlos ändern, um das Netzwerk besser an Ihre Anforderungen anzupassen.
- □ Informationen zu erweiterten Funktionen finden Sie in den technischen Referenzen zu Netzwerk-Druck-Servern von Axis. Sie können diese und weitere technische Informationen vom Internet herunterladen, und zwar von der Axis WWW-Home Page von Axis unter http://www.axis.com/ oder auf der AXIS Online-CDnachsehen.

Zuweisen einer IP-Adresse

Um eine Verbindung mit dem TCP/IP-Netzwerk herzustellen und somit den TCP/IP-Druckvorgang und die Web-Browser-Verwaltung zu ermöglichen, müssen Sie dem AXIS 540/640 eine IP-Adresse zuweisen.

Vorbereitungen

Systemprivilegien	Im UNIX-System benötigen Sie Root-Privilegien und auf einem Windows NT-Server Administrator-Privilegien, um die IP-Adresse mit RARP, BOOTP oder DHCP einzurichten.	
Ethernet-Adresse	Für die Installation benötigen Sie die Ethernet-Adresse des AXIS 540+/542+. Die Ethernet-Adresse basiert auf der Seriennummer des AXIS 540+/542+. Die Ethernet-Adresse eines AXIS 540+/542+ mit der Seriennummer 00408C100086 lautet somit beispielsweise 00 40 8C 10 00 86. Die Seriennummer ist auf dem Aufkleber an der Unterseite des Geräts angegeben.	
Knotenadresse	In Token-Ring-Netzwerken ist die Knotenadresse entweder die Seriennummer auf der Unterseite des AXIS 640/642 oder eine lokal verwaltete Adresse.	
IP-Adresse	Sofern Sie die IP-Adresse nicht mit Hilfe von DHCP herunterladen, müssen Sie sich von Ihrem Netzwerkverwalter eine noch nicht verwendete IP-Adresse zuweisen lassen.	
Important:	Verwenden Sie bei der Installation des AXIS 540/640 nicht die IP-Adressen der folgenden Beispiele. Wenden Sie sich immer zuerst an Ihren Netzwerkverwalter, bevor Sie dem AXIS 540/640 eine IP-Adresse zuweisen.	

NetWare
Verfahren zum Festlegen der IP-Adresse

Sie können die IP-Adresse für die jeweilige Netzwerkumgebung mit Hilfe eines der folgenden Verfahren festlegen:

Verfahren	Netzwerkumgebung	Siehe		
AXIS IP Installer	Windows 95/98/NT/2000	Seite 39		
DHCP	Windows NT/2000, UNIX, NetWare 5, OS/2Seite 40			
ARP	Windows 95/98/NT/2000, OS/2	Seite 41		
	UNIX	Seite 43		
RARP	UNIX	Seite 45		
BOOTP	UNIX, NetWare 5, OS/2	Seite 47		
Manuelle Konfiguration	Windows 95/98/NT/2000, NetWare 5	Grundlegende Konfiguration mit AXIS NetPilot auf Seite 31		

Note: Die Verfahren ARP und RARP funktionieren nur in einzelnen Netzwerksegmenten und können nicht auf Routern eingesetzt werden.

Registrieren und Vergeben von Host-Namen	Für die Registrierung des Host-Namens von AXIS 540/640 in Netzwerken mit dynamischen IP-Adreßeinstellungen werden die Verfahren WINS (Windows Internet Name Service) und DDNS (Dynamic Domain Naming System) unterstützt. Sie sollten zumindest eins der beiden Verfahren verwenden, wenn Sie die IP- Adresse des AXIS 540/640 mit DHCP festlegen.		
	Der Host-Name des AXIS 540/640 wird durch den Parameter PS_NAME festgelegt. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter <i>Anhang B - Parameterliste</i> auf Seite 173.		
Host-Namen-Regeln für WINS	WINS unterstützt nur Host-Namen mit einer Länge bis zu 15 Zeichen. Ist der Host-Name länger als 15 Zeichen, kürzt der AXIS 540/640 den Host-Namen bei der Registrierung auf einem WINS- Server auf 15 Zeichen. Sie können den auf einem WINS-Server registrierten Host-Namen des AXIS 540/640 auf der Web-Oberfläche des Druck-Servers oder in AXIS NetPilot anzeigen. Weitere Informationen hierzu finden Sie in <i>Abschnitt 9 Verwaltung und</i> <i>Konfiguration</i> auf Seite 125.		
Host-Namen-Regeln für DDNS	DDNS unterstützt Host-Namen mit einer Länge bis zu 53 Zeichen. Dabei sind jedoch nur die Zeichen "A - Z", "a - z" und "-" zulässig. Enthält der Host-Name andere Zeichen, werden diese bei der Registrierung auf einem DDNS-Server durch "-" ersetzt. Sie können den auf einem DDNS-Server registrierten Host-Namen des AXIS 540/640 auf der Web-Oberfläche des Druck-Servers oder in AXIS NetPilot anzeigen. Weitere Informationen hierzu finden Sie in <i>Abschnitt 9 Verwaltung und Konfiguration</i> auf Seite 125.		
	Falls der Host-Name mit einem anderen in der DDNS-Datenbank gespeicherten Eintrag identisch ist, löscht der AXIS 540/640 den bereits vorhandenen Eintrag vor der Registrierung.		
Notes:	Aufgrund der Beschränkungen bei der Host-Namen-Vergabe sollte der Host-Name nicht länger als 15 Zeichen sein und nur die Zeichen "A - Z", "a - z" und "-" enthalten, wenn Sie auf einem WINS- und einem DDNS-Server den selben Host-Name registrieren möchten.		

NetWare

Windows

OS/2

Macintosh

NIN

Weitere Anleitungen zum Festlegen von Host-Namen im System erhalten Sie in den Systemhandbüchern oder bei Ihrem Netzwerkverwalter. Verwenden von AXIS IP Installer Gehen Sie wie folgt vor, um die IP-Adresse des AXIS 540/640 mit Hilfe von AXIS IP Installer festzulegen:

- Important! Verwenden Sie AXIS IP Installer nicht zum Festlegen der IP-Adresse des AXIS 540/640, wenn im Netzwerk ein aktiver DHCP-Server installiert ist.
 - 1. Laden Sie AXIS IP Installer auf den Host herunter. Die Software finden Sie auf der AXIS Online-CD und der Axis-Home Page unter http://www.axis.com/.
 - 2. Verbinden Sie den AXIS 540/640 mit dem Netzwerk. Notieren Sie sich die Seriennummer auf der Unterseite des AXIS 540/640. Sie benötigen sie für die nachfolgenden Schritte.
 - 3. Starten Sie AXIS IP Installer.
 - 4. Klicken Sie auf die Seriennummer des AXIS 540/640 , die in der Serverliste angezeigt wird.
 - 5. Geben Sie die gewünschte IP-Adresse in das dafür vorgesehene IP-Adreßfeld ein, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Set IP address**.
 - 6. Das Einrichten der IP-Adresse dauert etwa 10 bis 40 Sekunden. Klicken Sie im Bestätigungsfenster, das nach dem Festlegen der IP-Adresse angezeigt wird, auf **OK**.
 - Notes: AXIS IP Installer verwendet für die Kommunikation mit dem AXIS 540/640 die Protokolle BOOTP und DHCP. Stellen Sie sicher, daß auf dem Druck-Server mindestens eins der beiden Protokolle aktiviert ist.
 - □ Starten Sie den AXIS 540/640 neu, wenn er nicht in der Serverliste angezeigt wird.

NetWare

Verwenden von DHCP Gehen Sie wie folgt vor, um die IP-Adresse mit Hilfe von DHCP herunterzuladen:

- 1. Bearbeiten oder erstellen Sie im DHCP-Manager des DHCP-Dämons einen Bereich. Die Einträge in diesem Bereich sollten die folgenden Parameter enthalten:
 - Bereich von IP-Adressen
 - Subnetzmaske
 - IP-Adresse des Standard-Routers
 - IP-Adresse(n) des WINS- oder des DDNS-Servers
 - Dauer der Lease
- 2. Aktivieren Sie den Bereich.

Der AXIS 540/640 lädt die DHCP-Parameter automatisch herunter.

Wenn Sie WINS oder DDNS verwenden, müssen Sie mindestens eine IP-Adresse des WINS- oder DDNS-Servers in den DHCP-Bereich aufnehmen. Der AXIS 540/640 registriert sofort nach dem Empfang der IP-Adresse seinen Host-Namen und seine IP-Adresse auf dem WINS- bzw. DDNS-Server. Weitere Informationen finden Sie unter *Registrieren und Vergeben von Host-Namen* auf Seite 37.

Der AXIS 540/640 kann automatisch eine benutzerdefinierte config-Datei von einem TFTP-Server herunterladen. Sie müssen lediglich den Namen der config-Datei sowie die IP-Adresse des TFTP-Servers zu Ihrem DHCP-Bereich hinzufügen. Die config-Datei wird heruntergeladen, sobald AXIS 540/640 seine IP-Adresse empfangen hat.

Note: Zum Herunterladen der IP-Adresse müssen Sie den AXIS 540/640 nicht neu starten.

NetWare

NIN

Verwenden von ARP unter Windows und OS/2 Gehen Sie wie folgt vor, um die IP-Adresse mit Hilfe von ARP festzulegen.

AXIS 540+/542+Ethernet-Druck-Server:

- 1. Starten Sie eine DOS-Eingabeaufforderung.
- 2. Geben Sie die folgenden Befehle ein:

```
arp -s <IP-Adresse> <Ethernet-Adresse>
ping <IP-Adresse>
arp -d <IP-Adresse>
```

Beispiel

```
arp -s 192.168.3.191 00-40-8c-10-00-86
ping 192.168.3.191
arp -d 192.168.3.191
```

Der Host antwortet mit Reply from 192.168.3.191 ... oder einer ähnlichen Meldung. Dadurch wird angezeigt, daß die Adresse festgelegt und die Kommunikation hergestellt wurde.

- Notes: URARP unter Windows 95 verwenden, ändern Sie die erste Zeile wie folgt: arp -s <IP-Adresse> <Ethernet-Adresse> <w95host-IP-Adresse>, wobei <w95host-IP-Adresse> für die IP-Adresse des Windows 95-Hosts steht.
 - □ Beim ersten Ausführen des Befehls ping kann die Antwortzeit erheblich länger als normal ausfallen.
 - Wenn Sie den Befehl arp -d verwenden, wird der statische Eintrag in der arp-Tabelle aus dem Cache-Speicher des Hosts gelöscht.

AXIS 640/642 Token-Ring-Druck-Server:

- 1. Starten Sie eine DOS-Eingabeaufforderung.
- 2. Geben Sie die folgenden Befehle ein:

```
arp -s 802.5 <IP-Adresse> <Ethernet-Adresse>
ping <IP-Adresse>
arp -d <IP-Adresse>
```

Beispiel

```
arp -s 802.5 192.168.3.191 00-02-31-48-00-61
ping 192.168.3.191
arp -d 192.168.3.191
```

Der Host antwortet mit Reply from 192.168.3.191 ... oder einer ähnlichen Meldung. Dadurch wird angezeigt, daß die Adresse festgelegt und die Kommunikation hergestellt wurde.

Notes: Use Wenn Sie ARP unter Windows 95 verwenden, ändern Sie die erste Zeile wie folgt: arp -s <IP-Adresse> <Ethernet-Adresse> <w95host-IP-Adresse>, wobei <w95host-IP-Adresse> für die IP-Adresse des Windows 95-Hosts steht.

- □ Bei der ersten Ausführung des Befehls ping kann die Antwortzeit erheblich länger als normal ausfallen.
- Wenn Sie den Befehl arp -d verwenden, wird der statische Eintrag in der arp-Tabelle aus dem Cache-Speicher des Hosts gelöscht.

Verwenden von ARP unter UNIX Gehen Sie wie folgt vor, um die IP-Adresse mit Hilfe von ARP festzulegen.

AXIS 540+/542+Ethernet-Druck-Server:

Geben Sie die folgenden Befehle in das Shell-Fenster ein:

```
arp -s <Host-Name> <Ethernet-Adresse> temp
ping <Host-Name>
```

Beispiel:

```
arp -s npsname 00:40:8c:10:00:86 temp ping npsname
```

Der Host antwortet mit npsname is alive oder einer ähnlichen Meldung. Dadurch wird angezeigt, daß die Adresse festgelegt und die Kommunikation hergestellt wurde.

- Notes: Falls der Host-Name keiner IP-Adresse zugewiesen wurde, ersetzen Sie den Host-Namen-Eintrag im obigen Beispiel einfach durch die IP-Adresse.
 - Der ARP-Befehl variiert in unterschiedlichen UNIX-Systemen. Einige BSD-Systeme verlangen den Host-Namen und die Knotenadresse in umgekehrter Reihenfolge. Außerdem erwarten IBM AIX-Systeme das zusätzliche Argument "ether". Beispiel:

arp -s ether <Host-Name> 00:40:8c:10:00:86 temp

□ Beim ersten Ausführen des Befehls ping kann die Antwortzeit erheblich länger als normal ausfallen.

AXIS 640/642 Token-Ring-Druck-Server:

Geben Sie die folgenden Befehle in das Shell-Fenster ein:

arp -s 802.5 <Host-Name> <Knotenadresse> temp
ping <Host-Name>

Die Knotenadresse ist entweder die Seriennummer auf der Unterseite des AXIS 640/642 oder eine lokal verwaltete Adresse.

Beispiel:

arp -s 802.5 npsname 00:02:31:48:00:61 temp ping npsname

Der Host antwortet mit npsname is alive oder einer ähnlichen Meldung. Dadurch wird angezeigt, daß die Adresse festgelegt und die Kommunikation hergestellt wurde.

Notes: Falls der Host-Name keiner IP-Adresse zugewiesen wurde, ersetzen Sie den Host-Namen-Eintrag im obigen Beispiel einfach durch die IP-Adresse.

- Der ARP-Befehl variiert in unterschiedlichen UNIX-Systemen. Einige BSD-Systeme verlangen den Host-Namen und die Knotenadresse in umgekehrter Reihenfolge.
- □ Beim ersten Ausführen des Befehls ping kann die Antwortzeit erheblich länger als normal ausfallen.

Verwenden von RARP unter UNIX

Gehen Sie wie folgt vor, um die IP-Adresse mit Hilfe von RARP festzulegen.

AXIS 540+/542+Ethernet-Druck-Server:

1. Hängen Sie die folgende Zeile an die Ethernet-Adreßtabelle an. Diese Tabelle befindet sich in der Regel unter /etc/ethers in der Datei:

<Ethernet-Adresse> <Host-Name>

Beispiel:

00:40:8c:10:00:86 npsname

- 2. Aktualisieren Sie gegebenenfalls die Host-Tabelle und die Aliasnamen-Datenbanken.
- 3. Starten Sie den RARP-Dämon, wenn er nicht bereits ausgeführt wird. Normalerweise verwenden Sie dazu den Befehl rarpd -a.
- 4. Starten Sie den AXIS 540+/542+ neu, um die IP-Adresse herunterzuladen.
- Notes: Falls der Host-Name keiner IP-Adresse zugewiesen wurde, ersetzen Sie den Host-Namen-Eintrag im obigen Beispiel einfach durch die IP-Adresse.
 - Bei IBM AIX haben Sie wahrscheinlich keinen Zugriff auf einen RARP-Dämon. In diesem Fall können Sie das ARP- oder BOOTP-Verfahren verwenden.

AXIS 640/642 Token-Ring-Druck-Server:

1. Hängen Sie die folgende Zeile an die Ethernet-Adreßtabelle an. Diese Tabelle befindet sich in der Regel unter /etc/ethers in der Datei:

<Knotenadresse> <Host-Name>

Die Knotenadresse ist entweder die Seriennummer auf der Unterseite des AXIS 640/642 oder eine lokal verwaltete Adresse.

Beispiel:

00:02:31:48:00:61 npsname

- 2. Aktualisieren Sie gegebenenfalls die Host-Tabelle und die Aliasnamen-Datenbanken.
- 3. Starten Sie den RARP-Dämon, wenn er nicht bereits ausgeführt wird. Normalerweise verwenden Sie dazu den Befehl rarpd -a.
- 4. Starten Sie den AXIS 640/642 neu, um die IP-Adresse herunterzuladen.
- Notes: Falls der Host-Name keiner IP-Adresse zugewiesen wurde, ersetzen Sie den Host-Namen-Eintrag im obigen Beispiel einfach durch die IP-Adresse.
 - Bei IBM AIX haben Sie wahrscheinlich keinen Zugriff auf einen RARP-Dämon. In diesem Fall verwenden Sie das ARP- oder BOOTP-Verfahren.

Verwenden von BOOTP unter UNIX Gehen Sie wie folgt vor, um die IP-Adresse mit Hilfe von BOOTP festzulegen:

 Hängen Sie den folgenden Eintrag an die Boot-Tabelle an. Dies geschieht in der Regel durch Bearbeiten der Datei /etc/bootptab.

<Host-Name>:ht=<Hardware-Typ>:vm=<Vendor Magic>:\
:ha=<Hardware-Adresse>:ip=<IP-Adresse>:\
:sm=<Subnetzmaske>:gw=<Gateway-Feld>

Beispiel - AXIS 540+/542+ Ethernet-Druck-Server:

```
npsname:ht=ether:vm=rfc1048:\
:ha=00408c100086:ip=192.168.3.191:\
:sm=255.255.255.0:gw=192.168.1.1
```

Beispiel - AXIS 640/642 Token-Ring-Druck-Server:

```
npsname:ht=tr:vm=rfc1048:\
:ha=000231480061:ip=192.168.3.191:\
:sm=255.255.255.0:gw=192.168.1.1
```

- Notes: Die Eingaben in die Felder ht und vm müssen exakt mit den Angaben im Beispiel übereinstimmen.
 - □ Das Feld ha beinhaltet die Ethernet-/Knotenadresse und das Feld ip die IP-Adresse des AXIS 540/640.
 - □ Die Felder gw und sm sind mit der Standard-Router-Adresse und der Subnetzmaske identisch.
 - □ Falls der Host-Name keiner IP-Adresse zugewiesen wurde, ersetzen Sie den Host-Namen-Eintrag im obigen Beispiel einfach durch die IP-Adresse.
 - 2. Aktualisieren Sie gegebenenfalls die Host-Tabelle und die Aliasnamen-Datenbanken.

NetWare

- 3. Starten Sie den BOOTP-Dämon, wenn er nicht bereits ausgeführt wird. Normalerweise verwenden Sie dazu den Befehl bootpd.
- 4. Starten Sie den AXIS 540/640 neu, um die IP-Adresse, die Standard-Router-Adresse und die Subnetzmaske herunterzuladen.

Der AXIS 540/640 kann automatisch eine benutzerdefinierte config-Datei von einem TFTP-Server herunterladen. Sie müssen lediglich den Namen der config-Datei sowie die IP-Adresse des TFTP-Servers zu Ihrer Boot-Tabelle hinzufügen. Die config-Datei wird heruntergeladen, sobald der AXIS 540/640 seine IP-Adresse empfangen hat.

Abschnitt 4 Konfiguration unter NetWare

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie mit der Konfiguration des AXIS 540/640 in der NetWare-Umgebung fortfahren. Sie müssen jetzt festlegen, welches Transportprotokoll auf dem Netzwerk ausgeführt und welches Installationsverfahren verwendet werden soll. Fahren Sie mit der Installation fort, indem Sie das geeignete Verfahren aus der untenstehenden Tabelle wählen:

Installations- verfahren	Transport- protokoll	Aktion
NDPS	TCP/IP IPX/SPX	Siehe Installation und Konfiguration mit NDPS auf Seite 50. Fahren Sie mit Einrichten von AXIS 540/640 in NDPS-Umgebungen auf Seite 51 fort.
Warte- schlangen- basiertes Drucken	IPX/SPX	Wenn Sie die unter <i>Erweiterte Installation mit AXIS NetPilot</i> auf Seite 53 beschriebene Basisinstallation durchgeführt haben, ist der AXIS 540/640 bereits für den Druckvorgang in der Netware-Umgebung konfiguriert.
	IPX/SPX Erweiterte Konfiguration	Wenn Sie jedoch bei der Installation Einstellungen vornehmen müssen, die nicht durch den Installationsassistenten von AXIX NetPilot abgedeckt werden, fahren Sie mit dem Abschnitt <i>Erweiterte Installation mit AXIS</i> <i>NetPilot</i> auf Seite 53 fort.
	Pure IP	Siehe Grundlegende Einrichtung von auf Warteschlangen basierenden Druckern (Pure IP) auf Seite 57.

Wenn Sie den AXIS 540/640 in einer gemischten Mehrprotokollumgebung einsetzen möchten, sollten Sie auch die anderen relevanten Abschnitte in diesem Handbuch lesen:



Abschnitt 5 Installation unter Windows auf Seite 61 Abschnitt 6 Installation unter OS/2 auf Seite 95 Abschnitt 7 Installation für Macintosh auf Seite 101 Abschnitt 8 Installation unter UNIX auf Seite 107

Novell



Installation und Konfiguration mit NDPS

Der AXIS 540/640 unterstützt NDPS (Novell Distributed Print Services), eine neue Architektur von Novell für das Drucken und die Druckerverwaltung. Sie können NDPS über Pure IP (TCP/IP) oder IPX/SPX ausführen.

Für die Installation von AXIS 540/640 muß NDPS und ein NDPS-Gateway auf dem NetWare-Dateiserver installiert sein.

AXIS 540/640 verwendet das AXIS NDPS-Gateway für den NDPS-Druck in Netzwerken, die entweder das IP oder IPX als Transportprotokoll verwenden. Die Drucker-Gateways sind in der NDPS-Software enthalten und werden automatisch zusammen mit NDPS installiert.

- **Notes: D** NDPS erfordert die Ausführung von NetWare 4.11 oder höher.
 - Dure IP wird nur von NetWare 5 oder höher unterstützt.

Einrichten von AXIS 540/640 in NDPS-Umgebungen

	Wenn Sie dem AXIS 540/640 eine IP-Adresse zugewiesen haben, wie unter <i>Zuweisen einer IP-Adresse</i> auf Seite 35 beschrieben, können Sie den AXIS 540/640 jetzt für NDPS-Drucken einrichten. Bei der Installation der angeschlossenen Drucker können Sie zwischen Druckern mit öffentlichem oder gesteuertem Zugriff wählen. Gehen Sie wie folgt vor, um den AXIS 540/640 mit NDPS zu installieren:		
Notes:		Setzen Sie den Parameter HP-JETADMIN des AXIS 540/640 auf YES , um die Verbindung zwischen AXIS 540/640 und dem NDPS-Gateway zu aktivieren.	
		Wenn kein NDPS-Manager-Objekt verfügbar ist, müssen Sie in NetWare Administrator zuerst eines erstellen.	
Öffentlicher Zugriff	Geh odei zu e	en Sie wie folgt vor, um mit Hilfe des NDPS-Manager-Objekts r NetWare Administrator einen Drucker mit öffentlichem Zugriff rstellen:	
	1.	Doppelklicken Sie auf das NDPS-Manager-Objekt, das Sie für die Steuerung der Druckeragenten verwenden möchten.	
	2.	Klicken Sie auf der Identifikationsseite für das NDPS-Manager- Objekt, das Sie verwenden möchten, auf die Schaltfläche "Printer Agent List". Das Dialogfenster "Printer Agent List" wird angezeigt.	
	3.	Klicken Sie auf "New". Nun erscheint das Dialogfenster "Create	

- Printer Agent".
- 4. Geben Sie den gewünschten Namen in das Feld "NDPS Printer Agent" ein.
- 5. Wählen Sie die Axis Gateway-Konfiguration im Fenster "Gateway Type". Wählen Sie als Transportprotokoll TCP/IP oder IPX (siehe nachfolgenden Hinweis).
- 6. Klicken Sie auf OK.
- 7. Sobald Sie die erforderlichen Schritte ausgeführt haben, können Sie in der NDPS-Umgebung drucken.

NetWare

Notes: Die Druck-Server mit öffentlichem Zugriff stehen sofort jedem Benutzer im Netzwerk zur Verfügung.

- Axis-Gateway ist nur in NetWare 5.1. oder höher enthalten. Für frührere NetWare-Versionen kann das Dienstprogramm Axis Gateway Configuration von der Website www.axis.com heruntergeladen werden.
- Um mit TCP/IP drucken zu können, benötigen Sie die Firmware Axis-Druck-Server 6.1 oder höhere Versionen. Für Drucken mit IPX/SPX wird die Firmware Axis-Druck-Server 5.51 oder höher benötigt.
- Gesteuerter Zugriff 1. Stellen Sie sicher, daß das NDPS-Gateway **nicht** für die automatische Erstellung eines Druckers mit öffentlichem Zugriff konfiguriert wurde, bevor Sie den AXIS 540/640 an das Netzwerk anschließen.
 - 2. Verbinden Sie den AXIS 540/640 mit dem NetWare-Netzwerk.
 - 3. Erstellen Sie mit Hilfe von NetWare Administrator einen NDPS-Drucker als Objekt im NDS-Dateibaum.
 - 4. Erstellen Sie einen neuen Druckeragenten (Printer Agent, PA), oder konvertieren Sie einen Drucker mit öffentlichem Zugriff zu einem mit gesteuertem Zugriff.
 - 5. Wählen Sie die Axis Gateway-Konfiguration. Wählen Sie TCP/IP oder IPX als Transportprotokoll, und führen Sie die erforderlichen Schritte aus.
 - 6. Jetzt können Sie in Ihrer NDPS-Umgebung drucken. Ihr Drucker erscheint als NDS-Objekt im Dateibaum und bietet eine Reihe von Sicherheitsoptionen für Ihr Netzwerk.

Verwenden Sie für die Installation des Druckers mit gesteuertem Zugriff den Novell Druck-Manager auf einer Client-Workstation.

Erweiterte Installation mit AXIS NetPilot

Nachdem Sie den Druck-Server AXIS 540/640 anhand der unter *Grundlegende Konfiguration mit AXIS NetPilot* auf Seite 31 beschriebenen Basisinstallationsverfahren installiert haben, sollte der AXIS 540/640 im Hauptfenster von AXIS NetPilot im Ordner "Network Print Server" angezeigt werden.

Fenster "NetWare Network Environment"	 Mit Hilfe des Fensters "NetWare Network Environment" können Sie zusätzliche Druckerwarteschlangen mit dem AXIS 540/640 verbinden und neue Warteschlangen erstellen. Gehen Sie wie folgt vor, um das Fenster "NetWare Network Environment" zu öffnen: 	
	1. Wählen Sie im Ordner "Network Print Server" den gewünschten Netzwerk-Druck-Server.	

- Wählen Sie im Menü "Setup" die Option Network, oder klicken Sie auf das Symbol Network in der Symbolleiste von AXIS NetPilot.
- 3. Wenn Sie sich noch nicht bei Ihrem NetWare-Dateiserver angemeldet haben, werden Sie in einem Dialogfeld dazu aufgefordert.

NetWare

twork Environ	ments				
NetWare	Windows ar	nd OS/2 Apple	Talk		
AXIS 540+/54	2+ - AXIS	80126			
Connected Pr	int Queues				
					Connect
Sales Department Laser printer .Lund.Axis				Disconnost	
			Discounser		
Marketing Printer.Lund.Axis Show.			<u>S</u> how		
FRZ FRZ FRZ FRZ FRZ	3				Delete
🗗 🖉 PR4					Delete
PR5					
E PR7					<u>B</u> anner Type
-NDS Print S	erver Defir	nition			
Context:		Lund.Axis			
Change					
Preferred NDS Tree: PALOND					
L					
			Clos	e	Help

Das AXIS NetPilot-Fenster "NetWare Network Environment"

Der AXIS 540/640 durchsucht in regelmäßigen Abständen den NDS-Dateibaum oder, bei NetWare Version 3.x, die Dateiserver, um die Konfiguration zu aktualisieren.

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Druckerwarteschlange mit dem Druck-Server-Anschluß zu verbinden:

- 1. Öffnen Sie das Fenster "NetWare Network Environment".
- 2. Wählen Sie den Druck-Server-Anschluß, mit dem Sie die Warteschlange verbinden möchten.

Anschließen von Druckerwarteschlang en 3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Connect...** Das Fenster "Connect NetWare Print Queues" wird geöffnet.



Das AXIS NetPilot-Fenster "Connect NetWare Print Queues"

- 4. Wählen Sie den Dateibaum oder das Server-Verzeichnis der Druckerwarteschlange im Feld "Resources".
- 5. Klicken Sie auf eine vorhandene Druckerwarteschlange, um sie mit dem Server-Anschluß zu verbinden, oder erstellen Sie eine neue Warteschlange, indem Sie auf Create Queue... klicken. Wenn Sie eine vorhandene Warteschlange ausgewählt haben, fahren Sie mit Schritt 8 fort. Fahren Sie nur dann mit Schritt 6 fort, wenn Sie eine neue Warteschlange erstellen möchten.
- Geben Sie in das Dialogfeld "Create Queue" den Namen der Warteschlange ein. Wenn Sie eine Warteschlange im NDS-Dateibaum erstellen möchten, müssen Sie außerdem den Namen des Volumes angeben, in dem die Warteschlange gespeichert werden soll. Klicken Sie auf OK.
- 7. Wählen Sie die soeben erstellte Warteschlange aus der Liste der Warteschlangen.

8. Wählen Sie **Print Server Mode** oder **Remote Printer Mode**. Wenn Sie die Option "Print Server Mode" gewählt haben, fahren Sie direkt mit Schritt 11 fort, andernfalls mit Schritt 9. Weitere Informationen zu den beiden Druckverfahren finden Sie unter *Warteschlangen-basierte Druckverfahren* auf Seite 60.

- 9. Wählen Sie einen geeigneten Namen für den NetWare-Druck-Server, den Sie durch Klicken auf die Schaltfläche **Browse...** mit dem Druck-Server AXIS 540/640 verbinden.
- **Notes: D** Sie können den Namen nicht manuell eingeben oder bearbeiten.
 - □ Stellen Sie sicher, daß PSERVER.NLM ausgeführt wird, wenn Sie in Schritt 8 die Option "Remote Printer Mode" wählen.
 - 10. Wenn Sie die Steckplatznummer eines entfernten Druckers manuell festlegen möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Manual**, und geben Sie die gewünschte Nummer in das Feld ein.
 - 11. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**, um zum Fenster "Network Environments" zurückzukehren.

Grundlegende Einrichtung von auf Warteschlangen basierenden Druckern (Pure IP)

Axis-Druck-Server mit Software-Version 6.0 oder höher ermöglichen das Drucken in einer Pure IP-Umgebung mit herkömmlichem, Warteschlangen-basiertem Drucken. Informationen zum Drucken mit NDPS finden Sie unter *Installation und Konfiguration mit NDPS* auf Seite 50.

In der Pure IP-Umgebung von NetWare müssen Sie zum Erstellen der Drucker-, Druck-Server- und Warteschlangenobjekte den NetWare Administrator verwenden.

Installation des AXIS 540/640 Gehen Sie wie folgt vor, um den AXIS 540/640 in der Pure IP-Umgebung von NetWare zu installieren:

- 1. Aktivieren Sie auf der Web-Oberfläche des AXIS 540/640 den Benutzermodus, und starten Sie den Konfigurationsassistenten.
- 2. Folgen Sie den Anweisungen des Assistenten, bis Sie zur NetWare-Seite gelangen. Achten Sie darauf, daß der Parameter PSERVER_NDS gesetzt ist. Wenn Sie den Parameterwert ändern möchten oder wenn kein Parameterwert angegeben ist, geben Sie die gewünschten Werte ein. Der Parameterwert muß den Dateibaum oder den bevorzugten Dateiserver enthalten, auf dem Sie sich anmelden möchten, und den Druck-Server-Namen mit dem Kontext. Die Syntax des Parameters PSERVER_NDS wird unter *Parameter PSERVER_NDS auf Seite 59.* erläutert.
- 3. Erstellen Sie mit Hilfe von NetWare Administrator das Drucker-, Druck-Server- und Warteschlangenobjekt im NDS-Baum.
- Wählen Sie die Option "Add Printer Wizard", um den Drucker auf dem Client zu installieren. Beachten Sie, daß der PSERVER-Druck nur auf Basis einer NDS-Warteschlange unterstützt wird.

Die Konfiguration und Verwaltung des AXIS 540/640 kann von einem beliebigen Standard-Web-Browser erfolgen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter *Verwenden eines Web-Browsers* auf Seite 127.

In Pure IP-Umgebungen unterstützt der AXIS 540/640 den PSERVER-Druck oder den NDPS-Druck auf Basis einer NDS-Warteschlange. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter *Warteschlangen-basierte Druckverfahren* auf Seite 60 oder *Installation und Konfiguration mit NDPS* auf Seite 50.

- Notes:
 Wenn der Parameter PSERVER_NDS anstelle eines bestimmten Dateiservers den Namen eines Dateibaums enthält, muß RCONAG6.NLM auf mindestens einem Dateiserver des festgelegten Dateibaums ausgeführt werden.
 - Wenn die IPX- und IP-Transportprotokolle im Netzwerk aktiviert sind, können Sie mit AXIS NetPilot den AXIS 540/640 installieren und mit Druckerwarteschlangen verbinden. Weitere Informationen finden Sie unter *Grundlegende Konfiguration mit AXIS NetPilot* auf Seite 31 und *Erweiterte Installation mit AXIS NetPilot* auf Seite 53.
 - Dure IP erfordert die Ausführung von NetWare 5 oder höher.

Parameter Wie in den Anweisungen unter *Installation des AXIS 540/640* auf Seite PSERVER_NDS 57 erläutert, legt der Parameter PSERVER_NDS fest, an welchem NDS-Dateibaum oder -Dateiserver sich der AXIS 540/640 anmeldet. Darüber hinaus gibt er den Pfad zum Druck-Server-Objekt im Dateibaum an. Die Syntax des Parameters PSERVER_NDS wird in den folgenden Beispielen erläutert.

Beispiel 1:

TREE:NW5_TREE EntwAbt.firma

In diesem Beispiel meldet sich ein Druck-Server mit dem Namen EntwAbt und dem Kontext firma am Dateibaum NW5_TREE an.

Beispiel 2:

171.16.2.249 EntwAbt.firma

In diesem Beispiel meldet sich ein Druck-Server mit dem Namen EntwAbt und dem Kontext firma bei einem Dateiserver mit der IP-Adresse 171.16.2.249 an. Wenn im Netzwerk ein (D)DNS-Server installiert ist, können Sie die IP-Adresse durch den Host-Namen ersetzen. NetWare

Warteschlangen-basierte Druckverfahren

Die folgende Übersicht verdeutlicht die Vor- und Nachteile der beiden unterstützten, Warteschlangen-basierten Druckverfahren.

Druck-Server-Modus Der AXIS 540/640 meldet sich bei einem oder mehreren Dateiservern an und fragt die Druckerwarteschlangen wiederholt nach Druckaufträgen ab. Der AXIS 540/640 emuliert so einen NetWare-Druck-Server, also eine Workstation, auf der PSERVER ausgeführt wird. Dies ermöglicht hohe Druckgeschwindigkeiten bei niedriger Netzwerkbelastung. Der Modus empfiehlt sich daher für mittlere bis große Netzwerke. Im PSERVER-Modus belegt jeder Druck-Server eine NetWare-Benutzerlizenz.

- Vorteile Hohe Leistungen, 150-400 KB/s.
- Im Bindery-Modus ist f
 ür dieses Druckverfahren eine NetWare-Benutzerlizenz f
 ür jede Verbindung zwischen dem AXIS 540/640 und dem Dateiserver erforderlich.

FerndruckermodusDer AXIS 540/640 stellt eine Verbindung zu einem NetWare-
Programm PSERVER her, das auf dem Dateiserver ausgeführt wird,
oder zu einer dedizierten Workstation, die PSERVER.EXE ausführt.
Auf diese Weise erhält der Druck-Server automatisch Druckaufträge
vom Dateiserver. In diesem Modus emuliert der AXIS 540/640 also
eine Workstation, auf der die Ferndrucker-Software RPRINTER oder
NPRINTER von NetWare ausgeführt wird. Dieser Modus ist nur für
kleine Netzwerke empfehlenswert, in denen nur wenige NetWare-
Benutzerlizenzen zur Verfügung stehen.

- Vorteile Keine NetWare-Benutzerlizenzen erforderlich.
- Nachteile Geringere Leistung, in der Regel 20-70 KB/s für NLM.
 - Höhere Netzwerkbelastung.

Abschnitt 5 Installation unter Windows

Nachdem Sie den AXIS 540/640 gemäß der Anleitung unter Anschließen eines Druckers an das Ethernet-Netzwerk auf Seite 22 mit dem Netzwerk verbunden haben, lernen Sie in diesem Kapitel, wie der AXIS 540/640 unter Windows installiert wird. Bestimmen Sie Ihre Windows-Plattform, und wählen Sie aus der untenstehenden Liste die passenden Installationsanweisungen.

Windows- Plattform	Druck- protokoll	Siehe
Windows 95, Windows 98	TCP/IP	 Übersicht über AXIS Print System auf Seite 63 Installieren von TCP/IP-Druckern unter Windows 95/98 auf Seite 64
	NetBIOS/NetBEUI	 Übersicht über AXIS Print System auf Seite 63 Installieren von NetBIOS/NetBEUI-Druckern unter Windows 95/98 auf Seite 68
Windows NT 4.0, Windows 2000	TCP/IP	 Übersicht über AXIS Print System auf Seite 63 Installieren von TCP/IP-Druckern unter Windows NT 4.0/2000 auf Seite 71
	NetBIOS/NetBEUI	1. Installieren von NetBIOS/NetBEUI-Druckern unter Windows NT 4.0/2000 auf Seite 75
Windows NT3.5x	TCP/IP	 Übersicht über AXIS Print Monitor auf Seite 79 Installieren von TCP/IP-Druckern unter Windows NT 3.5x auf Seite 81
	NetBIOS/NetBEUI	 Übersicht über AXIS Print Monitor auf Seite 79 Installieren von NetBIOS/NetBEUI-Druckern unter Windows NT 3.5x: auf Seite 83
Windows 3.1 und Windows für Workgroups	NetBIOS/NetBEUI	1. Übersicht über AXIS Print Utility für Windows auf Seite 87 2. Windows 3.1 und Windows für Workgroups auf Seite 90

Wenn Sie den AXIS 540/640 in einer Umgebung mit mehreren Protokollen einsetzen möchten, sollten Sie auch die folgenden Abschnitten lesen:

Abschnitt 4 Konfiguration unter NetWare auf Seite 49 Abschnitt 6 Installation unter OS/2 auf Seite 95 Abschnitt 7 Installation für Macintosh auf Seite 101 Abschnitt 8 Installation unter UNIX auf Seite 107

Übersicht über AXIS Print System

	Für den Netzwerkdruck in Windows 95-, Windows 98- und Windows NT 4.0-Umgebungen sollte AXIS Print System verwendet werden. Mit AXIS Print System lassen sich Netzwerk-Druck-Server von Axis ebenso einfach anschließen wie ein lokaler Drucker. Einmal installiert, wird der Netzwerkdrucker beim Systemstart automatisch initialisiert. AXIS Print System wurde für den Peer-zu-Peer-Druck entwickelt. Die Druckaufträge können somit direkt an den AXIS 540/640 gesendet werden.		
	Das Dienstprogramm ist als Verwaltungs- und Benutzerversion erhältlich. Der einzige Unterschied zwischen den beiden Versionen besteht darin, daß die Verwaltungsversion eine Anwendung für IP- Einstellungen, nämlich AXIS IP Installer, enthält.		
Peer-zu-Peer-Druck	AXIS Print System muß auf jeder Workstation installiert werden, um die Peer-zu-Peer-Druckfunktion ausführen zu können. Nachdem das Dienstprogramm installiert ist, können Sie auf alle Netzwerkdrucker zugreifen, als wären sie direkt an Ihre Workstation angeschlossen. Der Peer-zu-Peer-Druck bietet folgende Vorteile:		
	 Sie können den Status der Drucker auf einfache Weise überwachen, indem Sie das System so konfigurieren, daß im Falle von Fehlern Popup-Meldungen ausgegeben werden. 		
	Sie sind nicht von einem Server abhängig.		
Client-Server-Druck	Für den Client-Server-Druck benötigt AXIS Print System nur auf einem Server installiert zu werden. Die installierten Drucker müssen für die gemeinsame Nutzung freigegeben werden, so daß die Clients darauf zugreifen können. Popup-Meldungen sollten nicht auf dem Server aktiviert werden, da sie auf den Client-Plattformen nicht erscheinen.		

Windows 95 und Windows 98

Installieren von TCP/IP-Druckern unter Windows 95/98 Installieren Sie die AXIS Print System-Software auf dem Windows 95oder Windows 98-Client, sofern dies nicht bereits erfolgt ist. Sie können die Software von der AXIS Online-CD oder der WWW-Home Page von Axis unter **http://www.axis.com**/ herunterladen.

Um die Druckfunktion in der TCP/IP-Umgebung zu aktivieren, muß das TCP/IP-Protokoll auf dem Client aktiviert sein.

Welche Anweisungen Sie für die Installation der TCP/IP-Druckeranschlüsse verwenden, hängt von der IP-Adresse des AXIS 540/640 ab:f

- Wenn sich im Netzwerk ein aktiver DHCP-Server befindet oder Sie die IP-Adresse des AXIS 540/640 bereits mit einem anderen Verfahren festgelegt haben, sollten Sie den Installationsanweisungen unter *Installieren von TCP/IP-Druckeranschlüssen* auf Seite 66 folgen.
- Wenn dem AXIS 540/640 keine gültige IP-Adresse zugewiesen wurde, folgen Sie den Installationsanweisungen unter *Installieren von TCP/IP- Druckeranschlüssen und Festlegen der IP-Adresse* auf Seite 64.

Installieren von TCP/IP-Druckeranschlüssen und Festlegen der IP-Adresse Gehen Sie wie folgt vor, um einen AXIS Raw TCP/IP-Druckeranschluß zu installieren und die IP-Adresse des AXIS 540/640 mit Hilfe von AXIS Print System festzulegen:

- 1. Starten Sie AXIS Print System, indem Sie im Menü **Start** die Option **Print System** wählen.
- AXIS Print System wird aufgerufen. Wählen Sie die Option Search for newly connected print servers... und klicken Sie auf Next>.
- 3. Lesen Sie die Anweisungen, und klicken Sie auf Finish.

- AXIS IP Installer wird geöffnet. Klicken Sie auf die Seriennummer des AXIS 540/640, die in der Serverliste angezeigt wird. Starten Sie den AXIS 540/640 neu, wenn er nicht in der Serverliste angezeigt wird.
- **Notes:** Die Seriennummer ist auf dem Aufkleber auf der Unterseite des AXIS 540/640 angegeben.
 - □ Verwenden Sie AXIS IP Installer nicht zum Festlegen der IP-Adresse, wenn im Netzwerk ein aktiver DHCP-Server installiert ist. Folgen Sie statt dessen den Installationsanweisungen unter *Installieren von TCP/IP- Druckeranschlüssen* auf Seite 66.
 - 5. Geben Sie die gewünschte IP-Adresse in das dafür vorgesehene Feld ein, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Set IP address**.
 - 6. AXIS IP Installer wird geschlossen, und der Installationsassistent startet. Wählen Sie in der Liste den Anschluß aus, den Sie installieren möchten, und klicken Sie auf **Next**>.
 - 7. AXIS Print System durchsucht den Computer und das Netzwerk nach einem geeigneten Druckertreiber. Klicken Sie auf Next>, wenn das Programm einen Druckertreiber gefunden hat. Schlägt die Suche fehl, müssen Sie manuell nach einem Druckertreiber suchen, indem Sie erst auf die Schaltfläche Select und dann auf die Schaltfläche Next> klicken.
 - 8. Geben Sie einen Namen für den Drucker ein, und legen Sie fest, ob der Drucker als Standarddrucker verwendet werden soll und ob Sie eine Testseite drucken lassen möchten. Klicken Sie auf Finish.

Der Drucker ist jetzt auf dem Computer installiert. Er wird sowohl unter AXIS Print System im Fenster "My Printers" als auch im Druckerordner des Windows-Betriebssystems angezeigt.

Zum Ändern des Standardnamens oder -paßworts des AXIS 540/640 verwenden Sie den Konfigurationsassistenten, der auf der Web-Oberfläche im Benutzermodus verfügbar ist. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter *Verwenden eines Web-Browsers* auf Seite 127. Note: Falls Sie anstelle von Raw TCP/IP-Druckeranschlüssen LPR-Druckeranschlüsse installieren möchten, wählen Sie die Option "Add Printer Wizard", und lesen Sie die Anweisungen in der Online-Hilfe von AXIS Print Monitor.

Installieren von TCP/IP-Druckeranschlüssen Gehen Sie wie folgt vor, um einen AXIS Raw TCP/IP-Druckeranschluß mit Hilfe von AXIS Print System zu installieren:

- 1. Starten Sie AXIS Print System, indem Sie im Menü **Start** die Option **Print System** wählen.
- AXIS Print System wird aufgerufen. Wählen Sie im Fenster Available Networks Printers den gewünschten Drucker, und klicken Sie auf die Schaltfläche Add to My Printers. Daraufhin wird mit dem Hinzufügen eines Axis-Druckerassistenten begonnen.
- 3. AXIS Print System durchsucht den Computer und das Netzwerk nach einem geeigneten Druckertreiber für den am AXIS 540/640 angeschlossenen Drucker. Klicken Sie auf Next>, wenn das Programm einen Druckertreiber gefunden hat. Schlägt die Suche fehl, müssen Sie manuell nach einem Druckertreiber suchen, indem Sie erst auf die Schaltfläche Select und dann auf Next> klicken.
- Geben Sie einen Namen f
 ür den Drucker ein, und legen Sie fest, ob der Drucker als Standarddrucker verwendet werden soll und ob Sie eine Testseite drucken lassen m
 öchten. Klicken Sie auf Finish.

Der Drucker ist jetzt auf dem Computer installiert. Er wird sowohl unter AXIS Print System im Fenster "My Printers" als auch im Druckerordner des Windows-Betriebssystems angezeigt.

Zum Ändern des Standardnamens oder -paßworts des AXIS 540/640 verwenden Sie den Konfigurationsassistenten, der auf der Web-Oberfläche im Benutzermodus verfügbar ist. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter *Verwenden eines Web-Browsers* auf Seite 127.

Note: Falls Sie anstelle von Raw TCP/IP-Druckeranschlüssen LPR-Druckeranschlüsse installieren möchten, wählen Sie die Option "Add Printer Wizard", und lesen Sie die Anweisungen in der Online-Hilfe von AXIS Print Monitor. Sie finden die Hilfedatei in dem Ordner, in dem AXIS Print System installiert wurde. Installieren von NetBIOS/NetBEUI-Druckern unter Windows 95/98 Gehen Sie wie folgt vor, um Druckeranschlüsse für Axis NetBIOS/NetBEUI mit Hilfe von AXIS Print System auf einer Windows 95- oder Windows 98-Workstation zu installieren:

- 1. Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Einstellungen Drucker**, und doppelklicken Sie auf das Symbol **Neuer Drucker**, um den Assistenten für die Druckerinstallation zu starten.
- Nachdem Sie im ersten Dialogfeld auf Weiter> gelickt haben, fordert Sie der Assistent auf, zwischen Lokaler Drucker und Netzwerkdrucker zu wählen. Wählen Sie Lokaler Drucker, da der AXIS 540/640 einen lokalen Druckeranschluß emuliert. Klicken Sie auf Weiter>.
- 3. Wählen Sie einen für Ihren Drucker geeigneten Druckertreiber aus. Wenn der gewünschte Druckertreiber in der Liste der Hersteller und Druckermodelle aufgeführt ist, markieren Sie ihn, und klicken Sie auf **Weiter**>. Fahren Sie anschließend direkt mit Schritt 6 fort. Die Schritte 4 und 5 müssen nur durchgeführt werden, wenn der Drucker nicht in der Modelliste aufgeführt wird.
- Note: □ Sie sollten auch dann den im Lieferumfang des Druckers enthaltenen Treiber verwenden, wenn der gewünschte Drucker in der Liste der Hersteller und Druckermodelle aufgeführt ist. Auf diese Weise wir gewährleistet, daß die jeweils neueste Version der Treibersoftware verwendet wird.
 - 4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Diskette**. Legen Sie die Druckertreiber-Diskette/CD, die Sie zusammen mit Ihrem Drucker erhalten haben, in das entsprechende Laufwerk ein, wählen Sie das Laufwerk aus, und klicken Sie auf **OK**.
 - 5. Wählen Sie den zu installierenden Druckertreiber aus, und klicken Sie auf **Weiter**>.

- Wählen Sie den gewünschten AXIS-Druckeranschluß aus der Liste der verfügbaren Anschlüsse aus. Der bzw. die Anschlußnamen werden mit <name>.LP1 angezeigt, wobei <name> für AX gefolgt von den letzten sechs Ziffern der AXIS 540/640-Seriennummer steht, wie beispielsweise AX100086. Klicken Sie auf die Schaltfläche Anschluß konfigurieren.
- Legen Sie im Dialogfeld "Configure AXIS Printer Ports" fest, ob im Falle von Fehlern Popup-Meldungen angezeigt werden sollen, indem Sie das entsprechende Kontrollkästchen aktivieren bzw. deaktivieren. Legen Sie fest, wie häufig die Fehlermeldungen nach einem erneuten Versuch angezeigt werden sollen. Klicken Sie auf Weiter>.
- 8. Geben Sie einen geeigneten Namen für den Drucker ein, und klicken Sie auf **Weiter**>.
- 9. Geben Sie an, ob Sie eine Testseite ausdrucken möchten, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Beenden**.

Drucken an einen freigegebenen Drucker von einem Windows 95-Client aus Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie einen Druckauftrag von einem Windows 95-Client aus an einen freigegebenen Drucker senden möchten:

- 1. Öffnen Sie die Systemsteuerung.
- 2. Öffnen Sie den Ordner Drucker.
- 3. Klicken Sie auf Neuer Drucker.
- 4. Wählen Sie die Option **Netzwerkdrucker**, und klicken Sie auf **Weiter**.
- 5. Geben Sie den Pfad für den Netzwerkdrucker ein, oder durchsuchen Sie das Netzwerk nach dem gewünschten Pfad, und wählen Sie ihn aus.
- 6. Klicken Sie auf Weiter und dann auf Beenden.

Windows NT 4.0 und Windows 2000

Installieren von TCP/IP-Druckern unter Windows NT 4.0/2000 Installieren Sie die AXIS Print System-Software auf der Windows 4.0--Workstation, sofern dies nicht bereits erfolgt ist. Sie können die Software von der AXIS Online-CD oder der WWW-Home Page von Axis unter http://www.axis.com/ herunterladen.

Um die Druckfunktion in der TCP/IP-Umgebung zu aktivieren, muß das TCP/IP-Protokoll auf dem Client aktiviert sein.

Welche Anweisungen für die Installation der TCP/IP-Druckeranschlüsse verwendet werden, hängt von der IP-Adresse des AXIS 540/640 ab:

- Wenn sich im Netzwerk ein aktiver DHCP-Server befindet oder Sie die IP-Adresse des AXIS 540/640 bereits mit einem anderen Verfahren festgelegt haben, sollten Sie den Installationsanweisungen unter *Installieren von TCP/IP-Druckeranschlüssen* auf Seite 73 folgen.
- Wenn dem AXIS 540/640 keine gültige IP-Adresse zugewiesen wurde, folgen Sie den Installationsanweisungen unter *Installieren von TCP/IP- Druckeranschlüssen und Festlegen der IP-Adresse* auf Seite 71.

Installieren von TCP/IP-Druckeranschlüssen und Festlegen der IP-Adresse Gehen Sie wie folgt vor, um einen AXIS Raw TCP/IP-Druckeranschluß zu installieren und die IP-Adresse des AXIS 540/640 mit Hilfe von AXIS Print System festzulegen:

- 1. Starten Sie AXIS Print System, indem Sie im Menü **Start** die Option **Print System** wählen.
- AXIS Print System wird aufgerufen. Wählen Sie die Option Search for newly connected print server..., und klicken Sie auf Next>.
- 3. Lesen Sie die Anweisungen, und klicken Sie auf Finish.
- AXIS IP Installer wird geöffnet. Klicken Sie auf die Seriennummer des AXIS 540/640, die in der Serverliste angezeigt wird. Starten Sie den AXIS 540/640 neu, wenn er nicht in der Serverliste angezeigt wird.
- **Notes:** Die Seriennummer ist auf dem Aufkleber auf der Unterseite des AXIS 540/640 angegeben.
 - □ Wenn im Netzwerk ein aktiver DHCP-Server installiert ist, sollten Sie AXIS IP Installer nicht zum Festlegen der IP-Adresse verwenden. Folgen Sie stattdessen den Installationsanweisungen unter *Installieren von TCP/IP- Druckeranschlüssen* auf Seite 73.
 - 5. Geben Sie die gewünschte IP-Adresse in das dafür vorgesehene Feld ein, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Set IP address**.
 - 6. AXIS IP Installer wird geschlossen und der Installationsassistent startet. Wählen Sie in der Liste den Anschluß aus, den Sie installieren möchten, und klicken Sie auf **Next**>.
 - 7. AXIS Print System durchsucht den Computer und das Netzwerk nach einem geeigneten Druckertreiber. Klicken Sie auf Next>, wenn das Programm einen Druckertreiber gefunden hat. Schlägt die Suche fehl, müssen Sie manuell nach einem Druckertreiber suchen, indem Sie erst auf die Schaltfläche Select und dann auf die Schaltfläche Next> klicken.
 - 8. Geben Sie einen Namen für den Drucker ein, und legen Sie fest, ob der Drucker als Standarddrucker verwendet werden soll und ob Sie eine Testseite drucken lassen möchten. Klicken Sie auf Finish.

Der Drucker ist jetzt auf dem Computer installiert. Er wird sowohl unter AXIS Print System im Fenster "My Printers" als auch im Druckerordner des Windows-Betriebssystems angezeigt.

Zum Ändern des Standardnamens oder -paßworts des AXIS 540/640 verwenden Sie den Konfigurationsassistenten, der auf der Web-Oberfläche im Benutzermodus verfügbar ist. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter *Verwenden eines Web-Browsers* auf Seite 127. Note: Falls Sie anstelle von Raw TCP/IP-Druckeranschlüssen LPR-Druckeranschlüsse installieren möchten, wählen Sie die Option "Add Printer Wizard", und lesen Sie die Anweisungen in der Online-Hilfe von AXIS Print Monitor. Sie finden die Hilfedatei in dem Ordner, in dem AXIS Print System installiert wurde.

Installieren von TCP/IP-
DruckeranschlüssenGehen Sie wie folgt vor, um einen AXIS Raw TCP/IP-
Druckeranschluß mit Hilfe von AXIS Print System zu installieren:

- 1. Starten Sie AXIS Print System, indem Sie im Menü **Start** die Option **Print System** wählen.
- 2. AXIS Print System wird aufgerufen. Wählen Sie im Fenster Available Networks Printers den gewünschten Drucker, und klicken Sie auf die Schaltfläche Add to My Printers. Daraufhin wird mit dem Hinzufügen eines Axis-Druckerassistenten begonnen.
- 3. AXIS Print System durchsucht den Computer und das Netzwerk nach einem geeigneten Druckertreiber für den am AXIS 540/640 angeschlossenen Drucker. Klicken Sie auf Next>, wenn das Programm einen Druckertreiber gefunden hat. Schlägt die Suche fehl, müssen Sie manuell nach einem Druckertreiber suchen, indem Sie erst auf die Schaltfläche Select und dann auf die Schaltfläche Next> klicken.
- Geben Sie einen Namen f
 ür den Drucker ein, und legen Sie fest, ob der Drucker als Standarddrucker verwendet werden soll und ob Sie eine Testseite drucken lassen m
 öchten. Klicken Sie auf Finish.

Der Drucker ist jetzt auf dem Computer installiert. Er wird sowohl unter AXIS Print System im Fenster "My Printers" als auch im Druckerordner des Windows-Betriebssystems angezeigt.

Zum Ändern des Standardnamens oder -paßworts des AXIS 540/640 verwenden Sie den Konfigurationsassistenten, der auf der Web-Oberfläche im Benutzermodus verfügbar ist. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter *Verwenden eines Web-Browsers* auf Seite 127. Note: Falls Sie anstelle von Raw TCP/IP-Druckeranschlüssen LPR-Druckeranschlüsse installieren möchten, wählen Sie die Option "Add Printer Wizard", und lesen Sie die Anweisungen in der Online-Hilfe von AXIS Print Monitor. Sie finden die Hilfedatei in dem Ordner, in dem AXIS Print System installiert wurde. Installieren von NetBIOS/NetBEUI-Druckern unter Windows NT 4.0/2000 Gehen Sie wie folgt vor, um Axis-Druckeranschlüsse auf einer Windows 4.0- oder Windows 2000-Workstation zu installieren:

- 1. Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Einstellungen Drucker**, und doppelklicken Sie auf das Symbol **Neuer Drucker**, um den Assistenten für die Druckerinstallation zu starten.
- 2. *Nur Windows 2000*: Starten Sie die Installation, indem Sie auf **Weiter**> klicken.
- Der Assistent fordert Sie auf, zwischen den Optionen "Arbeitsplatz" und "Druck-Server im Netzwerk" zu wählen. Wählen Sie Arbeitsplatz, da der AXIS 540/640 einen lokalen Druckeranschluß emuliert.
- Klicken Sie im Dialogfeld "Verfügbare Anschlüsse" auf Hinzufügen, wählen Sie AXIS Port, und klicken Sie auf Neuer Anschluß.
- 5. Wählen Sie als Netzwerkprotokoll **NetBIOS/NetBEUI**, und klicken Sie auf **OK**.
- Wählen Sie den AXIS-Anschluß, der hinzugefügt werden soll. Der bzw. die Anschlüsse werden mit <name>.LP1 angezeigt, wobei <name> für AX gefolgt von den letzten sechs Ziffern der AXIS 540/640-Seriennummer steht, wie beispielsweise AX100086. Klicken Sie auf OK.
- 7. Schließen Sie das Fenster "Druckeranschlüsse".
- 8. Klicken Sie auf die Schaltfläche Anschluß konfigurieren. Geben Sie im Dialogfeld "Configure Axis Ports" an, ob im Falle von Fehlern Popup-Meldungen angezeigt werden sollen, indem Sie das entsprechende Kontrollkästchen aktivieren bzw. deaktivieren. Legen Sie fest, wie häufig die Fehlermeldungen nach einem erneuten Versuch angezeigt werden sollen. Klicken Sie auf OK. Fahren Sie mit der Installation fort, indem Sie auf Weiter> klicken.

- 9. Wählen Sie einen für Ihren Drucker geeigneten Druckertreiber aus. Klicken Sie auf **Weiter**>, und fahren Sie direkt mit Schritt 11 fort. Die Schritte 9 und 10 müssen nur dann ausgeführt werden, wenn der Drucker nicht in der Liste aufgeführt ist.
- Note: □ Sie sollten auch dann den im Lieferumfang des Druckers enthaltenen Treiber verwenden, wenn der gewünschte Drucker in der Liste der Hersteller und Druckermodelle aufgeführt ist. Auf diese Weise wird gewährleistet, daß die jeweils neueste Version der Treibersoftware verwendet wird.
 - 10. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Diskette**. Legen Sie die Druckertreiber-Diskette/CD, die Sie zusammen mit Ihrem Drucker erhalten haben, in das entsprechende Laufwerk ein, wählen Sie das Laufwerk aus, und klicken Sie auf **OK**.
 - 11. Wählen Sie den zu installierenden Druckertreiber aus, und klicken Sie auf **Weiter**>.
 - 12. Geben Sie einen geeigneten Namen für den Drucker ein, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**>.
 - 13. Geben Sie an, ob Sie den Drucker für andere Netzwerkbenutzer freigeben möchten, und klicken Sie auf **Weiter**>.
 - 14. Geben Sie an, ob Sie eine Testseite ausdrucken möchten, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Beenden**.

Verwenden von LPD Monitor von Microsoft unter Windows NT 4.0

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie einen Windows NT-Server, Version 4.0, mit Hilfe des integrierten Microsoft LPD Monitor für den LPR-Druck über das TCP/IP-Protokoll einrichten.

Grundlegenden
KonfigurationFalls dies noch nicht geschehen ist, sollten Sie die grundlegenden
Einrichtungsverfahren für TCP/IP ausführen, bevor Sie einen
Drucker für den LPD-Druck installieren. Diese Verfahren werden
unter Zuweisen einer IP-Adresse auf Seite 35 und in den
darauffolgenden Abschnitten erläutert.

Vorbereiten für den LPR/LPD-Druck Klicken Sie in der Systemsteuerung auf das Symbol Netzwerk. Wenn der Eintrag TCP/IP Printing angezeigt wird, ist TCP/IP bereits installiert. Schließen Sie den Ordner Netzwerk, und fahren Sie mit der Anleitung unter *Installieren eines Druckers* weiter unten fort.

Gehen Sie wie folgt vor, um den LPR/LPD-Druck vorzubereiten:

- 1. Öffnen Sie die **Systemsteuerung**, und klicken Sie auf das Symbol **Netzwerk**.
- 2. Wählen Sie Hinzufügen, Protokoll.
- 3. Fügen Sie das Protokoll TCP\IP hinzu.
- 4. Wählen Sie Dienst.
- 5. Fügen Sie MS TCP\IP Printing hinzu.

Installieren eines Druckers Gehen Sie wie folgt vor, um einen Drucker für den LPD-Druck zu installieren:

- 1. Öffnen Sie die **Systemsteuerung**, und klicken Sie auf den Ordner Drucker.
- 2. Klicken Sie auf **Neuer Drucker**, wählen Sie die Option **Arbeitsplatz**, und klicken Sie auf **Weiter**.
- 3. Wählen Sie die Option **Hinzufügen**. Wählen Sie in der Liste der Druckeranschlüsse den Eintrag **LPR Port**, und klicken Sie dann auf **Neuer Anschluß**.
- Geben Sie in das Feld "LPR kompatiblen Drucker hinzufügen" den Host-Namen oder die IP-Adresse des AXIS 540/640 ein, um ihn als Druck-Server f
 ür die Bereitstellung der LPD-Dienste zu definieren.
- 5. Geben Sie als Name des Druckers oder der Druckerwarteschlange auf diesem Server "pr1", "pr2", ... "pr8" ein.
- 6. Wählen Sie einen für Ihren Drucker geeigneten Druckertreiber aus, und klicken Sie auf **Weiter**.
- 7. Geben Sie einen Druckernamen ein, und klicken Sie auf Weiter.
- 8. Wählen Sie **Freigeben**, wenn Sie den Drucker für andere Netzwerkbenutzer freigeben möchten.
- 9. Geben Sie einen Freigabenamen ein.
- 10. Klicken Sie auf Weiter und dann auf Beenden.

Übersicht über AXIS Print Monitor

	Für den Netzwerkdruck in Windows NT 3.5x-Umgebungen sollte AXIS Print Monitor verwendet werden. Mit Hilfe dieses Dienstprogramms lassen sich AXIS Netzwerk-Druck-Server ebenso einfach wie ein lokaler Drucker anschließen. Einmal installiert, wird der Netzwerkdrucker beim Systemstart automatisch initialisiert. AXIS Print Monitor wurde für den Peer-zu-Peer-Druck entwickelt. Die Druckaufträge können somit direkt an den Druck-Server gesendet werden.
Druckumgebungen	AXIS Print Monitor unterstützt das Drucken über NetBIOS/NetBEUI und TCP/IP (LPR). Um in diesen Umgebungen drucken zu können, müssen Sie das gewünschte Druckprotokoll auf dem Client aktivieren.
Peer-zu-Peer-Druck	AXIS Print Monitor muß auf jeder Workstation installiert werden, um die Peer-zu-Peer-Druckfunktion ausführen zu können. Nach der Installation ermöglicht AXIS Print Monitor dem Benutzer, so auf die einzelnen Netzwerkdrucker zuzugreifen, als wären sie direkt an die eigene Workstation angeschlossen. Der Peer-zu-Peer-Druck bietet folgende Vorteile:
	• Sie können den Status Ihrer Drucker auf einfache Weise überwachen, indem Sie das System so konfigurieren, daß im Falle von Fehlern Popup-Meldungen ausgegeben werden.
	Sie sind nicht von einem Server abhängig.
Client-Server-Druck	Für den Client-Server-Druck benötigt AXIS Print Monitor nur auf einem Server installiert zu werden. Die installierten Drucker müssen für die gemeinsame Nutzung freigegeben werden, so daß die Clients darauf zugreifen können. Popup-Meldungen sollten nicht auf dem Server aktiviert werden, da sie auf den Client-Plattformen nicht erscheinen.

Note: AXIS Print Monitor kann für Druckvorgänge unter DOS verwendet werden. Anweisungen hierzu finden Sie in der Readme-Datei von AXIS Print Monitor. Die Readme-Datei ist in dem Ordner enthalten, in dem AXIS Print Monitor installiert wurde.

Windows NT 3.5x

Installieren von TCP/IP-Druckern unter Windows NT 3.5x Installieren Sie die AXIS Print Monitor-Software auf dem Windows NT 3.5x-Client, sofern dies nicht bereits erfolgt ist. Sie können die Software von der AXIS Online-CD oder der WWW-Home Page von Axis unter http://www.axis.com/ herunterladen.

Wenn Sie über LPR drucken möchten, müssen Sie den AXIS 540/640 gemäß den Anweisungen unter

Zuweisen einer IP-Adresse auf Seite 35 in der TCP/IP-Umgebung installieren, und das TCP/IP-Protokoll muß auf dem Client aktiviert sein.

- 1. Rufen Sie den Druckmanager auf, und wählen Sie im Menü Drucker die Option Neuen Drucker einrichten.
- 2. Tragen Sie in das Feld "Druckername" einen geeigneten Namen ein.
- 3. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste der Treiber einen für Ihren Drucker geeigneten Druckertreiber aus. Wenn der gewünschte Druckertreiber bereits in der Liste der Hersteller und Druckermodelle aufgeführt ist, fahren Sie direkt mit Schritt 6 fort. Die Schritte 4 und 5 müssen nur durchgeführt werden, wenn der Drucker nicht in der Modelliste enthalten ist.
- Note: □ Sie sollten auch dann den im Lieferumfang des Druckers enthaltenen Treiber verwenden, wenn der gewünschte Drucker in der Liste der Hersteller und Druckermodelle aufgeführt ist. Auf diese Weise wird gewährleistet, daß die jeweils neueste Version der Treibersoftware verwendet wird.
 - 4. Wählen Sie in der Treiberliste **Anderer...** Legen Sie die Druckertreiber-Diskette/CD, die Sie zusammen mit dem Drucker erhalten haben, in das entsprechende Laufwerk ein, wählen Sie das Laufwerk aus, und klicken Sie auf **OK**.
 - 5. Wählen Sie den Druckertreiber, den Sie installieren möchten.
 - 6. Wählen Sie in der Dropdown-Liste "Drucken zu" die Option Anderer....

- Wählen Sie im Dialogfeld "Druckziel" aus der Liste der verfügbaren Druckmonitore die Option AXIS Port. Klicken Sie auf OK.
- 8. Wählen Sie als Netzwerkprotokoll LPR (TCP/IP), und klicken Sie auf OK.
- Geben Sie im Dialogfeld "Add LPR port" die IP-Adresse oder den Host-Namen des Druck-Servers ein, und legen Sie einen Namen für den logischen Drucker fest. Klicken Sie auf OK, um zum Dialogfeld "Neuen Drucker einrichten" zurückzukehren.
- Wählen Sie in der Dropdown-Liste "Drucken zu" den gewünschten AXIS LPR-Anschluß. Die Anschlüsse werden in der Form <Anschlußname>@<IP-Adresse> oder <Anschlußname>@<Host-Name> angezeigt, wie beispielsweise PR1@192.36.254.101.
- 11. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Settings**. Geben Sie im Dialogfeld "Configure AXIS LPR Ports" an, ob im Falle von Fehlern Popup-Meldungen angezeigt werden sollen, indem Sie das entsprechende Kontrollkästchen aktivieren bzw. deaktivieren. Legen Sie fest, wie häufig die Fehlermeldungen nach einem erneuten Versuch angezeigt werden sollen. Klicken Sie auf **OK**, um zum Dialogfeld "Neuen Drucker einrichten" zurückzukehren.
- Wenn Sie den gewünschten Anschluß ausgewählt und konfiguriert haben, klicken Sie auf Weiter>.
- 13. Geben Sie an, ob Sie den Drucker für andere Netzwerkbenutzer freigeben möchten. Klicken Sie auf **OK**.

Die Druckereigenschaften werden in einem entsprechenden Dialogfeld angezeigt, in dem Sie weitere Einstellungen an der Druckerkonfiguration vornehmen können.

Der Axis-Drucker ist nun installiert und wird als Symbol im Druckmanager angezeigt.

Installieren von NetBIOS/NetBEUI-Druckern unter Windows NT 3.5x: Installieren Sie die AXIS Print Monitor-Software auf dem Windows NT 3.5x-Client, sofern dies nicht bereits erfolgt ist. Sie können die Software von der AXIS Online-CD oder der WWW-Home Page von Axis unter http://www.axis.com/ herunterladen.

Gehen Sie wie folgt vor, um Axis-Druckeranschlüsse auf einer Windows NT 3.5x-Workstation zu installieren:

- 1. Rufen Sie den Druckmanager auf, und wählen Sie im Menü Drucker die Option Neuen Drucker einrichten.
- 2. Geben Sie in das Feld "Druckername" einen geeigneten Namen ein.
- Wählen Sie aus der angezeigten Hersteller- und Druckermodelliste einen passenden Druckertreiber für den Drucker aus, und fahren Sie dann direkt mit Schritt 6 fort. Die Schritte 4 und 5 müssen nur durchgeführt werden, wenn der Drucker nicht in der Modelliste enthalten ist.
- Note: □ Sie sollten auch dann den im Lieferumfang des Druckers enthaltenen Treiber verwenden, wenn der gewünschte Drucker in der Liste der Hersteller und Druckermodelle aufgeführt ist. Auf diese Weise wird gewährleistet, daß die jeweils neueste Version der Treibersoftware verwendet wird.
 - 4. Wählen Sie in der Treiberliste **Anderer...** Legen Sie die Druckertreiber-Diskette/CD, die Sie zusammen mit Ihrem Drucker erhalten haben, in das entsprechende Laufwerk ein, wählen Sie das Laufwerk aus, und klicken Sie auf **OK**.
 - 5. Wählen Sie den Druckertreiber, den Sie installieren möchten.
 - 6. Wählen Sie im Menü "Drucken zu" die Option Anderer....
 - 7. Wählen Sie in der Liste der verfügbaren Druckmonitore den Eintrag Axis Port, und klicken Sie auf OK.

- 8. Wählen Sie den AXIS-Anschluß, den Sie hinzufügen möchten, und klicken Sie auf **OK**. Der bzw. die Anschlußnamen werden mit <name>.LP1 angezeigt, wobei <name> für AX gefolgt von den letzten sechs Ziffern der AXIS 540/640-Seriennummer steht, wie beispielsweise AX100086.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche Settings. Geben Sie im Dialogfeld "Configure Axis Ports" an, ob im Falle von Fehlern Popup-Meldungen angezeigt werden sollen, indem Sie das entsprechende Kontrollkästchen aktivieren bzw. deaktivieren. Klicken Sie auf OK.
- 10. Klicken Sie auf OK.

Verwenden des Microsoft LPD Monitor unter Window NT 3.5x	In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie einen Windows NT- Server Version 3.5 und 3.51 mit Hilfe des integrierten Microsoft LPD Monitor für den LPD-Druck über das TCP/IP-Protokoll konfigurieren.
Grundlegende Konfiguration	Falls dies noch nicht geschehen ist, sollten Sie die grundlegenden Einrichtungsverfahren für TCP/IP ausführen, bevor Sie einen Drucker für den LPD-Druck installieren. Diese Verfahren werden unter <i>Zuweisen einer IP-Adresse</i> auf Seite 35 und in den darauffolgenden Abschnitten erläutert.
Installieren des TCP/IP- Protokollstapels	Klicken Sie in der Systemsteuerung auf das Symbol Netzwerk. Wenn der Eintrag TCP/IP Printing angezeigt wird, ist TCP/IP bereits installiert. Schließen Sie den Ordner Netzwerk, und fahren Sie mit der Anleitung unter <i>Installieren eines Druckers</i> weiter unten fort.
	Gehen Sie wie folgt vor, um den TCP/IP-Protokollstapel zu installieren:
	1. Klicken Sie in der Systemsteuerung auf das Symbol Netzwerk.
	2. Klicken Sie auf Hinzufügen
	3. Wählen Sie TCP/IP Protocol and related components , und klicken Sie dann auf Weiter .
	4. Wählen Sie TCP/IP Network Printing Support , und klicken Sie dann auf Weiter .
	5. Wählen Sie den Pfad, und klicken Sie dann auf Weiter.
	6. Klicken Sie im Dialogfeld "Netzwerkeinstellungen" auf OK.

Windows

Installieren eines Druckers Gehen Sie wie folgt vor, um einen Drucker für den LPD-Druck zu installieren.

- 1. Klicken Sie in der Systemsteuerung auf das Symbol Drucker.
- 2. Wählen Sie im Menü **Drucker** die Option **Neuen Drucker** einrichten.
- 3. Geben Sie im Feld Druckername einen Namen für den Drucker ein.
- 4. Wählen Sie einen für Ihren Drucker geeigneten Druckertreiber aus.
- 5. Klicken Sie im Feld Drucken zu auf die OptionAnderer...
- 6. Wählen Sie im Dialogfeld Druckziel die Option **LPR Port**, und klicken Sie dann auf **OK**. Daraufhin wird das Dialogfeld Add LPR Compatible Printer angezeigt.
- Geben Sie in das Namens- oder Adreßfeld die IP-Adresse bzw. den Host-Namen des AXIS 540/640 ein. Wenn Sie einen Host-Namen verwenden, muß dieser vor der Installation in der Datei *hosts* auf dem Server definiert werden. Die Datei befindet sich normalerweise unter /winnt35/system32/drivers/etc/hosts.
- 8. Geben Sie in das Feld Name of Printer on the Machine die Nummer des logischen Druckers ein, den Sie verwenden möchten, beispielsweise pr1, und klicken Sie dann auf **OK**.
- 9. Klicken Sie auf OK, um die Installation abzuschließen.

Übersicht über AXIS Print Utility für Windows



AXIS Print Utility für Windows ist eine Anwendung für den Netzwerkdruck in Windows 3.1- und Windows für Workgroups-Umgebungen.

Sie können AXIS Print Utility für Windows aus dem Ordner *software\prt_srv\utility\axpuw\latest* auf der AXIS Online-CD oder von der WWW-Home Page von Axis unter **http://www.axis.com/** herunterladen. Installieren Sie das Dienstprogramm jetzt, wenn dies nicht bereits geschehen ist.

Info über AXIS Print Utility für Windows AXIS Print Utility für Windows ist eine Anwendung für den Netzwerkdruck in einer Windows-Umgebung. Es bietet folgende Möglichkeiten:

- Installation und Pflege der AXIS 540/640-Druckeranschlüsse als Windows-Druckeranschlüsse.
- Erfassen und Überwachen von Druckaufträgen, die an die AXIS 540/640-Anschlüsse gesendet wurden.

Druckaufträge werden über ein Spool-Verzeichnis geleitet, das sich entweder auf der lokalen Festplatte (Peer-zu-Peer-Modus) oder auf dem Dateiserver (Client-Server-Modus) befindet. Der Status des AXIS 540/640-Druckeranschlusses kann überwacht werden. Wenn ein Auftrag beendet ist oder ein Problem auftritt, kann eine entsprechende Benachrichtungsmeldung ausgegeben werden.

Weitere Informationen zu AXIS Print Utility für Windows finden Sie in der Online-Hilfe.

- **Notes:** Das Microsoft-Netzwerk (NetBIOS/NetBEUI) muß für die Verwendung von AXIS Print Utility für Windows aktiviert sein.
 - □ AXIS Print Utility für Windows muß ausgeführt werden, wenn im Peer-zu-Peer-Modus gedruckt wird.
 - □ Für den Client-Server-Druck benötigt AXIS Print Utility für Windows nicht auf den Client-Plattformen installiert zu sein.

Wenn Sie den Standardnamen oder einen der Standardparameter des AXIS 540/640 ändern möchten, können Sie dies mit AXIS NetPilot oder einem Standard-Web-Browser tun. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Abschnitt 9 Verwaltung und Konfiguration auf Seite 125.

Peer-zu-Peer- oder Client-Server-Druck Windows 3.1- und Windows für Workgroups-Benutzer, die Zugriff auf einen Netzwerkdrucker im Peer-zu-Peer-Modus benötigen, müssen AXIS Print Utility für Windows auf ihrer Arbeitsstation installieren. Danach können sie den Netzwerkdrucker ihrem System hinzufügen und so verwenden, als ob er direkt an die Workstation angeschlossen wäre. Der Peer-zu-Peer-Druck bietet folgende Vorteile:

- Sie können den Druckerstatus jederzeit überwachen, und Sie erhalten eine Meldung, sobald ein Druckauftrag beendet ist.
- Sie sind nicht von einem Server abhängig.

Beim Client-Server-Modus muß nur ein Benutzer AXIS Print Utility für Windows auf der Workstation installieren. Dieser Benutzer fügt dann den Drucker zur Workstation (dem Server) hinzu und gibt den Drucker zur gemeinsamen Benutzung durch andere Benutzer im Netzwerk frei. Die anderen Benutzer (Clients) stellen die Verbindung zu dem Drucker über den Druckmanager von Windows her.

Der Client-Server-Modus bietet Funktionen für die Warteschlangenverwaltung und Auftragspriorität, hat jedoch auch einige Nachteile:

- Sie werden nicht über den Druckerstatus bzw. den Status von Druckaufträgen informiert.
- Die als Server konfigurierte Workstation muß immer verfügbar sein. Außerdem muß sie genügend Kapazitäten zum Verarbeiten der Druckaufträge haben, die an sie übergeben werden.
- **Notes:** Auch wenn Sie im Client-Server-Modus arbeiten, können andere Benutzer AXIS Print Utility für Windows installieren und dann im Peer-zu-Peer-Modus direkt an den Netzwerkdrucker drucken.

□ Wenn Sie mit dem Client-Server-Modus arbeiten, empfiehlt es sich, den Server auf einer Windows für Workgroups-Workstation einzurichten.

Windows 3.1 und Windows für Workgroups

Windows 3.1	Bei wie dai Ins Wi	i Windows 3.1 muß zusätzliche Netzwerkunterstützungssoftware e LAN Server oder LAN Manager Workstation installiert sein, mit an einen Netzwerkdrucker gedruckt werden kann. Nach der stallation der Netzwerkunterstützungs-Software fahren Sie wie unter indows für Workgroups beschrieben fort.
Windows für Workgroups		
Peer-zu-Peer-Druck	Ge Dr ins	hen Sie wie folgt vor, um den AXIS 540/640 für den Peer-zu-Peer- uck auf einer Windows für Workgroups-Workstation zu tallieren:
	1.	Doppelklicken Sie auf das Symbol AXIS Print Utility.
	2.	Klicken Sie im Menü Port auf Add.
	3.	Wählen Sie den AXIS 540/640-Anschluß in der NPS- Anschlußliste aus. Der bzw. die Anschlußnamen werden mit <name>.LP1 angezeigt, wobei <name> für AX gefolgt von den letzten sechs Ziffern der AXIS 540/640-Seriennummer steht, wie beispielsweise AX100086.</name></name>
	4.	Bestätigen oder ändern Sie den vorgeschlagenen Windows- Anschlußnamen, und geben Sie bei Bedarf eine Beschreibung in das Feld "Description" ein. Notieren Sie sich den Windows- Anschlußnamen (wird später benötigt), und klicken Sie auf OK , um den Windows-Anschluß zu installieren.
	5.	Klicken Sie im Menü Port auf die Schaltfläche Connect , um unter Windows das Dialogfeld "Drucker" zu öffnen.
	6.	Wählen Sie aus der Liste der installierten Drucker einen Druckertreiber aus (oder klicken Sie auf Add>>, um einen neuen Treiber zu installieren), und klicken Sie dann auf Connect

	7.	Wählen Sie den Windows-Anschlußnamen aus, den Sie in Schritt notiert haben (der Name befindet sich unten in der Liste der Anschlüsse).
	8.	Klicken Sie auf OK , um das Dialogfeld Connect zu schließen, und auf Close , um das Dialogfeld Printers zu verlassen.
	Di AX	e Konfiguration ist abgeschlossen, und Sie können jetzt über den IS 540/640 drucken.
Notes:		AXIS Print Utility für Windows muß ausgeführt werden, damit Sie über den AXIS 540/640 drucken können. Kopieren Sie das Symbol für AXIS Print Utility am besten in den Ordner "Autostart".
		Zum Aktivieren des TCP/IP-Drucks in Windows 3.1- und Windows für Workgroups-Umgebungen müssen Sie einen Shareware-LPR-Spooler verwenden, den Sie unter ftp://ftp.axis.com/pub/axis/software/prt_srv/utility/wlprs/ herunterladen können.
Client-Server-Druck: Server-Konfiguration	Ge Dr	hen Sie wie folgt vor, um den AXIS 540/640 für den Client-Server- uck auf einem Windows für Workgroups-Server zu installieren:
	1.	Wählen Sie die Workstation aus, die Sie als Server für den Netzwerkdruck verwenden möchten. Der Server muß jederzeit zur Verfügung stehen und genügend Festplattenkapazität zum Spoolen von Druckaufträgen aufweisen.
	2.	Öffnen Sie das Fenster Netzwerk-Setup , klicken Sie auf Freigabe , und aktivieren Sie das Kontrollkästchen Anderen Benutzern das Drucken auf eigenem Drucker ermöglichen .
	3.	Installieren Sie AXIS Print Utility für Windows auf dem Server.
	4.	Richten Sie den AXIS 540/640 gemäß der Beschreibung unter <i>Peer-zu-Peer-Druck,</i> auf Seite 90 ein.
	5.	Öffnen Sie den Druckmanager, und wählen Sie den Drucker aus.

- 6. Wählen Sie im Menü **Drucker** die Option **Drucker freigeben** als....
- Geben Sie in das Feld Drucker freigeben als einen Druckernamen ein. Dieser Druckername wird auf den Clients angezeigt (siehe Client-Konfiguration unten). Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Re-share at Startup, und klicken Sie dann auf OK.

Die Server-Konfiguration ist damit abgeschlossen.

Note: AXIS Print Utility für Windows muß ausgeführt werden, damit Sie über den AXIS 540/640 drucken können. Kopieren Sie das Symbol für AXIS Print Utility am besten in den Ordner "Autostart". Client-Server-Druck: Client-Konfiguration Gehen Sie wie folgt vor, um den AXIS 540/640 für den Client-Server-Druck auf einem Windows für Workgroups-Client zu installieren:

- 1. Klicken Sie in der Systemsteuerung auf das Symbol Drucker.
- 2. Wählen Sie aus der Liste der installierten Drucker einen Druckertreiber aus, oder klicken Sie auf **Hinzufügen**>>, um einen neuen Treiber zu installieren. Klicken Sie auf **Verbinden**.
- 3. Wählen Sie in der Liste Gerätename die Option **Netzwerk** und dann einen lokalen Anschluß (LPT1 LPT3), um die Druckausgabe zum Netzwerkdrucker umzuleiten.
- 4. Wählen Sie in der Liste **Freigegebene Drucker anzeigen auf** den Server aus, den Sie wie unter Server-Konfiguration beschrieben installiert haben.
- 5. Wählen Sie in der Liste Freigegebene Drucker den gewünschten Drucker aus.
- 6. Klicken Sie auf **OK**, **OK** und dann auf **Beenden**.
- 7. Verlassen Sie die Systemsteuerung.

Die Client-Konfiguration ist damit abgeschlossen, und Sie können jetzt über den AXIS 540/640 drucken.

Windows-Clients unter LANtastic

Von einem Windows-Client aus kann der AXIS 540/640 auch für den Netzwerkdruck in LANtastic-Umgebungen verwendet werden.

LANtastic-Benutzer können die AXIS-Dienstprogramme genauso verwenden, wie in den obenstehenden Windows-Abschnitten beschrieben. Die zu verwendende Axis-Dienstprogrammsoftware hängt vom Typ des benutzten Windows-Clients ab.

- Informationen für die Arbeit mit einem Windows für Workgroups-Client finden Sie unter *Übersicht über AXIS Print Utility für Windows* auf Seite 87.
- Informationen f
 ür die Arbeit mit einem Windows 95-, Windows 98- oder Windows NT-Client finden Sie unter *Übersicht über* AXIS Print Monitor auf Seite 79.
- **Note:** Achten Sie darauf, daß auf dem LANtastic-Client die gewünschten Druckprotokolle ausgeführt werden.

Abschnitt 6 Installation unter OS/2

Nachdem Sie den AXIS 540/640 gemäß der Anleitung unter Anschließen eines Druckers an das Ethernet-Netzwerk auf Seite 22 mit dem Netzwerk verbunden haben, können Sie in diesem Kapitel nachlesen, wie der AXIS 540/640 zum Drucken in der OS/2-Umgebung konfiguriert wird.

Fahren Sie mit den Anweisungen in der untenstehenden Tabelle fort:

Druck- protokoll	Siehe	
TCP/IP	TCP/IP-Druck auf Seite 96	
NetBIOS/NetBEUI	NetBIOS/NetBEUI-Druck auf Seite 97	

Wenn Sie den AXIS 540/640 in einer Mehrprotokollumgebung einsetzen wollen, sollten Sie auch die anderen relevanten Abschnitte in diesem Handbuch lesen:

Abschnitt 4 Konfiguration unter NetWare auf Seite 49 Abschnitt 5 Installation unter Windows auf Seite 61 Abschnitt 7 Installation für Macintosh auf Seite 101 Abschnitt 8 Installation unter UNIX auf Seite 107

TCP/IP-Druck

Nachdem Sie dem AXIS 540/640 gemäß der Beschreibung unter Zuweisen einer IP-Adresse auf Seite 35 eine IP-Adresse zugewiesen haben, können Sie ihn für den TCP/IP-Druck in der OS/2-Umgebung installieren. Der AXIS 540/640 unterstützt den LPR-Druck unter Verwendung des lprportd-Dienstverfahrens.

Installieren des AXIS 540/640	Ge Di	hen Sie wie folgt vor, um den AXIS 540/640 mit dem lprportd- enstverfahren zu installieren:
	1.	Öffnen Sie das Fenster OS/2 System , und wählen Sie TCP/IP und TCP/IP Configuration .
	2.	Wählen Sie die Option Printing , und geben Sie in das Feld Maximum number of LPD ports eine Zahl ein, beispielsweise 3. Das Feld für den Remote-Druck-Server und den Drucker des Remote-Druck-Servers bleiben leer.
	3.	Wählen Sie die Option Autostart , lprportd , aktivieren Sie das Kontrollkästchen Autostart , und wählen Sie dann die Option Detached .
	4.	Verlassen Sie das Dialogfeld, und speichern Sie dabei die Einstellungen.
	5.	Starten Sie den OS/2-Client neu.
Erstellen einer	Ge	hen Sie wie folgt vor, um eine Druckerwarteschlange zu erstellen:
Druckerwarteschlang e	1.	Öffnen Sie den Ordner Template . Erstellen Sie im Ordner "Templates" einen neuen Drucker, indem Sie das Drucker - Symbol mit der rechten Maustaste zum Desktop verschieben.
	2.	Wählen Sie einen Druckertreiber, und doppelklicken Sie auf den Ausgabeanschluß mit dem Namen \PIPE\LPD0.

3. Geben Sie im Feld **LPD server** den Host-Namen oder die IP-Adresse des AXIS 540/640 ein.

4. Geben Sie im Feld **LPD printer** einen der logischen Druckernamen des AXIS 540/640 ein, beispielsweise pr1.

NetBIOS/NetBEUI-Druck

AXIS Print Utility für OS/2 ist das Programm, das für den NetBIOS/NetBEUI-Druck in OS/2-Umgebungen verwendet werden sollte.

Sie können AXIS Print Utility für OS/2 aus dem Ordner software\prt_srv\utility\axpuw\latest auf der AXIS Online-CD oder von der WWW-Home Page von Axis unter http://www.axis.com/ herunterladen. Installieren Sie die Software jetzt, wenn dies nicht bereits geschehen ist.

Wenn Sie den Standardnamen oder einen der Standardparameter des AXIS 540/640 ändern möchten, verwenden Sie hierfür einen Standard-Web-Browser oder AXIS NetPilot auf einer Windows-Plattform, die an das Netzwerk angeschlossen ist, oder ein WinOS/2-Fenster unter OS/2.

Weitere Informationen finden Sie in *Abschnitt 9 Verwaltung und Konfiguration* auf Seite 125.

Bei einer Client-Server-Konfiguration muß AXIS Print Utility für OS/2 nicht auf den Client-Plattformen installiert sein.

AXIS Print Print Utility für OS/2

AXIS Print Utility für OS/2 ist eine Anwendung für den NetBIOS/NetBEUI-Druck in einer OS/2-Umgebung. Das Programm bietet Ihnen folgende Möglichkeiten:

- Installation und Pflege der AXIS 540/640-Druckeranschlüsse als OS/2-Druckeranschlüsse.
- Erfassen und Überwachen von Druckaufträgen, die an die AXIS 540/640-Anschlüsse gesendet wurden.

Druckaufträge werden über ein Spool-Verzeichnis geleitet, das sich entweder auf der lokalen Festplatte (Peer-zu-Peer-Modus) oder auf dem Dateiserver (Client-Server-Modus) befindet. Der Status des AXIS 540/640-Druckeranschlusses kann überwacht werden, und es besteht die Möglichkeit, eine Benachrichtungsmeldung auszugeben, wenn ein Auftrag beendet ist oder ein Problem auftritt.

- Notes: □ Das Protokoll NetBEUI muß aktiv sein. Gegebenenfalls aktivieren Sie es über MPTS/LAPS (LAN Server) oder SETUP (LAN Manager).
 - □ Wenn Sie mit OS/2 Version 2.x arbeiten und über TCP/IP drucken möchten, empfiehlt sich die Verwendung des IBM-Produkts TCP/IP für OS/2. Es unterstützt die Druckverfahren LPD und interaktives FTP.
- Installieren des
AXIS 540/6401.Wenn AXIS Print Utility für OS/2 ausgeführt wird, klicken Sie
auf Install, um den AXIS 540/640 zu installieren. Der bzw. die
Anschlußnamen werden in der Liste mit <name>.LP1 angezeigt,
wobei <name> für AX gefolgt von den letzten sechs Ziffern der
Druck-Server-Seriennummer steht, wie beispielsweise
AX100086.LP1.
 - 2. Wählen Sie den Anschluß aus, den Sie installieren möchten, und klicken Sie anschließend auf **Install**.

Führen Sie dieses Verfahren für jeden Drucker aus, der den AXIS 540/640 benutzen soll.

- Note: □ AXIS Print Utility für OS/2 muß ausgeführt werden, damit Sie über den AXIS 540/640 drucken können. Sie sollten unbedingt die Datei startup.cmd so bearbeiten, daß AXIS Print Utility für OS/2 beim Neustart des Clients automatisch gestartet wird. Anweisungen hierzu finden Sie in der Readme-Datei von AXIS Print Utility für OS/2. Erstellen Doppelklicken Sie auf das Symbol **Print Manager**, klicken Sie auf 1. einer Setup, und wählen Sie dann Printers... Druckerwarteschlang Klicken Sie auf Add, um eine neue Druckerdefinition zu erstellen, 2. е und geben Sie den gewünschten Namen in das Feld Name ein. (OS/2-Version 1.x) 3. Wählen Sie in der Liste Device den Eintrag \PIPE\<name>.LP1, und markieren Sie dann einen für den Drucker geeigneten Druckertreiber. 4. Klicken Sie auf Add und dann auf OK, um die Druckerdefinition zu bestätigen.
 - 5. Klicken Sie auf Setup, und wählen Sie dann Queues...
 - 6. Klicken Sie auf **Add**, um eine Druckerwarteschlange zu erstellen, und geben Sie dann in das Feld Name einen Namen ein.
 - 7. Klicken Sie auf **Add** und dann auf **OK**, um die Warteschlangendefinition zu bestätigen.

Erstellen	1.	Doppelklicken Sie auf den Ordner Templates , und ziehen Sie
einer		dann das Drucker-Symbol bei gedrückter rechter Maustaste zur
Druckerwarteschlang		Workplace Shell (oder in einen Ordner).
e (OS/2-Version 2.x	2.	Geben Sie in das Feld Name einen Namen Ihrer Wahl ein.
und OS/2 Warp)	3.	Wählen Sie in der Liste Port den Eintrag \PIPE\ <name>.LP1 ,</name>

- und markieren Sie in der Liste Standard Printer einen für den Drucker geeigneten Druckertreiber.
 - 4. Klicken Sie auf OK, um die Druckerdefinition zu bestätigen.

Freigeben einer Druckerwarteschlang e Sie müssen eine Druckerwarteschlange erst als gemeinsam genutzte Ressource freigeben, bevor andere Computer (Clients oder Server) darauf zugreifen können.

Öffnen Sie ein OS/2-Fenster, und geben Sie folgenden Befehl ein:

NET SHARE <Warteschlangenname> /PRINT

Dabei steht <Warteschlangenname> für den Namen der Warteschlange, die Sie oben erstellt haben.

Soll ein Drucker als gemeinsam genutzte Ressource freigegeben werden, wenn Sie OS/2 Warp mit dem IBM Peer-Dienst benutzen, gehen Sie wie folgt vor:

- 1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckerobjekt.
- 2. Klicken Sie auf **Share** und dann auf **Start sharing**. Geben Sie in das Dialogfeld eine Beschreibung ein.
- Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Start sharing at LAN workstation start-up.
- 4. Klicken Sie auf OK.

Wenn ein Drucker bei der Verwendung von LAN Server 4.0 als gemeinsam genutzte Ressource freigegeben werden soll, gehen Sie wie folgt vor:

- 1. Öffnen Sie LAN Server Administration.
- 2. Öffnen Sie Ihre Domäne und dann **Resource Definition**.
- 3. Ziehen Sie den Drucker aus der Vorlage.
- 4. Geben Sie den Aliasnamen ein, wählen Sie einen Servernamen und den Namen der zuvor angelegten Spooler-Warteschlange aus.
- 5. Klicken Sie auf OK.

Die Konfiguration ist abgeschlossen, und Sie können jetzt über den AXIS 540/640 drucken.

Abschnitt 7 Installation für Macintosh

Nachdem Sie den AXIS 540+/542+ mit dem Netzwerk verbunden haben, können Sie in diesem Kapitel nachlesen, wie Sie den AXIS 540+/542+ für das Drucken in Macintosh-Umgebungen mit AppleTalk konfigurieren.

Wenn Sie den AXIS 540+/542+ in einer Mehrprotokollumgebung einsetzen möchten, sollten Sie auch die anderen relevanten Abschnitte in diesem Handbuch lesen:

Abschnitt 4 Konfiguration unter NetWare auf Seite 49 Abschnitt 5 Installation unter Windows auf Seite 61 Abschnitt 6 Installation unter OS/2 auf Seite 95 Abschnitt 8 Installation unter UNIX auf Seite 107

Note: Die Modelle AXIS 640 und AXIS 642 unterstützen keine Druckvorgänge in der Macintosh-Umgebung.

Installation über das Auswahl-Fenster

Grundlegende Konfigration	Für die grundlegende Konfiguration in AppleTalk öffnen Sie einfach das Fenster "Auswahl" und wählen einen Drucker aus.
	Sie können den Standardnamen oder einen Standardparameter des AXIS 540+/542+ ändern, indem Sie die <i>config</i> -Datei bearbeiten. In einer Macintosh-Umgebung haben Sie die folgenden Zugriffsmöglichkeiten auf die <i>config</i> -Datei:
	über einen Standard-Web-Browser;
	• über FTP mit MacTCP, Fetch oder Anarchie.
	Um eines dieser Verfahren verwenden zu können, müssen Sie dem AXIS 540+/542+ gemäß den Anweisungen unter <i>Festlegen von Parametern</i> auf Seite 105 eine IP-Adresse zuweisen.

Auswählen eines Druckers

Auswählen eines Druckers	Das Verfahren für die Auswahl eines Druckers hängt davon ab, welche Druckertreibers-Version eines LaserWriter-Druckertreibers Sie verwenden.		
	• Beim LaserWriter 7.0-Treiber wird davon ausgegangen, daß Sie einen Standard-PostScript-Treiber verwenden. Druckerspezi- fische Funktionen können Sie in diesem Fall nicht nutzen.		
	• Der LaserWriter 8.0-Treiber verwendet PPD-Dateien mit Druck- erbeschreibungen. Damit stehen Ihnen alle Funktionen Ihres Druckers uneingeschränkt zur Verfügung.		
LaserWriter 7.0-	Gehen Sie wie folgt vor, um einen Drucker auszuwählen:		
Druckertreiber	1. Wählen Sie im Apple-Menü die Option Auswahl.		
	2. Klicken Sie auf das Symbol für den LaserWriter.		
	 Verfügt Ihr Netzwerk über mehrere Zonen, klicken Sie auf die gewünschte Zone. Hat Ihr Netzwerk keine Zonen, wird das entsprechende Feld nicht angezeigt. 		
	 Klicken Sie auf den Namen des gewünschten Druckers. Der bzw. die Standarddruckernamen des AXIS 540+/542+werden wie folgt angezeigt: AXIS<nnnnn>_<anschluß>, wobei <nnnnn> für die letzten sechs Ziffern der AXIS 540+/542+-Seriennummer und <anschluß> für LPT1. Beispiel: AXIS100086_LPT1.</anschluß></nnnnn></anschluß></nnnnn> 		
	5. Klicken Sie auf das Schließfeld. Damit ist die Konfiguration beendet, und die Auswahl wird geschlossen.		
	Führen Sie dieses Schritte für jeden Macintosh-Computer im Netzwerk aus, der den AXIS 540+/542+ verwenden soll.		

LaserWriter 8.0-Druckertreiber Gehen Sie wie folgt vor, um einen Drucker auszuwählen:

- 1. Wählen Sie im Menü Apple die Option Auswahl.
- 2. Klicken Sie auf das Symbol für den LaserWriter 8.0.
- 3. Verfügt Ihr Netzwerk über mehrere Zonen, klicken Sie auf die gewünschte Zone. Hat Ihr Netzwerk keine Zonen, wird das entsprechende Feld nicht angezeigt.
- Klicken Sie auf den Namen des gewünschten Druckers. Der bzw. die Standarddruckernamen des AXIS 540+/542+werden wie folgt angezeigt: AXIS<nnnnn>_<Anschluß>, wobei <nnnnn> für die letzten sechs Ziffern der AXIS 540+/542+-Seriennummer und <Anschluß> für LPT1. Beispiel: AXIS100086_LPT1.
- 5. Klicken Sie auf Setup... und anschließend auf Auto Setup. Wenn der ausgewählte Drucker den bidirektionalen Druck unterstützt und die entsprechende PPD-Datei zur Verfügung steht, erfolgt die Installation von hier an automatisch. In diesem Fall können Sie direkt mit Schritt 7 fortfahren. Unterstützt der Drucker den bidirektionalen Druck nicht, müssen Sie die PPD-Datei manuell auswählen. Fahren Sie hierzu mit Schritt 6 fort.

 Wählen Sie die PPD-Datei, die Ihrem Drucker entspricht, und klicken Sie auf OK.
 Erscheint Ihr Drucker nicht in der PPD-Dateiliste, wenden Sie sich an Ihren Druckerhändler. Sie können auch die generische PPD-Datei benutzen, wenn Sie keine druckerspezifischen Funktionen verwenden wollen.

7. Klicken Sie auf **OK** und anschließend auf das Schließfeld. Damit ist die Konfiguration beendet, und die Auswahl wird geschlossen.

Führen Sie dieses Verfahren für jeden Macintosh-Computer im Netzwerk aus, der den AXIS 540+/542+ verwenden soll.

Unterstützung des bidirektionalen Drucks	Der AXIS 540+/542+ ermöglicht die direkte Kommunikation zwischen Druckertreiber und Drucker. Auf diese Weise stehen bei Druckaufträgen alle Druckerfunktionen zur Verfügung, wie beispielsweise das automatische Herunterladen von Schriftarten, die nicht im Drucker resident sind.
	Diese Funktionen sind abwärtskompatibel zu älteren Druckern und Macintosh-Systemen. Auf diese Weise kann der AXIS 540+/542+ Macintosh-Druckeranforderungen auch dann richtig bearbeiten, wenn der angeschlossene Drucker die bidirektionale Kommunikation nicht unterstützt.
Überprüfen der Konfiguration	Um die Kommunikation mit dem ausgewählten Drucker zu überprüfen, müssen Sie lediglich vom Macintosh aus ein Dokument ausdrucken. Die Basisinstallation ist abgeschlossen, wenn der Testdruck zufriedenstellend ausfällt. Sie können jetzt den AXIS 540+/542+ als Druck-Server einsetzen.
Note:	□ Weitere Informationen zu den erweiterten AppleTalk-Funktionen wie die Unterstützung von Nicht-PostScript-Druckern finden Sie in den technischen Referenzen zu Netzwerk-Druck-Servern von Axis auf der AXIS Online-CD.
ASCII, TBCP und BCP	BCP (Binary Communication Protocol) und TBCP (Tagged Binary Communication Protocol) sind Kommunikationsprotokolle, die von den seriellen und parallelen Anschlüssen eines Druckers benutzt werden. Sie ermöglichen die Verwendung von 8-Bit-Binärdaten in Dateien zusammen mit einigen Steuerzeichen zur Steuerung von Kommunikations- und Druckaufträgen. TBCP wird bei einigen Druckern, wie beispielsweise HP-Druckern, zum Drucken mit einem Binärdatenstrom benötigt.
Note:	Manche Drucker, wie beispielsweise Epson InkJet-Drucker, können nicht verwendet werden, wenn TBCP aktiviert ist.

Festlegen von Parametern	In AppleTalk haben Sie die Möglichkeit, einen Teil der Parameter des AXIS 540+/542+ zu ändern. Sie können:		
	 die binäre Datenübertragung f ür Ihre Druckaufträge aktivieren und deaktivieren; 		
	das binäre Übertragungsprotokoll auswählen;		
	den AppleTalk-Druckertyp festlegen;		
	• die IP-Adresse festlegen.		
	Indem Sie dem AXIS 540+/542+ eine IP-Adresse zuweisen, erhalten Sie jedoch über einen Standard-Web-Browser oder über FTP Zugriff auf alle Parameter des Druck-Servers. Weitere Informationen finden Sie in <i>Abschnitt 9 Verwaltung und Konfiguration</i> auf Seite 125.		
Example:	Das folgende Beispiel erläutert, wie die Parameter des AXIS 540+/542+ in AppleTalk festgelegt werden.		
Important:	Verwenden Sie bei der Konfiguration des AXIS 540+/542+ NICHT die Parameterwerte dieses Beispiels. Wählen Sie die für Ihre Drucker und Ihre Netzwerkeinstellungen geeigneten Werte.		
	Gehen Sie wie folgt vor:		
	1. Öffnen Sie die Auswahl.		
	2. Wählen Sie einen beliebigen LaserWriter-Treiber als Netzwerkdruckertreiber aus.		
	3. Wählen Sie den Druckeranschluß aus, dessen Name auf "_CFG" endet.		
	4. Schließen Sie die Auswahl.		
	5. Öffnen Sie einen Texteditor (z. B. SimpleText).		

6. Erstellen Sie eine Textdatei mit den Parametern, die Sie festlegen möchten:

BINARY_TYP	PE_1. :BCP	
INT_ADDR.	:192.168.3.191	
ATYPE_1.	:EPSONLQ2	

Die Textdatei sollte keine Parameter enthalten, die Sie nicht festlegen möchten.

Informationen dazu, welche Werte für die einzelnen Parameter gewählt werden können, finden Sie unter *Anhang B - Parameterliste* auf Seite 173.

- 7. Drucken Sie die Textdatei aus. Die Einstellungen werden im Druck-Server gespeichert.
- 8. Öffnen Sie die Auswahl, und wählen Sie den Druckeranschluß aus, über den Sie Dokumente drucken wollen.
- 9. Schließen Sie die Auswahl.
- Note: □ Der _CFG-Anschluß wird 60 Minuten nach dem Einschalten des AXIS 540+/542+ ausgeblendet. Wenn er wieder angezeigt werden soll, müssen Sie den AXIS 540+/542+ neu starten.

Abschnitt 8 Installation unter UNIX

Installation in der Unix-Umgebung

Nachdem Sie die unter *Zuweisen einer IP-Adresse* auf Seite 35 beschriebenen grundlegenden Konfigurationsschritte für TCP/IP ausgeführt haben, können Sie nun mit den Protokollen LPR, FTP oder Reverse Telnet im interaktiven Modus drucken.

Wenn Sie den AXIS 540/640 jedoch in Ihren Host-Spooler integrieren wollen, können Sie das automatische Axis-Installationsskript *axinstall verwenden*. Dieses Dienstprogramm ist resident im AXIS 540/640 geladen und kann per FTP, also ohne die Verwendung von Disketten, auf den Host übertragen werden. Das Skript *axinstall* kann auch von der AXIS Online-CD oder von der WWW Home Page von Axis unter http://www.axis.com/ geladen werden.

Nachdem Sie diesen Vorgang durchgeführt haben, erscheinen die an den AXIS 540/640 angeschlossenen Drucker so, als seien sie direkt an den Host-Drucker-Spooler angeschlossen.

Wenn Sie den AXIS 540/640 in einer Mehrprotokollumgebung einsetzen möchten, berücksichtigen Sie bitte auch die im folgenden genannten und für Ihr Netzwerk relevanten Kapitel:

Abschnitt 4 Konfiguration unter NetWare auf Seite 49 Abschnitt 5 Installation unter Windows auf Seite 61 Abschnitt 6 Installation unter OS/2 auf Seite 95 Abschnitt 7 Installation für Macintosh auf Seite 101
Integration in den Host-Drucker-Spooler Zur Integration des AXIS 540/640 in den Host-Drucker-Spooler können Sie das automatische Installationsskript *axinstall* einsetzen, das resident im AXIS 540/640 geladen ist. Befolgen Sie die untenstehenden Anweisungen, um *axinstall* per FTP auf Ihrem Host zu installieren:

- Melden Sie sich mit folgendem Befehl beim AXIS 540/640 an: ftp <Host-Name> oder ftp <IP-Adresse>
- 2. Geben Sie als Benutzer-ID root und als Kennwort pass ein.
- 3. Laden Sie das Skript mit dem folgenden Befehl herunter: get axinstall

Melden Sie sich je nach verwendeter FTP-Version mit dem Befehl quit, bye oder exit ab.

```
> ftp npserver
connected to npserver.
220 AXIS 540/640FTP Print Server v6.00 Jun 17 1999
ready.
Name (npsserver:thomas): root
331 User name ok, need password
                 (wird nicht angezeigt)
Password: pass
230 User logged in
ftp> get axinstall
200 PORT command successful.
150 Opening data connection for axinstall
(192,36,253,4,13,223), (mode ascii).
226 Transfer complete.
local: axinstall remote: axinstall
6118 bytes received in 14 seconds (4,2 kbytes/s)
ftp> bye
221 Goodbye.
>
```

Beispiel für eine FTP-Sitzung zum Übertragen des Skripts axinstall

Das Skript *axinstall* ist damit an den Host übertragen worden. Führen Sie das Skript mit dem folgenden Befehl aus:

```
sh axinstall
```

Auf dem Bildschirm werden schrittweise Anweisungen zur Installation angezeigt. Während der Installation werden Sie aufgefordert, ein Druckverfahren zu wählen. Es empfiehlt sich, LPD zu wählen, oder, wenn Sie einen größeren Funktionsumfang benötigen, das Verfahren mit PROS-Filter oder benannter Pipe. Weitere Hinweise dazu, welches Druckverfahren für Sie geeignet ist, finden Sie auf den nächsten Seiten.

Das Skript *axinstall* schlägt nach dem Start eines der aufgeführten Systeme vor. Wenn das vorgeschlagene System nicht geeignet ist, wählen Sie eines der unten aufgelisteten Systeme von Hand aus.

```
1....SunOS 4 (SUN BSD, Solaris 1.x)
2....SunOS 5 (SUN SYS V, Solaris 2.x)
3....AIX (IBM RS/6000, BULL DPX 20)
4....HP-UX (HP 9000)
5....BOS (BULL DPX 2)
6....DEC OSF/1 (Digital Equipment, Alpha)
7....ULTRIX (Digital Equipment, DEC)
8....IRIX (Silicon Graphics, SGI)
9....SCO UNIX (Santa Cruz Operation)
10...SCO UnixWare 2.x
11...SCO UnixWare 7
12...SCO OpenServer
13...FreeBSD (Berkeley UNIX)
14...Linux
15...Generic BSD (Berkeley UNIX)
16...Generic SYS V R3 (UNIX System V Release 3)
17...Generic SYS V R4 (UNIX System V Release 4)
```

Von axinstall unterstützte Systeme

Druckverfahren in TCP/IP-Netzwerken

Der AXIS 540/640 unterstützt bei TCP/IP-Umgebungen verschiedene Druckverfahren. *axinstall* schlägt ein für das jeweilige UNIX-System geeignetes Druckverfahren vor, Sie können jedoch je nach Ihren Druckanforderungen (Banner-Seiten, Statusprotokollierung etc.) ein anderes Verfahren wählen.

Die Abbildung unten zeigt die bei verschiedenen UNIX-Druckverfahren verwendeten Druckdatenpfade. Die Abbildung verdeutlicht einige Vorteile und Nachteile der verschiedenen Verfahren. Anhand der folgenden Informationen können Sie ermitteln, welches Verfahren für Ihr System geeignet ist.



Darstellung verschiedener UNIX-Druckverfahren

LPD (Line Printer Daemon) LPD (Line Printer Daemon) ist ein Protokoll zum Übertragen von Druckaufträgen zwischen Hosts. Dieses Verfahren wird für UNIX-Systeme empfohlen, aber nicht alle System V-Versionen unterstützen LPD.

Vorteile:

Einfache Konfiguration: der AXIS 540/640 wird unter System V als Remote-Warteschlange installiert oder als Remote-Drucker unter /etc/printcap über die (BSD-)Felder rm sowie rp hinzugefügt.

Nachteile:

Die Spooler-Funktionen sowie printcap oder die 1pr-Optionen (BSD) wie beispielsweise mehrere Exemplare, stehen nicht zur Verfügung.

FTP FTP dient zum Übertragen von Dateien zwischen Hosts.

Vorteile:

Verwendet Netzwerk-Software nach Industriestandard auf dem Host.

Nachteile:

Keine Protokollierung des Druckerstatus. Im Falle von BSD treten unter Umständen Konflikte mit anderen Ein- und Ausgabefiltern auf, und weder Ein- noch Ausgabefilter werden zugelassen. Bei System V können weder Filter noch Schnittstellenprogramme verwendet werden.

PROS Ein von Axis entwickeltes Protokoll, das in zwei Versionen erhältlich ist;

Named Pipe (PROS A) und *Filter* (PROS B).

 PROS A PROS A - Vorteile: Den AXIS 540/640 erkennt das System als Gerät. Dadurch stehen alle Filter- und Modelloptionen zur Verfügung. PROS A bietet Abrechnungsfunktionen und Statusprotokollierung. Unterstützt den Bidirektionaldruck. Die zurückgelesenen Druckerinformationen können in einer Protokolldatei angezeigt werden.

PROS A - Nachteile:

Zum Erstellen der PROS A-Treiber wird ein C-Compiler benötigt.

Note: u Einen C-Compiler können Sie im Internet unter **http://www.gnu.org/** herunterladen.

PROS B	PROS B - Vorteile: Abrechnungsfunktionen und Statusprotokollierung sind möglich. Unterstützt den Bidirektionaldruck. Die zurückgelesenen Druckerinformationen können in einer Protokolldatei angezeigt werden.	
	PROS B - Nachteile: Zum Erstellen der PROS B-Treiber wird ein "C"-Compiler benötigt. Außerdem können in BSD-Systemen Konflikte mit anderen Ein- oder Ausgabefiltern auftreten. Ein- und Ausgabefilter werden nicht gleichzeitig unterstützt. Unter System V können keine Schnittstellenprogramme verwendet werden.	
Note:	Einen C-Compiler können Sie im Internet unter http://www.gnu.org/ herunterladen.	
Reverse Telnet	Wird häufig zum Drucken über den Druckeranschluß eines Terminal- Servers verwendet. Nur zu empfehlen, wenn bereits ein Reverse Telnet-Treiber installiert ist.	
	Vorteile: Mit zuvor installierten Reverse Telnet-Treibern leicht zu konfigurieren.	
	Nachteile: Keine Statusprotokollierung. Mit dem AXIS 540/640 werden keine Treiber ausgeliefert. Bereits vorhandene Treiber sind möglicherweise langsam.	
Sonstige UNIX- Systeme	Die meisten Unix-Systeme ähneln BSD oder System V, so daß mit etwas Einfallsreichtum auch für diese Systeme eine Lösung gefunden werden kann.	
	Unterstützt das System BSD-Sockets kann als Ausgangsbasis prosbsd (im Verzeichnis bsd des AXIS 540/640) verwendet werden. Das Programm übernimmt die Daten von stdin und überträgt eine Protokolldatei an stderr. Nach stdout wird nichts übertragen.	

Alternativ kann auch FTP verwendet werden. Als Ausgangsbasis sollte am besten bsd/ftp_bsd oder sysv/ftp_sysv verwendet werden.

IBM MVS-SystemeAls JCL-Beispielskript steht jclex im Verzeichnis mvs des AXIS540/640 zur Verfügung. Es zeigt, wie Sie eine Datei unter
Verwendung von FTP von einem MVS-Großrechner auf einem AXIS
540/640 drucken können.

Druckverfahren mit Hilfe logischer Drucker anpassen

Der AXIS 540/640 verfügt über eine leistungsfähige Einrichtung zum Modifizieren der Druckdaten. Damit läßt sich auf jedem Druckertyp das gewünschte Druckformat erzielen. Vom AXIS 540/640 aus sind dazu folgende Schritte auszuführen:

- Wechseln zu einem für den Drucker geeigneten Zeichensatz
- Einfügen von Zeichenketten vor und nach den Druckdaten
- Ersetzen von Zeichenketten innerhalb der Druckdaten
- Konvertieren von ASCII in PostScript
- Modus für Hexadezimalspeicherauszüge als Hilfestellung bei Druckproblemen

Ist eine dieser Maßnahmen erforderlich, ändern Sie die Druckdaten mit Hilfe eines logischen Druckers, bevor die Daten an den eigentlichen Druckeranschluß übertragen werden. Es gibt acht logische Drucker (PR1-PR8), die sich für das Filtern der Druckdaten konfigurieren lassen.

Die Standardeinstellungen für die logischen Drucker sind so ausgelegt, daß der Druckdatenfluß bei PR1 bis PR4 nicht veträndert wird, während bei PR5 bis PR8 das Steuerzeichen LF (Zeilenvorschub) durch CR (Wagenrücklauf) ergänzt wird:

Logischer Drucker	Änderungen an Daten
PR1	keine Änderung

PR2	keine Änderung
PR3	keine Änderung
PR4	keine Änderung
PR5	vor LF wird CR hinzugefügt
PR6	vor LF wird CR hinzugefügt
PR7	vor LF wird CR hinzugefügt
PR8	vor LF wird CR hinzugefügt

Jeder logische Drucker kann über einen Standard-Web-Browser oder durch direktes Bearbeiten der Datei *config* konfiguriert werden.

- Notes: Die Beispiele in diesem Kapitel beschreiben, wie Sie die verfügbaren logischen Drucker über einen Standard-Web-Browser konfigurieren können. Wenn Sie die Drucker direkt durch Bearbeiten der Datei *config* konfigurieren möchten, geben Sie einfach die gewünschten Werte für die entsprechenden Parameter ein.
 - Die Beispiele dienen lediglich als Vorschlag für die Konfiguration der logischen Drucker. Sie müssen die Drucker entsprechend den Anforderungen Ihres Netzwerks konfigurieren.
 - □ Unter *Anhang B Parameterliste* auf Seite 173 finden Sie eine vollständige Liste aller Parameter für den AXIS 540/640.
 - Weitere Informationen über die verfügbaren Verwaltungsprogramme finden Sie in Abschnitt 9 Verwaltung und Konfiguration auf Seite 125.

Zeichensatzkonvertie rung	Ein gängiges Problem in einer Umgebung mit mehreren Hosts besteht darin, daß unterschiedliche Hosts unterschiedliche ASCII- Zeichensätze verwenden. Dies führt dazu, daß sprachspezifische Sonderzeichen wie à ü ô ñ nicht immer richtig ausgedruckt werden.
	Die Lösung für dieses Problem besteht beim AXIS 540/640 darin, einem logischen Drucker einen Zeichensatz-Konvertierungsfilter zuzuweisen und diesen logischen Drucker mit dem Host zu verknüpfen, bei dem das Problem auftritt.
	Wählen Sie den gewünschten Konvertierungsfilter, indem Sie den Parameter Character Set Conversion (PRx_CSET) festlegen. Die Ausgabe des Konvertierungsfilters erfolgt immer im IBM PC Set 2 (Codeseite 437), und auf diesen Zeichensatz muß der Drucker eingestellt werden.
Example:	In Ihrem Netzwerk befindet sich ein Host mit dem Zeichensatz ISO 8859-2. Die Lösung: Damit die Druckaufträge an den Drucker mit dem Anschluß am AXIS 540/640 geschickt werden können, weisen Sie dem Host einen eigenen logischen Drucker zu und installieren einen Zeichensatz-Konvertierungsfilter.
	Befolgen Sie die untenstehenden Anweisungen, um den Konvertierungsfilter zu ändern:
	1. Wählen Sie die Web-Seite Printer1 .
	2. Stellen Sie für den Parameter Character Set Conversion den Wert ISO>IBM ein.
	3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Submit Printer1 settings.
	Die an den logischen Drucker PR1 gesendeten ISO 8859-2- Druckerdaten werden in den Zeichensatz IBM PC Set 2 konvertiert

NIN

Hinzufügen von Zeichenketten vor und nach Druckaufträgen	Diese Zeichenkettenfunktionen ermöglichen es Ihnen, vor und nach jedem Druckauftrag Druckersteuerbefehle zu senden. Diese Befehle können Sie für jeden logischen Drucker einzeln festlegen. Alle Zeichenketten werden als Hexadezimalwerte angegeben.	
Example:	 Angenommen, der logische Drucker PR5 ist als PostScript-Drucker konfiguriert, und Sie möchten das PostScript-Dateiendezeichen (Hexadezimalwert 04) nach jedem Druckauftrag anhängen. Gehen Sie wie folgt vor, um eine Zeichenkette nach dem Druckauftrag hinzuzufügen: 1. Wählen Sie die Web-Seite Printer5. 2. Geben Sie die Zeichen 04 in das Textfeld String After Print Job ein 	
	 Klicken Sie auf die Schaltfläche Submit Printer5 settings. 	
Example:	Sie haben einen HP LaserJet mit zwei Papierfächern und möchten Vordrucke bedrucken, wenn der logische Drucker PR4 verwendet wird. Das Standardpapier wird aus Fach 1 eingezogen, bei den Vordrucken erfolgt der Einzug aus Fach 2. Die Zeichenkette vor den Druckauftrag sollte den Befehl für die Auswahl von Fach 2 - $E_{C}14H$ (Hexadezimalwert 1B 26 6C 34 48) - und die Zeichenkette nach dem Druckauftrag sollte den Befehl für die Auswahl von Fach 1 - $E_{C}11H$ (Hexadezimalwert 1B 26 6C 31 48) enthalten.	
	Gehen Sie wie folgt vor, um Zeichenketten vor und nach dem Druckauftrag hinzuzufügen:	
	1. Wählen Sie die Web-Seite Printer4 .	
	2. Geben Sie die Zeichen 1B 26 6C 34 48 in das Textfeld String	

Before Print Job ein.

3. Geben Sie die Zeichen **1B 26 6C 31 48** in das Textfeld **String After Print Job** ein.

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Submit Printer4 settings.

Zeichenkettenersetzu ngen	Die Zeichenkettenersetzung dient zum Suchen und Ersetzen von Zeichenketten in den Druckdaten. In erster Linie dient dies zum			
	Ersetzen von Druckersteuerbefehlen. Für jeden logischen Drucker können bis zu zwanzig Zeichenkettenersetzungen angegeben werden.			
	Alle Zeich und den S vorangeste	enketten müsse uch- bzw. Ersat llt sein.	n als Hexadezimalwerte angegeber zzeichenketten muß ein Zählbyte	ı werden,
	Befehlszeic Zeichenke	chenketten werd ttenersetzungs-]	len durch die Bearbeitung des Parameters (PRx_STR) ersetzt.	
Example:	Angenommen, Sie möchten für den logischen Drucker PR1 den UNIX-Befehl für eine neue Zeile (Hexadezimalwert OA) durch einer ASCII-Befehl für eine neue Zeile (Hexadezimalwert OD OA) ersetzen		den rch einen ersetzen.	
	Gehen Sie wie folgt vor, um die Befehlszeichenketten zu ersetzen:			
1. Wählen Sie die Web-Seite Printer1 .				
	2. Geben Sie die Zeichen 01 0A 02 0D 0A in das Textfeld String Substitutions ein.			
		Hexadezimalco de	Erklärung	
		01	Länge der zu ersetzenden Zeichen- kette	
		0A	zu ersetzende Zeichenkette	

02

0D 0A

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Submit Printer1 settings.

Dies ist die Standardeinstellung für die logischen Drucker PR5 bis PR8.

Länge der Ersatz-Zeichenkette

Ersatz-Zeichenkette

Example: Angenommen, Sie möchten für den logischen Drucker PR2 den UNIX-Befehl für eine neue Zeile (Hexadezimalwert OA) durch den ASCII-Wert für eine neue Zeile (Hexadezimalwert OD OA) und den Druckerbefehl ${}^{\mathbb{E}}_{\mathbb{C}}$ G1 (Hexadezimalwert 1B 47 31) durch ${}^{\mathbb{E}}_{\mathbb{C}}$ Y (Hexadezimalwert 1B 59) ersetzen.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Befehlszeichenketten zu ersetzen:

- 1. Wählen Sie die Web-Seite Printer2.
- 2. Geben Sie die Zeichen **01 0A 02 0D 0A 03 1B 47 31 02 1B 59** in das Textfeld **String Substitutions** ein.

Hexadezimalc ode	Erklärung
01	Länge des UNIX-Befehls für eine neue Zeile
0A	UNIX-Befehl für eine neue Zeile
02	Länge des ASCII-Befehls für eine neue Zeile
0D 0A	ASCII-Befehl für eine neue Zeile
03	Länge des ersetzten Druckerbefehls
1B 47 31	ersetzter Druckerbefehl
02	Länge des neuen Druckerbefehls
1B 59	neuer Druckerbefehl

- 3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Submit Printer2 settings.
- **Note: u** Ein umfangreicher Gebrauch von Zeichenkettenersetzungen setzt natürlich den Durchsatz des AXIS 540/640 herab.

Die logischen Drucker des AXIS 540/640 können ASCII-Druckdaten in das PostScript-Format umsetzen. Dies ermöglicht das Drucken auf einem PostScript-Drucker von einem Host aus, der PostScript nicht unterstützt. Wenn Sie die Konvertierungsfunktion einsetzen möchten, aktivieren Sie einen Filter, der ASCII-Daten in PostScript konvertiert. Der Filter kann für jeden logischen Drucker einzeln aktiviert werden.
Aktivieren Sie den gewünschten Filter, indem Sie den Wert des Parameters Printing Language Translation (PRx_FILT) entsprechend festlegen.
Befolgen Sie die untenstehenden Anweisungen, um für den logischen Drucker PR2 ASCII-Druckdaten in PostScript zu konvertieren:
1. Wählen Sie die Web-Seite Printer2 .
2. Stellen Sie für den Parameter Printer Language Translation den Wert POSTSCR ein.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Submit Printer2 settings.
Wenn Sie den Parameterwert AUTO_PS wählen, werden die Druckdaten aller Druckaufträge durchsucht. Werden dabei ASCII- Daten entdeckt, so werden diese in PostScript umgewandelt. Diese Einstellung empfiehlt sich, wenn Sie nicht sicher sind, ob die Druckdaten im ASCII- oder PostScript-Format vorliegen.
Wenn bei einem logischen Drucker die Konvertierung in PostScript aktiviert ist, müssen Sie die folgenden Einstellungen festlegen:
Papierformat
Seitenausrichtung
Seitenformate
die zu verwendende Schriftart

Das Standard-Papierformat ist A4 und die vorgegebene Seitenausrichtung ist Hochformat. Für die Seitenformatparameter gelten diese Standardwerte:

Seitenformatparameter	Standardwert	
Zeilen pro Seite	66	
Zeichen pro Zeile	0	0=Zeilenumbruch aus
Zeichen pro Zoll	10.0	
Zeilen pro Zoll	60	60 = 60 Zeilen pro Zoll
Linker Rand	30	30 = 3,0 mm
Oberer Rand	50	50 = 5,0 mm

Bei der PostScript-Schrift kann es sich um jede im Drucker installierte Schrift handeln. Wird keine Schrift angegeben, gilt Courier als Standardschrift.

- **Example:** Gehen Sie folgendermaßen vor, um die PostScript-Parameter für den logischen Drucker PR2 festzulegen:
 - 1. Wählen Sie die Web-Seite Printer2.
 - 2. Stellen Sie für den Parameter **Printer Language Translation** den Wert **POSTSCR** ein.
 - 3. Stellen Sie für den Parameter **PostScript Page Size** den Wert **LETTER** ein.
 - 4. Stellen Sie für den Parameter **PostScript Page Orientation** den Wert **LANDS** ein.

121

5. Geben Sie die Zeichen **48 0 120 60 30 50** in das Textfeld **PostScript Page Format** ein.

Hexadezimalc ode	Erklärung
48	48 Zeilen pro Seite
0	Zeilenumbruch aus
120	12 Zeichen pro Zoll
60	6 Zeilen pro Zoll
30	3 mm linker Rand
50	5 mm oberer Rand

- 6. Geben Sie die Zeichenkette **Helvetica** in das Textfeld **PostScript Font** ein.
- 7. Klicken Sie auf die Schaltfläche Submit Printer2 settings.

Zurücklesen der Informationen	 Der AXIS 540/640 unterstützt den Bidirektionaldruck. Die Informationen vom Drucker werden über den parallelen Anschluß zurückgelesen, wenn für den Parameter Read Back Port (PRx_IN) de Standardwert AUTO eingestellt ist. Dies ist jedoch nur möglich, wen auch der Drucker den Bidirektionaldruck unterstützt. 	
Weitere Einzelheiten in bezug auf die Unterstützung Ihres Druck für den Bidirektionaldruck finden Sie in der Begleitdokumentatio zum Drucker.		
Example:	Befolgen Sie die untenstehenden Anweisungen, um die Bidirektional- Kommunikation für den logischen Drucker PR1 zu deaktivieren:	
	1. Wählen Sie die Web-Seite Printer1 .	
	2. Stellen Sie für den Parameter Read Back Port den Wert NONE ein.	
	3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Submit Printer1 settings.	
Fehlerbehebung im Modus für Hexadezimalspeichera uszüge	Wenn der Modus für Hexadezimalspeicherauszüge aktiviert ist, werden die Druckdaten in Form von Hexadezimalwerten anstelle von Zeichen ausgegeben, und auch die Druckersteuerbefehle werden als Hexadezimalwerte gedruckt. So können Sie überprüfen, welche Steuer- und Druckzeichen zum Drucker gesendet werden. Dies ist eine nützliche Fehlerbehebungsfunktion für komplexere Druckprobleme, die sich nicht einfach lösen lassen.	
Example:	Gehen Sie wie folgt vor, um den Modus für Hexadezimalspeicherauszüge für PR3 zu aktivieren:	
	1. Wählen Sie die Web-Seite Printer3 .	
	2. Klicken Sie im Optionsfeld Hex Dump Mode Enabled auf YES .	
	3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Submit Printer3 settings .	

Note: Die Seitenlänge der Hexadezimalspeicherauszüge hängt von der Anzahl der Zeilen pro Seite ab, die über den PostScript-Seitenformatparameter definiert ist.

Abschnitt 9 Verwaltung und Konfiguration

Mit Hilfe der vom AXIS 540/640 unterstützten Verwaltungs- und Konfigurationsprogramme können Sie:

- die Parameter des Druck-Servers ändern, d. h. die *config*-Datei bearbeiten;
- detaillierte Informationen über Druckaufträge anzeigen lassen;
- den Status des Druckeranschlusses anzeigen lassen;
- die Drucker überwachen;
- den AXIS 540/640 zur
 ücksetzen;
- die Firmware des AXIS 540/640 aktualisieren (siehe *Abschnitt 11 Aktualisieren der Software* auf Seite 166).

Konfigurations-
übersichtWelches Verfahren Sie für die Verwaltung und Konfiguration des
AXIS 540/640 verwenden müssen, hängt von den
Betriebssystemprotokollen des Netzwerks ab. Der nachfolgenden
Tabelle können Sie entnehmen, welches Verfahren sich für die jeweils
unterstützte Umgebung eignet.

Protokolle der Betriebssysteme	Konfigurations-/Verwaltungsverfahren
IPX/SPX (NetWare)	 AXIS NetPilot - Siehe Seite 138 HP JetAdmin - siehe Seite 155 Novell-Dienstprogramme - siehe Seite 156
TCP/IP (UNIX, Windows 95/98/NT/2000, Windows 3.1/WfW, NetWare Pure IP, OS/2)	 Web-Browser - siehe Seite 127 AXIS ThinWizard - siehe Seite 133 FTP - siehe Seite 147 telnet - siehe Seite 150 SNMP - siehe Seite 153 HP Web JetAdmin - siehe Seite 155
NetBIOS/NetBEUI (Windows 95/98/NT/2000, Windows 3.1/WfW, OS/2)	AXIS NetPilot - Siehe Seite 138

125

AppleTalk	•	Web-Browser - siehe Seite 127
	•	Mac-FTP - siehe Seite 147
	•	AXIS NetPilot über eine PC-Plattform im selben Netzwerk - Siehe Seite 138

Verwenden eines Web-Browsers

Nachdem Sie den AXIS 540/640 in der TCP/IP-Umgebung gemäß der Beschreibung unter Zuweisen einer IP-Adresse auf Seite 35 installiert haben, können Sie von einem beliebigen Standard-Web-Browser auf die Web-Seiten des AXIS 540/640 zugreifen. Die Web-Oberfläche des AXIS 540/640 ist in zwei Betriebsmodi unterteilt, nämlich den Benutzermodus und den Verwaltungsmodus. Benutzermodus Im Benutzermodus können keine Parametereinstellungen geändert werden. Wenn Sie jedoch über Zugriffsrechte auf den Verwaltungsmodus verfügen, können Sie einige der grundlegenden Parameter des Benutzermodus über den Konfigurationsassistenten ändern. Der Benutzermodus ist für Benutzer gedacht, die regelmäßig mit dem Programm arbeiten und die Web-Oberfläche des Druck-Servers nur zum Überprüfen von Druckaufträgen oder zum Anzeigen von Druckereigenschaften verwenden. Wenn Sie andere Einstellungen des Druck-Servers ändern möchten. müssen Sie den Verwaltungsmodus aktivieren. Im Verwaltungsmodus können Sie auf alle Parameter des Druck-Verwaltungsmodus Servers zugreifen und sie Ihren Anforderungen anpassen. Dieser Modus ist für Netzwerkverwalter gedacht und durch ein Paßwort geschützt, um unauthorisierte Änderungen der Druck-Server-Parameter zu verhindern. Note: Ist der Parameter ROOT_PWD auf den Standardwert "pass" gesetzt, können Sie sowohl auf den Benutzermodus als auch auf den Verwaltungsmodus zugreifen. Zugriff auf die Gehen Sie wie folgt vor, um auf die interne Home Page des AXIS Web-Seiten 540/640 zuzugreifen. In diesem Beispiel wird der Browser Netscape Navigator 4.3 verwendet. Starten Sie den Web-Browser. 1 Wählen Sie im Menü Datei den Befehl Seite öffnen.... 2.

NetWare

NetWare

Windows

OS/2

Macintosh

NIX

3. Geben Sie im Dialogfeld "Seite öffnen" den Host-Namen oder die IP-Adresse des AXIS 540/640 wie folgt ein:

lpen Page				×
Enter the World Wide W like to open:	eb location (URL)	or specify the local	file you would	
http://Npserver				Choose <u>F</u> ile
Open location or file in:	○ <u>C</u> omposer ○ <u>N</u> avigator	Open	Cancel	Help
lpen Page				
Enter the World Wide V like to open:	Veb location (URL) or specify the local	file you would	
Enter the World Wide V like to open: http://171.16.2.247	Veb location (URL) or specify the local	i file you would	Choose <u>F</u> ile

Sie können den Host-Namen oder die IP-Adresse auch direkt in die Adreßzeile des Web-Browsers eingeben.

Im Browser-Fenster wird die Home Page für den Benutzermodus des AXIS 540/640 angezeigt.



Die Benutzer-Home Page des AXIS 540/640

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Admin", um den Verwaltungsmodus zu aktivieren. Falls für das Verwaltungspaßwort ein anderer Wert als pass festgelegt ist, müssen Sie für den Benutzer und das Paßwort root eingeben. Das Paßwort pass ist das Standardpaßwort des AXIS 540/640.



Die Verwalter-Home Page des AXIS 540/640

Verfügbare Dienste im Benutzermodus

Im Benutzermodus stehen die nachfolgenden Dienste zur Verfügung. In diesem Modus ist ein zusätzlicher Link zur Home Page von Axis verfügbar.

Printer Overview

Die Druckerübersichtseite enthält einen Abschnitt, in dem Sie die allgemeinen Parametereinstellungen des AXIS 540/640 einschließlich des Druck-Server-Namens und der Position des Druck-Servers im Unternehmen (wenn festgelegt) anzeigen können. NetWare

Windows

OS/2

Macintosh

NINX

Wenn Sie über Verwalterzugriffsrechte verfügen, können Sie mit Hilfe des Konfigurationsassistenten eine Basiskonfiguration des AXIS 540/640 durchführen.

Wenn Sie auf ein Druckersymbol klicken, wird ein Druckerfenster geöffnet, in dem Sie den Status und die unterstützten Funktionen des angeschlossenen Druckers anzeigen können. Der Umfang dieser Informationen hängt vom Druckermodell ab. Von der Druckerseite aus können Sie auch eine Testseite an den Drucker senden.

Print Jobs

Auf der Seite "Print Jobs" können Sie den Status der aktuellen Druckaufträge einschließlich der Anzahl der gedruckten Byte und der Herkunft des Druckauftrags aufrufen. Darüber hinaus können Sie ein Protokoll der 20 zuletzt durchgeführten Druckaufträge anzeigen. Das Protokoll enthält Angaben zum Benutzer, dem Druckprotokoll und der Dateigröße. Mit Hilfe eines Protokolls, das eine Übersicht über die Verwendung des angeschlossenen Druckers enthält, können Sie die Verwendung der angschlossenen Drucker steuern.



Die Seite "General Help" enthält grundlegende Informationen über den AXIS 540/640 und die Web-Benutzeroberfläche. Daneben bietet sie eine kurze Beschreibung der Installationsprogramme von Axis, die Sie für die Installation eines Druckers auf dem PC verwenden sollten.

Verfügbare Dienste im Verwaltungsmodus Im Verwaltungsmodus stehen die nachfolgenden Dienste zur Verfügung. In diesem Modus ist ein zusätzlicher Link zur Home Page von Axis verfügbar.

This Print Server

Die Seite **This Print Server** enthält einen Abschnitt, in dem Sie die allgemeinen Parametereinstellungen des AXIS 540/640 einschließlich des Druck-Server-Namens, der Knotenadresse, des Paßworts und der Basis-URL anzeigen und bearbeiten können. Sie können jeden der acht verfügbaren logischen Drucker des AXIS 540/640 auch konfigurieren. Darüber hinaus stehen Ihnen Verwaltungsoperationen, wie beispielsweise das Neustarten des AXIS 540/640 und das Rücksetzen der Parameter auf die werkseitigen Standardeinstellungen zur Verfügung.

Wenn Sie auf ein Druckersymbol klicken, wird ein Druckerfenster geöffnet, in dem Sie den Status und die unterstützten Funktionen des angeschlossenen Druckers anzeigen können. Der Umfang dieser Informationen hängt vom Druckermodell ab. Von der Druckerseite aus können Sie auch eine Testseite an den Drucker senden.

Print Jobs

Auf der Seite "Print Jobs" können Sie den Status der aktuellen Druckaufträge einschließlich der Anzahl der gedruckten Byte und der Herkunft des Druckauftrags anzeigen. Darüber hinaus können Sie ein Protokoll der 20 zuletzt durchgeführten Druckaufträge anzeigen. Das Protokoll enthält Angaben zum Benutzer, dem Druckprotokoll und der Dateigröße. Mit Hilfe eines Protokolls, das eine Übersicht über die Verwendung des angeschlossenen Druckers enthält, können Sie die Verwendung der angschlossenen Drucker steuern. Zum Löschen eines Druckauftrags steht auf der Seite "Print Jobs" eine Schaltfläche zur Verfügung.

Network Settings

Auf der Seite "Network Settings" können Sie alle Parameter festlegen, die den Netzwerkverkehr vom und zum AXIS 540/640 steuern. Sie haben die Möglichkeit, die unterstützten Netzwerkprotokolle zu aktivieren oder zu deaktivieren und die Parametereinstellungen zu optimieren.

Caution! Dei jeder Veränderung am Netzwerk sollte ein Netzwerkverwalter hinzugezogen werden.

NetWare

131

Support

Auf der Seite "Support" erhalten Sie Hilfe, um eventuelle Installations- oder Druckprobleme zu lösen. Falls ein Problem weiter besteht, können Sie über die Seite "Support" einen Server-Bericht erstellen. Der Server-Bericht behinhaltet die Einstellungen des AXIS 540/640, Informationen über die angeschlossenen Drucker sowie die aktuellen Netzwerkeinstellungen. Der Server-Bericht bietet bei der Fehlerbehebung eine große Hilfe. Senden Sie ihn daher zusammen mit einer ausführlichen Erläuterung des Problems per Post, E-Mail oder Fax an den technischen Kundendienst.

Die Seite "Statistics" zeigt Informationen über den Netzwerkverkehr zum und vom AXIS 540/640 an und beinhaltet zudem Informationen über Server und Dienste, die mit dem AXIS 540/640 verbunden sind.

Help Contents

tatistics

Die Seite "Help Contents" enthält eine ausführliche Beschreibung der Konfigurations- und Verwaltungsfunktionen, die über die internen Web-Seiten des AXIS 540/640 ausgeführt werden können. Zu diesen Funktionen gehören Anweisungen zum Installieren des AXIS 540/640 in verschiedenen Umgebungen und zum Aktualisieren des Druck-Servers durch neue Firmware. Ebenso steht ein ausführlicher Index zur Verfügung.

NetWare

Verwenden von AXIS ThinWizard

	Das Verwaltungsprogramm AXIS ThinWizard ermöglicht Ihnen die Verwaltung und Aktualisierung von ThinServer-Produkten. Sie können die Axis-Druck-Server in jedem beliebigen TCP/IP-Netzwerl über einen Standard-Web-Browser von einem entfernten Computer aus suchen, überwachen und aktualisieren.					
	Die internen Web-Seiten der Axis ThinServer-Produkte sind in AXIS ThinWizard integriert, so daß Sie direkt auf die unter <i>Verwenden eines</i> <i>Web-Browsers</i> auf Seite 127 beschriebenen Dienste zugreifen können.					
	Nachdem Sie den AXIS 540/640 in der TCP/IP-Umgebung gemäß der Beschreibung unter <i>Zuweisen einer IP-Adresse</i> auf Seite 35 installiert haben, können Sie von AXIS ThinWizard aus darauf zugreifen.					
Installieren von AXIS ThinWizard	Sie sollten AXIS ThinWizard nur auf einem dafür vorgesehenen Server im Netzwerk installieren. Wenn Sie AXIS ThinWizard für Verwaltungszwecke verwenden möchten, greifen Sie einfach über einen Standard-Web-Browser auf den Server zu.					
	Sie finden die AXIS ThinWizard-Software auf der AXIS Online-CD.					
Notes:	□ Für die Installation des AXIS ThinWizard muß auf dem Server eine Java Virtual Machine (JVM) installiert sein.					
	Der AXIS ThinWizard-Server kann nicht unter Windows 3.1 oder Windows für Workgroups installiert werden. Sie können jedoch von einem TCP/IP-Client im Netzwerk auf die Web- Oberfläche von AXIS ThinWizard zugreifen.					

Starten von AXIS ThinWizard Gehen Sie wie folgt vor, um AXIS ThinWizard zu starten:

- 1. Stellen Sie sicher, daß der Server, auf dem Sie AXIS ThinWizard installiert haben, in Ihrem Netzwerk betriebsbereit ist.
- 2. Starten Sie einen Web-Browser von einem Client im Netzwerk aus.
- Geben Sie die IP-Adresse oder den Host-Namen des Servers ein, auf dem Sie AXIS ThinWizard installiert haben. Falls der Server nicht an Anschluß 80 installiert ist, müssen Sie den Anschlußnamen an den Host-Namen oder die IP-Adresse anhängen.

瘚	AXIS	ThinW	izaro	l - Nets	cape				_ [
<u>F</u> ile	<u>E</u> dit	⊻iew	<u>G</u> o	<u>C</u> omm	unicato	r <u>H</u> elp			
₹w	1	Bookm	arks	🔳 🙏 Lo	cation:	http://171	.16.11	0.204:8033/	•
Fur:	🖳 lr	nternet	đ	Lookup	📫 I	New&Cool		NetPilot top	The Her

- 4. Die Startseite von AXIS ThinWizard wird im Web-Browser angezeigt. Geben Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Paßwort ein, und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Log in**.
- 5. Die AXIS ThinWizard-Benutzeroberfläche wird angezeigt. Wählen Sie in der Liste eine Netzwerkgruppe aus. Falls die Liste leer ist, müssen Sie zunächst eine Gruppe erstellen.

Erstellen einer Netzwerkgruppe Netzwerkgruppen stellen das zentrale Konzept von AXIS ThinWizard dar. Durch das Unterteilen des Netzwerks in Netzwerkgruppen haben Sie die Möglichkeit, die Druck-Server effizienter zu überwachen. Der Bereich der einzelnen Netzwerkgruppen wird durch die Axis-Server-Typen und die enthaltenen IP-Subnetze bestimmt. Sie können beliebig viele Netzwerkgruppen erstellen.

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Netzwerkgruppe zu erstellen:

- 1. Klicken Sie im Hauptmenü von AXIS ThinWizard auf die Schaltfläche **Network Groups**.
- 2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Create.
- 3. Die Seite "Create Network Group" wird geöffnet. Geben Sie den Namen der Netzwerkgruppe ein, und bestimmen Sie die IP-Subnetze und Axis-Server-Typen, die in die Gruppe aufgenommen werden sollen. Wenn Sie lediglich Druck-Server verwalten möchten, deaktivieren Sie alle Optionen mit Ausnahme von **Print Servers**.
- 4. Klicken Sie auf OK, um die Netzwerkgruppe zu erstellen.

Über die Seite "Network Groups" haben Sie die Möglichkeit, die Eigenschaften der einzelnen Netzwerkgruppen zu bearbeiten. Wählen Sie einfach die gewünschte Netzwerkgruppe in der Liste aus, und verwenden Sie einen der Befehle **Edit**, **Copy** oder **Remove**. Verwalten der Druck-Server Gehen Sie wie folgt vor, um mit AXIS ThinWizard auf den AXIS 540/640 zuzugreifen:

- 1. Klicken Sie im Hauptmenü auf die Schaltfläche Manage Network.
- 2. Wählen Sie in der Dropdown-Liste die Netzwerkgruppe einschließlich des AXIS 540/640 aus. Es werden alle AXIS-Server dieser Netzwerkgruppe im Fenster angezeigt.
- 3. Klicken Sie auf den Link des AXIS 540/640, um dessen interne Web-Seite aufzurufen.

XXIS ThinWizard - Manage Network - Netscape File File File									
Bookmarks	Loca	tion: ht	tp://171.16.2.121/sr	vview/manage_network.ht	mi			 What's Related 	N
				72					_
AXIS Th	inV	/izai	rd o	Managa Natwork					1
X	e Re	2 scan	Firmware	wanage Network		_			
Network Groups	Netv	vork G	Froup: My Print S	Servers		<u> </u>			
Preferences	ox Srv	8 Dev	Name	IP Address	Туре	<u>Model</u>		<u>Firmware</u>	
Help Contents				171 16 100 00	~			6.00	
Exit	ox	oK	db16=102	171.16.109.39	3	AXIS 5600		6.00 6.00 Co	
	~	~	db16-109	171.16.109.109	3	AXIS 5600		5.61	
X	~	~	db16-123	171, 16, 109, 123	3	AXIS 5600		0.00	
	ox	ox	oms-2025	171.16.111.10	4	AXIS 5400		6.00	
	ox	ox	svsbox-32	171.16.111.22	4	AXIS 5400		6.00	
	ox	ox	sysbox-33	171.16.111.23	4	AXIS 5400		6.00	
	ox		bups-xerox	171.16.111.32	4	AXIS 5600		6.00.1	
	ox	OK	sysbox-29	171.16.111.33	4	AXIS 560		6.00	
	ox	OK		172.18.2.55	4	AXIS 570		0.00	
and the second second	ок	OK		172.18.2.220	4	AXIS 570		5.80	
\wedge	ок	ок		172.18.2.221	<i>4</i> 2	AXIS 5470e		5.80	-
and be	bate	v Hum	w axis com/products	(thin wizatd/thinwizatd_da	ta html		= .86 ·	un an 🗂 🥔	

Sie können jetzt den AXIS 540/640 gemäß der Beschreibung unter *Verfügbare Dienste im Benutzermodus* auf Seite 129 verwalten und konfigurieren.

Aktualisieren von Axis-Servern Weitere Informationen zum Aktualisieren von Axis-Servern mit Hilfe von AXIS ThinWizard finden Sie unter *Aktualisieren mit AXIS ThinWizard* auf Seite 167.

Weitere Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe von AXIS Informationen ThinWizard.

Verwenden von AXIS NetPilot NetWare Für die Konfiguration des AXIS 540/640 in Netzwerken, die die Kommunikation über die Protokolle IPX/SPX oder NetBIOS/NetBEUI unterstützen, empfiehlt es sich, AXIS NetPilot zu verwenden. Windows Mit AXIS NetPilot können Sie: die Parameterwerte des AXIS 540/640 ändern; • Netzwerkeinstellungen ändern; ٠ Drucker im Netzwerk überwachen: ٠ logische Gruppen von Druck-Servern zur Vereinfachung der ٠ OS/2 Verwaltung erstellen; den AXIS 540/640 aktualisieren. • Starten von AXIS

Rufen Sie AXIS NetPilot auf, indem Sie auf das gleichnamige Symbol NetPilot doppelklicken. Dieses Symbol befindet sich in dem Ordner, in dem Sie AXIS NetPilot installiert haben.



Das Hauptfenster von AXIS NetPilot

Ändern der Parameterwerte AXIS NetPilot stellt Ihnen zwei hilfreiche Programme zur Verfügung, mit denen Sie die Parameterwerte ändern können:

 Eigenschaftsseiten: Verwenden Sie die Eigenschaftsseiten, wenn Sie bisher wenig Erfahrung im Bearbeiten von *config*-Dateien haben und mit einer benutzerfreundlichen Oberfläche arbeiten möchten.
 Parameter List Editor: Verwenden Sie dieses schnelle und effiziente Programm, wenn Sie bei der Bearbeitung von *config*-Dateien bereits

relativ erfahren sind.

Eigenschaftsseiten Über die Eigenschaftsseiten können Sie die Parameter auf einfache Weise anzeigen und ändern. Jede Eigenschaftsseite enthält eine Reihe von Registerkarten, die der jeweiligen Betriebssystemumgebung angepaßt sind. Jeder Parameter kann durch Auswählen des entsprechenden Felds bearbeitet werden.

Gehen Sie wie folgt vor, um eine beliebige Eigenschaftsseite zu öffnen und zu bearbeiten:

- 1. Wählen Sie im Ordner "Network Print Server" den Druck-Server AXIS 540/640.
- 2. Klicken Sie in der Symbolleiste von AXIS NetPilot auf die Schaltfläche **Properties**, oder wählen Sie im Menü **Setup** die Option **Properties**.
- 3. Klicken Sie auf die Registerkarte, die die zu ändernden Parameter enthält.
- 4. Ändern Sie den Wert.
- 5. Klicken Sie auf **Apply**, um die Änderung der Druck-Server-Parameter zu speichern. (Wenn Sie statt dessen auf **OK** klicken, werden die Eigenschaftsseiten nach dem Speichern der Änderung automatisch geschlossen.)

ParameterDer Parameter List Editor besteht aus einem einfachen Editor. SieList Editorkönnen damit:

- die *config*-Datei von AXIS 540/640 bearbeiten;
- benutzerdefinierte *config*-Dateien auf der Festplatte speichern;
- mehrere Netzwerk-Druck-Server gleichzeitig konfigurieren.

Gehen Sie wie folgt vor, um den Parameter List Editor zu verwenden:

- 1. Wählen Sie im Menü **Setup** den Befehl **Edit Parameter List**.
- Laden Sie eine *config*-Datei von einem Druck-Server oder von der Festplatte herunter, indem Sie die Option from File oder from Print Server wählen.
- 3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Load**. Daraufhin wird die *config*-Datei im Editor geöffnet.
- 4. Bearbeiten Sie die *config*-Datei.
- 5. Aktivieren Sie das passende Optionsfeld **To File** oder **To Print Server**.
- 6. Wenn Sie Ihre Auswahl getroffen haben, klicken Sie auf **Save**, um die geänderte *config*-Datei zu speichern.
- Important:
 Wenn Sie die *config*-Datei auf mehreren Druck-Servern speichern, darf dieselbe IP-Adresse nur einem Druck-Server zugewiesen werden.

Ändern der Netzwerkumgebunge n Über das Fenster "Network Environment" können Sie die Netzwerkeinstellungen für jede unterstützte Netzwerkumgebung ändern.

Gehen Sie wie folgt vor, um Zugriff auf das Fenster "Network Environment" zu erhalten:

- 1. Wählen Sie im Ordner "Network Print Server" den Druck-Server AXIS 540/640.
- 2. Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Network**, oder wählen Sie im Menü **Setup** die Option **Network**.
- 3. Wählen Sie die Registerkarte der Netzwerkumgebung, deren Einstellungen Sie ändern möchten.

141

Überwachen von Druckern Sie können die Druckerüberwachung vereinfachen, indem Sie logische Druckergruppen erstellen. Der Status jedes Druckers wird im AXIS NetPilot-Fenster angezeigt.



Überwachungsfenster von AXIS NetPilot

Erstellen einer Druckergruppe Gehen Sie wie folgt vor, um eine Druckergruppe zu erstellen:

- 1. Wählen Sie den Ordner "Monitoring Printers".
- 2. Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche New Group, oder wählen Sie im Menü File die Option New Printer Group.
- 3. Geben Sie in das Textfeld einen Namen für die Druckergruppe ein, und klicken Sie anschließend auf **OK**.

Sie können beliebig viele Druckergruppen erstellen.

Hinzufügen eines Druckers	Ge hir	hen Sie wie folgt vor, um einen Drucker zu einer Druckergruppe zuzufügen:
zu einer Druckergruppe	1.	Wählen Sie im Ordner "Monitoring Printers" den Ordner der Druckergruppe.
	-	

- 2. Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche Add Printer, oder wählen Sie im Menü File die Option Add Printer.
- Das Fenster "Add Printer" wird geöffnet. Doppelklicken Sie auf den Druck-Server, an den der gewünschte Drucker angeschlossen ist, und wählen Sie den Druckeranschluß aus. Klicken Sie auf OK.

Überprüfen von Druckern

Gehen Sie wie folgt vor, um die Drucker zu überwachen:

- 1. Wählen Sie im Ordner "Monitoring Printers" den Ordner der Druckergruppe. Der Druckerstatus wird in der rechten Hälfte des AXIS NetPilot-Fensters angezeigt.
- 2. Wenn Sie den Status in einem neuen Fenster anzeigen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Monitoring** in der Symbolleiste von AXIS NetPilot.

143
Gruppieren von	
logisch verbundenen	
Druck-Servern	

NetWare

Windows

OS/2

Macintosh

NIN

Mit AXIS NetPilot können Sie logische Gruppen von Druck-Servern erstellen und somit die Verwaltung vereinfachen. Installierte Druck-Server werden im Ordner "Network Print Servers" angezeigt, und Sie können den Druck-Server-Gruppen für den Zugriff auf diese Druck-Server Tastaturbefehle hinzufügen. Über diese Tastaturbefehle ausgeführte Verwaltungsbefehle wirken sich auf die Funktionalität der Druck-Server aus.

Erstellen einer Druck-Server-Gruppe

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Druck-Server-Gruppe zu erstellen:

- 1. Wählen Sie den Ordner "AXIS Units".
- 2. Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche New Group, oder wählen Sie im Menü File die Option New Printer Server Group.
- 3. Geben Sie in das Textfeld einen Namen für die Druck-Server-Gruppe ein, und klicken Sie anschließend auf **OK**.

Sie können beliebig viele Druck-Server-Gruppen erstellen. Ein bestimmter Druck-Server kann jedoch nur zu einer Gruppe hinzugefügt werden.

Hinzufügen eines Druck-Servers zu einer Druck-Server-Gruppe Gehen Sie wie folgt vor, um einen Druck-Server zu einer Druck-Server-Gruppe hinzuzufügen:

- 1. Wählen Sie im Ordner "AXIS Units" den Ordner der Druck-Server-Gruppe.
- 2. Klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche Add PS, oder wählen Sie im Menü File die Option Add Print Server.
- 3. Das Fenster "Add Network Print Server" wird angezeigt. Wählen Sie den Druckserver, und klicken Sie auf **OK**.

Überprüfen von Druck-Servern

Gehen Sie wie folgt vor, um die Druck-Server zu überprüfen:

- 1. Wählen Sie im Ordner "AXIS Units" den Ordner der Druck-Server-Gruppe.
- 2. Wählen Sie den Druck-Server.

Druckerinformatione n

Gehen Sie wie folgt vor, um detaillierte Informationen der Drucker abzurufen, die im Überwachungsfenster angezeigt werden:

- **Note:** Der Umfang dieser Informationen hängt vom Druckermodell ab.
 - 1. Wählen Sie den gewünschten Drucker-Ordner, der sich im Ordner "Monitoring Printers" befindet.
 - 2. Klicken Sie auf das gewünschte Druckersymbol, und wählen Sie im Menü **File** die Option **Printer Information**.

Model: L	exmark Optra LaserPrinter
Printer Characte	ristics:
Kev	Value
COMMAND SET	PCL 5 Emulation, PostScript Level 2 Emulatic
DESCRIPTION	Lexmark Optra LaserPrinter
-	

Druckerinformationsfenster von AXIS NetPilot

Sie können detaillierte Druckerinformationen auch im Fenster "Summary" anzeigen.

nary ieneral LPT1	1
Printer Status	
Manufacturer:	l exmark International
Model:	Lexmark Optra LaserPrinter
Printer Charact	eristics:
COMMAND SET DESCRIPTION	PCL 5 Emulation, PostScript Level 2 Emulatio Lexmark Optra LaserPrinter
	Close Help

Fenster "Summary" von AXIS NetPilot

Aktualisieren des Druck-Servers Sie können mit Hilfe des AXIS NetPilot Upgrade Wizard (Aktualisierungsassistent) die Software des AXIS 540/640 aktualisieren. Weitere Informationen finden Sie in *Abschnitt 11 Aktualisieren der Software* auf Seite 166.

Weitere Informationen Weitere Informationen zu diesem Programm finden Sie in der Online-Hilfe von AXIS NetPilot.

Verwenden von FTP

Nachdem Sie dem AXIS 540/640 gemäß der Beschreibung unter Zuweisen einer IP-Adresse auf Seite 35 eine IP-Adresse zugewiesen haben, können Sie die Parametereinstellungen des AXIS 540/640 mit dem FTP (File Transport Protocol)-Protokoll ändern.

Bearbeiten der <i>config-</i> Datei	Ge 1	hen Sie wie folgt vor, um die <i>config</i> -Datei mit FTP zu bearbeiten: Melden Sie sich am AXIS 540/640 an indem Sie den folgenden	Window
	1.	Befehl eingeben:	-
		Fenster (Windows und OS/2) oder einem UNIX-Shell-Fenster.	2
	2.	Geben Sie die Benutzerkennung und das Paßwort ein. (Die Standardwerte sind root und pass.)	OS/:
	3.	Laden Sie die <i>config</i> Datei mit dem folgenden Befehl auf den Host herunter: get config	osh
	4.	Bearbeiten Sie die Datei mit einem Texteditor.	acint
	5.	Speichern Sie die <i>config</i> -Datei auf dem AXIS 540/640, indem Sie den folgenden Befehl eingeben:	Σ
		put config CONFIG	NIX
Notes:		Es ist wichtig, daß der Name der Zieldatei in Großbuchstaben angegeben wird. Andernfalls werden die Änderungen nur temporär gültig und gehen verloren, sobald der AXIS 540/640 ausgeschaltet wird.	
		Wenn Sie die <i>config</i> -Datei auf einem Macintosh bearbeiten möchten, benötigen Sie FTP-Unterstützung wie beispielsweise MacTCP, Fetch oder Anarchie. Bei der Bearbeitung der Datei gehen Sie wie in den obenstehenden Anweisungen vor.	

NetWare

147

Das folgende Beispiel zeigt, wie Sie die *config*-Datei mit Hilfe von FTP in einem DOS-Fenster bearbeiten können.

Beispiel:

> ftp npserver
connected to npserver.
220 AXIS 540/640 FTP Print Server v6.00 Jun 17 1999
ready.
Name (npserver:thomas): root
331 User name ok, need password
Password: pass (wird nicht angezeigt)
230 User logged in
ftp> get config
200 PORT command successful.
150 Opening data connection for config (192,36,253,4,13,223), (mode ascii).
226 Transfer complete.
8588 bytes received in 0.24 seconds (35.63 kbytes/s)
ftp> put config CONFIG
200 PORT command successful.
150 Opening data connection for CONFIG (192,36,253,4,13,223), (mode ascii).
226 Transfer complete.
8588 bytes received in 0.45 seconds (19.04 kbytes/s)
ftp> bye
221 Goodbye.
>

Anz sta	eigen der atus-Datei	Mit unc	t dem Befehl "status" lassen sich der Status der logischen Drucker I der zugewiesene Druckeranschluß anzeigen.	/are
		Gel	hen Sie wie folgt vor, um die <i>status</i> -Datei mit FTP anzuzeigen:	letV
		1.	Melden Sie sich am AXIS 540/640 an, indem Sie den folgenden	2
			Befehl eingeben: ftp <host-name> Oder ftp <ip-adresse> in einem DOS- Fenster (Windows und OS/2) oder einem UNIX-Shell-Fenster.</ip-adresse></host-name>	NS
		2.	Geben Sie die Benutzerkennung und das Paßwort ein. (Die Standardwerte sind root und pass.)	Windov
		3.	Laden Sie die <i>status</i> -Datei mit dem folgenden Befehl auf den Host herunter:	
			get status	S/2
		4.	Öffnen Sie die Status-Datei mit einem Texteditor.	Õ
Δnz	eigen der	Die	account Datai anthält Datan zu dan zahn zulatzt durchgaführtan	
acco	bunt-Datei	Dru die hat der der Dru	ackaufträgen. In ihr sind die folgenden Informationen angegeben: interne Auftragsnummer, der Benutzer, der den Auftrag initiiert , das verwendete Protokoll und der verwendete logische Drucker, aktuelle Status (Completed, Off-line oder Printing), die Anzahl gedruckten Byte, die verstrichene Zeit und die Offline-Zeit des uckers.	Macintosh
		Gel	hen Sie wie folgt vor, um die <i>account</i> -Datei mit FTP anzuzeigen:	×
		1.	Melden Sie sich am AXIS 540/640 an, indem Sie den folgenden Befehl eingeben:	UNI
			ftp <host-name> oder ftp <ip-adresse> in einem DOS- Fenster (Windows und OS/2) oder einem UNIX-Shell-Fenster.</ip-adresse></host-name>	
		2.	Geben Sie die Benutzerkennung und das Paßwort ein. (Die Standardwerte sind root und pass.)	
		3.	Laden Sie die <i>account</i> -Datei mit dem folgenden Befehl auf den Host herunter: get account	
		4.	Öffnen Sie die <i>account</i> -Datei mit einem Texteditor.	

FTP-Hilfe

Durch die Eingabe des Befehls help in Schritt 3 der FTP-Befehlsfolge wird eine Liste aller verfügbaren Dateien und Befehle angezeigt.

Verwenden von Telnet

Nachdem Sie dem AXIS 540/640 gemäß der Beschreibung unter Zuweisen einer IP-Adresse auf Seite 35 eine IP-Adresse zugewiesen haben, können Sie ihn mit dem telnet-Protokoll verwalten.

Anzeigen der account-Datei

Die *account*-Datei enthält Daten zu den zehn letzten Druckaufträgen. In ihr sind die folgenden Informationen angegeben: interne Auftragsnummer, der Benutzer, der den Auftrag initiiert hat, das verwendete Protokoll und der verwendete logische Drucker, der aktuelle Status (Completed, Off-line oder Printing), die Anzahl der gedruckten Byte, die verstrichene Zeit und die Offline-Zeit des Druckers.

Gehen Sie wie folgt vor, um die *account*-Datei mit telnet anzuzeigen:

Melden Sie sich am AXIS 540/640 an, indem Sie den folgenden 1. Befehl eingeben:

telnet <Host-Name> oder telnet <IP-Adresse> in einem DOS-Fenster (Windows und OS/2) oder einem UNIX-Shell-Fenster.

- 2. Geben Sie die Benutzerkennung und das Paßwort ein. (Die Standardwerte sind root und pass.)
- Zeigen Sie die account-Datei an, indem Sie den folgenden Befehl 3. eingeben: account

Das folgende Beispiel zeigt, wie Sie die *account*-Datei mit Hilfe von telnet in einem UNIX-Fenster anzeigen können.

NetWare

Beispiel:

> telnet n	> telnet npserver						
Trying 192.36.253.96							
Connected t	to npserve	er.					
Escape chai	racter is	'^]'.					
AXIS 540/64	40 TELNET	Print Ser	ver	νб	.00 Jur	ı 17	1999
AXIS 540/64	10 networl	k login: r	oot				
Password: 1	pass	(wird nicht	ange	ze	igt)		
			_		-		
AXIS 540/64	10 TELNET	Print Ser	ver v	νб	.00 Jur	ı 17	1999
Root> accou	int						
Current acc	count file	e:					
JOB	USER	PROT	LPR	S	BYTES	ETIM	EOTIME
1	mb em e a			a	1005	2	0
1	Inomas	FIP	prz	C	1885	2	0
2	Joe	LPT	prl	С	23074	4	0
3	RICHARD	PSERVER	pr2	С	43044	5	0
4	MacUser	APPLE	pr1	С	6717	2	0
5	LSLM_use	rNetBIOS	pr2	С	36995	3	0
6	patrick	PROS	pr5	Ρ	83208	9	0
Root>							

Beispiel einer Telnet-Sitzung zum Anzeigen der account-Datei

151

NetWare

Windows

OS/2

Macintosh

Anzeigen der status-Datei	Mit dem Befehl "status" lassen sich der Status der logischen Drucker und der zugewiesene Druckeranschluß anzeigen.
	Gehen Sie wie folgt vor, um die status-Datei mit telnet anzuzeigen:
	 Melden Sie sich am AXIS 540/640 an, indem Sie den folgenden Befehl eingeben: telnet <host-name> oder telnet <ip-adresse> in einem DOS-Fenster (Windows und OS/2) oder einem UNIX-Shell- Fenster.</ip-adresse></host-name>
	2. Geben Sie die Benutzerkennung und das Paßwort ein. (Die Standardwerte sind root und pass.)
	3. Zeigen Sie die <i>status</i> -Datei an, indem Sie den folgenden Befehl eingeben: status
Durchführen von Resets	Es stehen drei verschiedene Befehle zur Verfügung, mit denen Sie die Software, die Hardware und die Parameter des Druck-Servers auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurücksetzen können.
	Gehen Sie wie folgt vor, um die Software mit Hilfe von telnet zurückzusetzen:
	 Melden Sie sich am AXIS 540/640 an, indem Sie den folgenden Befehl eingeben: telnet <host-name> oder telnet <ip-adresse> in einem DOS-Fenster (Windows und OS/2) oder einem UNIX-Shell- Fenster.</ip-adresse></host-name>
	2. Geben Sie die Benutzerkennung und das Paßwort ein. (Die Standardwerte sind root und pass.)
	3. Starten Sie die Protokolle des Druck-Servers mit dem folgenden Befehl neu: softreset
	Ersetzen Sie den Befehl im vorangegangenen Schritt 3 durch den Befehl hardreset oder default, um einen der beiden anderen Befehle zum Rücksetzen auszuführen.

OS/2 Windows NetWare

UNIX Macintosh

Telnet-Hilfe

Durch die Eingabe des Befehls help in Schritt 3 in einer der vorangegangenen Telnet-Befehlsfolge wird eine Liste aller verfügbaren Befehle angezeigt.

Verwenden von SNMP

Sie können SNMP (Simple Network Management Protocol) für die Fernüberwachung und -konfiguration des AXIS 540/640 einsetzen. Es werden alle wichtigen Funktionen von Druck-Servern unterstützt.

Allgemeine Informationen SNMP bezeichnet eine Reihe von Standards für die Netzwerkverwaltung, einschließlich eines Protokolls, einer Datenbankstrukturdefinition und einer Reihe von Datenobjekten. Die Implementierung von SNMP in AXIS 540/640 wird in TCP/IPund NetWare (IPX)-Netzwerken unterstützt.

Die eigentliche Verwaltung erfolgt über eine NMS (Network Management System)-Software, die auf einem Host im Netzwerk ausgeführt wird. Die NMS-Software kommuniziert mit den Netzwerkgeräten mit Hilfe von Nachrichten, bei denen es sich um Verweise auf ein oder mehrere Objekte handelt.

Eine Nachricht kann eine Frage oder eine Anweisung an ein Gerät sein oder auch ein Alarm, der von einem bestimmten Ereignis in einem Gerät ausgelöst wurde. Objekte sind in Datenbanken, den sogenannten MIBs (Management Information Base), enthalten. Eine Standarddatenbank ist MIB-II.

Der AXIS 540/640 unterstützt alle wichtigen Teile von MIB-II sowie die MIB der Host-Ressourcen. Er umfaßt außerdem eine firmeneigene MIB, die AXIS MIB. AXIS MIB

Um die SNMP-Unterstützung für den AXIS 540/640 voll nutzen zu können, benötigen Sie die NMS-Software, mit der Sie firmeneigene MIBs, wie beispielsweise die AXIS MIB, installieren können.

Die AXIS MIB enthält eine Vielzahl von Objekten, die folgendermaßen kategorisiert werden können:

- Menüobjekte zum Anzeigen und Ändern der AXIS 540/640-Konfiguration über das NMS-Programm. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Anhang B - Parameterliste auf Seite 173.
- Druckerstatus- und Einheitenverwaltungsobjekte zum • Uberwachen von AXIS 540/640-Druckaufträgen und zum permanenten Speichern von Parameteränderungen.
- Trap-Objekte für Alarmmeldungen bei verschiedenen Fehlerbedingungen.

Ausführlichere technische Informationen finden Sie in der MIB-Datei (axis.mib), die Sie mit jedem Texteditor anzeigen lassen können.

Die AXIS MIB ist in den AXIS 540/640 integriert und kann mit FTP direkt vom Druck-Server zur NMS-Software heruntergeladen werden.

Mit den folgenden Schritten fügen Sie die AXIS MIB zur NMS-Software hinzu:

- Melden Sie sich mit FTP am AXIS 540/640 an. 1.
- Laden Sie die MIB-Datei /snmp/axis.mib auf den NMS-Host 2. herunter.
- 3. Installieren Sie die AXIS MIB nach den Anweisungen in der Dokumentation zur NMS-Software.

NetWare

Verwenden der HP-Verwaltungsprogramme

Der AXIS 540/640 ist mit der Druckerverwaltungssoftware für HP JetAdmin und HP Web JetAdmin kompatibel. Sie können eines der beiden Programme verwenden, um die Druckergeräte zu installieren und zu konfigurieren und den aktuellen Status des AXIS 540/640 und der angeschlossenen Drucker zu überwachen.

Weitere Informationen zu dieser Software finden Sie in der entsprechenden Hewlett Packard-Dokumentation.

- **Notes:** Sie können die Unterstützung für die Verwaltungssoftware von HP JetAdmin und HP Web JetAdmin aktivieren, indem Sie den Parameter HP_JETADMIN auf YES setzen.
 - □ Der Flash-Speicher des AXIS 540/640 kann nicht von HP JetAdmin aus aktualisiert werden.
 - Wenn der AXIS 540/640 mit HP JetAdmin oder HP Web JetAdmin konfiguriert wurde, können Sie ihn nicht zusätzlich mit AXIS NetPilot konfigurieren. Dies ist nur möglich, wenn Sie den Druck-Server zuvor auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurücksetzen.

155

Verwenden der Novell-Dienstprogramme

Nachdem Sie den AXIS 540/640 mit Hilfe von AXIS NetPilot in der NetWare-Umgebung installiert haben, können Sie ihn mit NetWare Administrator von Novell oder mit PCONSOLE verwalten.

NetWare-Verwaltung Einige nützliche Funktionen von NetWare Administrator sind nachfolgend näher beschrieben:

Druckerstatus Im unten erläuterten Menü "Printer Status" wird der Status eines aktiven Druckauftrags angezeigt, der von einem Netzwerk-Druck-Server AXIS 540/640 bearbeitet wird. Sie erhalten detaillierte Informationen zum aktiven Druckauftrag, wie beispielsweise die Druckerwarteschlange, die Beschreibung des Druckauftrags, die Größe der Druckdatei, den Prozentsatz, zu dem der Auftrag abgearbeitet ist, usw. Außerdem können Sie über dieses Dialogfeld den Druckauftrag abbrechen oder anhalten.

Printer : FUNKYFACE_LPT1	X
Printer Status	Identification
Status: Printing	
Mounted Form: 0	Assignments
Service Mode: Change forms as needed	Configuration
Current Job Information	
Print Queue: funkyface_LPT1_Q.Lund.Axis	Notification
Description: NEYE1.PS	Features
Job Number: 0165A001	
Form: 0	See Also
Copies Requested: 1 Copies Complete:	Drinker Chaker
Size of 1 Copy: 4006329	Finter status
Bytes Printed: 1601536	
Percent Complete: 39 % Abort Job	
Pause Start Mount Form Eject Page	
OK Cancel Help	

Menü "Printer Status" in NetWare Administrator

- Benachrichtigung Sie können mit Hilfe von NetWare Administrator Statusbenachrichtigungen für Drucker, die an den AXIS 540/640 angeschlossen sind, aktivieren oder deaktivieren. Zu diesen Meldungen zählen beispielsweise Busy, Off-line, Out of paper, Paper jam usw. Sie haben außerdem die Möglichkeit, den Sender eines Druckauftrags sowie Verwalter zu der Liste der zu benachrichtigenden Personen hinzuzufügen oder ihn aus der Liste zu löschen.
 - Druckstruktur Sie haben die Möglichkeit, installierte Netzwerk-Druck-Server vom Typ AXIS 540/640 und die dazugehörigen Druckerwarteschlangen für jede organisatorische Einheit unter NetWare anzuzeigen. Darüber hinaus können Sie Übersichtsinformationen anzeigen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das zu überprüfende Druckerobjekt klicken.



NetWare-Druckerstruktur mit zugehörigen zusammengefaßten Informationen

157

Abschnitt 10: IPP (AXIS 640/642)

Übersicht

IPP (Internet Printing Protocol) ist ein TCP/IP-basiertes Client-Server-Protokoll. IPP ermöglicht das Drucken über jedes LAN oder WAN, das TCP/IP unterstützt. Das wichtigste Beispiel hierfür ist das Drucken mit IPP über das Internet (siehe Abbildung unten).



Abbildung: Der Pfad eines Druckauftrags von LAN zu LAN über das Internet

In der Praxis bedeutet dies, daß Sie Dokumente zusätzlich oder anstelle von Fax und E-Mail an einen entfernten Drucker senden können. Dabei stehen Ihnen dieselbe Qualität und dieselben Farboptionen wie beim traditionellen Drucken über ein Netzwerk zur Verfügung. Benutzervoraussetzungen

NetWare

	Das Protokoll IPP erfordert keine besondere Konfiguration des Druck-Servers. Die IPP-Funktion wird automatisch aktiviert, wenn Sie Ihren AXIS 640/642-Druck-Server installieren.
	IPP ist plattformunabhängig und in Windows- (95, 98 und 2000), Macintosh-, OS/2-, NetWare- und UNIX-Umgebungen funktionsfähig.
	Zum derzeitigen Zeitpunkt sind die folgenden IPP-Clients verfügbar:
	 die Internet Printer Connection-Software von Hewlett Packard f ür Windows NT,
	 der im Lieferumfang von Windows 2000 enthaltene Microsoft IPP Client,
	 IPP-Clients f ür Windows 95 und 98, die von der Microsoft Website heruntergeladen werden k önnen,
	 das Common Unix Printing System f ür Unix-/Linux- Umgebungen.
Überlegungen zu Firewalls	Wenn sich eine oder mehrere Firewalls zwischen dem IPP-Client und dem Server befinden, müssen Sie eventuell einige Änderungen an der Firewall-Konfiguration vornehmen. IPP verwendet den TCP- Anschluß 631 zum Drucken. Firewalls zwischen Client und Server müssen also so konfiguriert werden, daß sie einen bidirektionalen Verkehr auf diesem Anschluß zulassen. Wenden Sie sich bitte an Ihren Netzwerkverwalter, wenn Sie glauben, daß Konfigurationsänderungen erforderlich sind.
IPP-Kompatibilität	Der Axis-Druck-Server mit integriertem IPP ist zu jedem 1.0- oder 1.1-kompatiblen IPP-Client kompatibel. Der AXIS 640/642-Druck- Server bietet dem Client je ein IPP-Druckerobjekt pro Anschluß an.

Hinweis:	Axis-Firmware einschließlich IPP kann unter
	http://www.axis.com kostenfrei von der Axis-Website
	heruntergeladen werden.

□ Wie Sie zum Drucken genau vorgehen müssen, hängt davon ab, welchen IPP-Client Sie verwenden. In der Dokumentation zu Ihrem Client finden Sie spezifischere Informationen hierzu.

Adreßschemata

Wenn Sie über IPP drucken, müssen Sie die IP-Adresse oder den Host-Namen Ihres IPP-aktivierten Axis-Druck-Servers kennen. Der AXIS 640/642-Druck-Server unterstützt das Adreßschma http:, das in IPP 1.0 verwendet wird, sowie das Adreßschema ipp:, das im 1.1-Standard verwendet wird.

Bei den folgenden Beispielen wird davon ausgegangen, daß der Host-Name des Axis-Druck-Servers axisps und die zugehörige IP-Adresse 12.100.110.2 lautet.

Beispiel

http:-	Adreßschemata
--------	---------------

IPP-Adresse mit Host-Namen	IPP-Adresse mit IPP-Adresse	Zugehöriger Drucker
http://axisps:631/LPT1	http://12.100.110.2:631/LPT1	Drucker, der am parallelen Anschluß LPT1 angeschlossen ist
http://axisps:631/LPT2	http://12.100.110.2:631/LPT2	Drucker, der am parallelen Anschluß LPT2 angeschlossen ist
http://axisps:631/COM1	http://12.100.110.2:631/COM1	Drucker, der am seriellen Anschluß COM1 angeschlossen ist

Beachten Sie bitte, daß die IPP-Anschlußnummer (631) im Adreßschema http: angegeben werden sollte.

Beispiel ipp:-Adreßschemata

IPP-Adresse mit Host-Namen	IPP-Adresse mit IPP-Adresse	Zugehöriger Drucker
ipp://axisps/LPT1	ipp://12.100.110.2/LPT1	Drucker, der am parallelen Anschluß LPT1 angeschlossen ist
ipp://axisps/LPT2	ipp://12.100.110.2/LPT2	Drucker, der am parallelen Anschluß LPT2 angeschlossen ist
ipp://axisps/COM1	ipp://12.100.110.2/COM1	Drucker, der am seriellen Anschluß COM1 angeschlossen ist

Vorgehensweise

Wenn Sie mit IPP drucken möchten, müssen Sie Zugriff auf einen Drucker haben, der mit dem AXIS 640/642 mit integriertem IPP verbunden ist. Wenn Sie Zugriff auf den Zieldrucker haben, können Sie beispielsweise über das Internet auf dem Drucker Ihrer Wahl drucken.

Der URL für den Zieldrucker besteht aus dem Host-Namen des Druck-Servers, der Anschlußnummer und dem Namen des lokalen Druckers, und zwar in dieser Reihenfolge. Wenn Sie mit IPP über das Internet mit dem AXIS 640/642 drucken, könnte der Name für den Axis-Druck-Server beispielsweise "axisps" lauten. Die Anschlußnummer ist 631, und der Name des lokalen Druckers (beipielsweise LPT1) folgt an letzter Stelle.

Am besten läßt sich die Funktionsweise von IPP wohl anhand eines Fallbeispiels für den IPP-Druckvorgang beschreiben.

- 1. Als ein LAN-Benutzer in einer Windows-Umgebung möchten Sie ein Dokument auf einem Farbdrucker ausdrucken, der in ein anderes LAN in einer anderen Stadt integriert ist.
- Zunächst wählen Sie den IPP-Drucker aus, an den Sie Ihr Dokument von der Liste Drucker > Name: (unter Datei | Drucken) senden möchten. Die Namensstruktur des Druckers fängt mit http://acisps:631/... an.
- Wenn der URL Ihres Zieldruckers in der Liste Drucker > Name: nicht aufgeführt wird, müssen Sie ihn zunächst hinzufügen. (Anleitungen hierzu finden Sie unten in den Beispielen für Windows-Umgebungen.)

4.	 Wenn Sie auf Drucken klicken, wird der Druckauftrag über das Internet an den AXIS 640/642-Druck-Server gesandt, der dann den Druckauftrag an den Zieldrucker sendet. Hinzufügen eines IPP-Druckers unter Windows 95 				
	In felander Deiniel wird er einemanne det die betre				
	Adresse des Druckers http://axisps:631/LPT1 lautet.				
	So fügen Sie in Windows 95 einen Zieldrucker für das Drucken über IPP hinzu:	swopu			
	1. Öffnen Sie Start Einstellungen Drucker.	Ň			
	2. Wählen Sie Neuer Drucker . Der Assistent für die Druckerinstallation wird gestartet.				
	3. Wählen Sie Netzwerkdrucker.	DS/2			
	 Geben Sie in das Feld Netzwerkpfad oder Warteschlangenname die http:-Adresse des Zieldruckers (http://axisps:631/LPT1)* ein. 				
	5. Klicken Sie auf Weiter .	tosh			
*Wenn Sie auf Ihrem Computer nicht den richtigen Druckertreiber installiert haben, werden Sie vom Assistenten					
	für die Druckerinstallation aufgefordert, einen auszuwahlen.				
	6. Geben Sie Ihren Drucker aus der Liste der Drucker an. Klicken Sie auf Weiter .	XI			
	7. Der Druckertreiber für Ihren Drucker wird installiert. Klicken Sie auf Fertig stellen .	N			
	Informationen über die Verwendung von IPP in anderen Umgebungen finden Sie in der Dokumentation, die im Lieferumfang Ihres IPP-Clients enthalten ist.				

Im folgenden Beispiel wird angenommen, daß die h Adresse des Druckers http://axisps:631/LPT1 lautet.	ttp:-
So fügen Sie in Windows 98 einen Zieldrucker für d Drucken über IPP hinzu:	as
2 1. Öffnen Sie Start Einstellungen Drucker.	
2. Wählen Sie Neuer Drucker . Der Assistent für d Druckerinstallation wird gestartet.	ie
3. Wählen Sie Netzwerkdrucker .	
4. Geben Sie in das Feld Netzwerkpfad oder Warteschlangenname die http:-Adresse des Ziel (http://axisps:631/LPT1)* ein.	druckers
5. Klicken Sie auf Weiter .	
*Wenn Sie auf Ihrem Computer nicht den richtigen Druckertreiber installiert haben, werden Sie vom As für die Druckerinstallation aufgefordert, einen auszu	sistenten wählen.
6. Geben Sie Ihren Drucker aus der Liste der Druc Klicken Sie auf Weiter .	ker an.
 7. Der Druckertreiber für Ihren Drucker wird inst Klicken Sie auf Fertig stellen. 	alliert.
Informationen über die Verwendung von IPP in and Umgebungen finden Sie in der Dokumentation, die Lieferumfang Ihres IPP-Clients enthalten ist.	leren im

Beispiel D	Beispiel Drucken auf einem IPP-Drucker unter Windows 2000		
	Im folgenden Beispiel wird angenommen, daß die http:- Adresse des Druckers http://axisps:631/LPT1 lautet. Wenn Sie aus Windows 2000 über IPP drucken möchten, gehen Sie folgendermaßen vor:		
	1. Wählen Sie Datei Drucken.	(0)	
	2. Wenn Sie einen neuen Zieldrucker eingeben müssen, klicken Sie unter Drucker auswählen auf Drucker suchen .	Vindows	
	3. Geben Sie die http:-Adresse des Druckers in das Feld URL	>	
	auf OK*.		
	*Wenn Sie auf Ihrem Computer nicht den richtigen Druckertreiber installiert haben, werden Sie vom Assistenten für die Druckerinstallation aufgefordert, einen auszuwählen	OS/2	
	4 Ceben Sie Ihren Drucker aus der Liste der Drucker an		
	Klicken Sie auf OK.	lsh	
	 Der Druckertreiber f ür Ihren Drucker wird installiert. Klicken Sie auf Fertig stellen. 	Macinto	
	6. Drucken Sie wie gewohnt.		
	Informationen über die Verwendung von IPP in anderen Umgebungen finden Sie in der Dokumentation, die im Lieferumfang Ihres IPP-Clients enthalten ist.	NIX	

165

Abschnitt 11 Aktualisieren der Software

Die folgende Software kann kostenlos aktualisiert werden:

- Konfigurations-Software AXIS NetPilot
- AXIS ThinWizard
- AXIS Print Monitor für Windows 95/98 und Windows NT
- AXIS Print Utility für Windows
- AXIS Print Utility für OS/2
- die im Flash-Speicher enthaltene Druck-Server-Software des AXIS 540/640
- Das Skript axinstall
- Die AXIS MIB-Datei

Abrufen der aktualisierten Software

Sie können die gesamte Druck-Server-Software sowie die aktuellsten Dienstprogramme unter den folgenden Quellen abrufen:

- von der AXIS Online-CD;
- über das Internet auf der AXIS-Home Page unter http://www.axis.com;
- über Anonymous ftp durch Anmelden bei ftp.axis.com und Zugriff auf den Ordner */pub/axis/*;
- über Ihren Händler vor Ort.
- **Note:** Uren Sie den Druck-Server mit Hilfe von AXIS ThinWizard aktualisieren und mit dem Internet verbunden sind, können Sie die Firmware-Datei auch nach der Aktualisierung abrufen.

NetWare

Aktualisieren der Firmware-Software



Sie können den Flash-Speicher des AXIS 540/640 mit einem der folgenden Verfahren aktualisieren:

- AXIS ThinWizard (TCP/IP)
- FTP (TCP/IP)
- AXIS NetPilot Upgrade Wizard (IPX/SPX)
- Hinweis:
- □ Aktualisierungsanweisungen werden auch mit der neuesten Software-Version geliefert.

Aktualisieren mit AXIS ThinWizard AXIS ThinWizard besteht aus einem Programm, das das gleichzeitige Aktualisieren mehrerer Druck-Server ermöglicht. Aus diesem Grund empfiehlt es sich für die Aktualisierung des Flash-Speichers in TCP/IP-Netzwerken.

Bevor Sie dieses Aktualisierungsverfahren verwenden könne, müssen Sie dem AXIS 540/640 gemäß den Anweisungen unter *Zuweisen einer IP-Adresse*, auf Seite 35 eine IP-Adresse zuweisen.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um Druck-Server mit Hilfe von AXIS ThinWizard zu aktualisieren:

- 1. Klicken Sie im Hauptmenü von AXIS ThinWizard auf die Schaltfläche Manage Network.
- 2. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste eine Netzwerkgruppe aus. Sie können nur die Server aktualisieren, die zur gewählten Netzwerkgruppe gehören.
- 3. Es werden alle zu dieser Netzwerkgruppe gehörenden AXIS-Server angezeigt. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Firmware**, um den Aktualisierungsassistenten (Upgrade Wizard) aufzurufen.

167

Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die 4. Installation abzuschließen.

Weitere Informationen zu AXIS ThinWizard finden Sie unter Verwenden von AXIS ThinWizard auf Seite 133.

Aktualisieren mit FTP über das Netzwerk	Für eine Aktualisierung über das Netzwerk mit FTP benötigen Sie d Datei mit der neuen Druck-Server-Software. Der Dateiname hat das Format produkt_version.bin, wie beispielsweise 540_600.bin fü die Software-Version 6.00. Rufen Sie die neue Datei mittels eins der oben beschriebenen Verfahren ab.		
	Bevor Sie dieses Aktualisierungsverfahren verwenden könne, müssen Sie dem AXIS 540/640 gemäß den Anweisungen unter <i>Zuweisen einer</i> <i>IP-Adresse</i> , auf Seite 35 eine IP-Adresse zuweisen.		
	Ge	hen Sie wie folgt vor, um den AXIS 540/640 zu aktualisieren:	
Vorsicht!		Achten Sie unbedingt darauf, die Dateiübertragung nicht zu unterbrechen. Sollte die Übertragung unterbrochen werden, muß der AXIS 540/640 eventuell von Ihrem Händler neu initialisiert werden.	
	1.	Melden Sie sich am AXIS 540/640 an, indem Sie den folgenden Befehl eingeben: ftp <host-name> oder ftp <ip-adresse></ip-adresse></host-name>	
	2.	Sie werden nach der Benutzerkennung und dem Paßwort gefragt. Verwenden Sie die Benutzerkennung root, für die das Paßwort pass voreingestellt ist.	
	 Geben Sie den Befehl binary ein, um in den binären Übertragungsmodus zu wechseln. Geben Sie den Befehl put <software name=""> flash ein, w <software name=""> für den Namen der neuen Druck-Server- Software steht, wie beispielsweise 540_600.bin</software></software> 		
	5.	Warten Sie, bis das Aktualisieren des Flash-Speichers abgeschlossen ist. Dies dauert in der Regel 1 bis 4 Minuten. Danach startet das Gerät automatisch neu und verwendet dabei die neue Druck-Server-Software.	
	6.	Melden Sie sich je nach FTP-Version mit dem Befehl ${\tt quit}, {\tt bye}$ oder ${\tt exit}$ ab.	

NetWare

Windows

OS/2

Macintosh

NIN

Note: □ Sollten Probleme auftreten, die eine Aktualisierung über das Netzwerk unmöglich machen, müssen Sie die Software möglicherweise über den parallelen Anschluß LPT1 in den Flash-Speicher laden. In diesem Fall sollten Sie sich an Ihren Händler wenden.

Aktualisieren mit AXIS NetPilot

Dieses Verfahren empfiehlt sich für das Aktualisieren des Flash-Speichers in NetWare-Netzwerken. Ein Aktualisierungsassistent (Upgrade Wizard) führt Sie durch die notwendigen Schritte.

Gehen Sie wie folgt vor, um Druck-Server zu aktualisieren:

- 1. Rufen Sie die Firmware-Datei über eines der auf Seite 166 beschriebenen Verfahren ab.
- 2. Legen Sie die Datei im AXIS NetPilot-Ordner "Upgrade" ab. Dieser Ordner ist im gleichen Ordner gespeichert wie das Programm AXIS NetPilot und wurde bei der Installation von AXIS NetPilot auf Ihrem Client erstellt.
- 3. Rufen Sie Upgrade Wizard auf, indem Sie auf das Symbol **Upgrade** in der Symbolleiste von AXIS NetPilot klicken.
- 4. Befolgen Sie die Installationsanweisungen von Upgrade Wizard.

Wenn Sie weitere Informationen benötigen, lesen Sie bitte die entsprechenden Kapitel der Online-Hilfe von AXIS NetPilot.

Anhang A Taste "Test"

Die Taste Test befindet sich vorne rechts am AXIS 540/640 und dient zum:

- Drucken einer Testseite zur Überprüfung der Druckerverbindung.
- Drucken der Parameterliste mit den aktuellen Einstellungen des AXIS 540/640.
- Zurücksetzen der Parameter des AXIS 540/640 auf die werkseitigen Standardeinstellungen.

Die TestseiteDrücken Sie die Taste "Test" einmal, um eine Testseite auszudrucken.
Wenn die Testseite ausgedruckt wird, funktioniert die
Parallelschnittstelle ordnungsgemäß. Die ausgedruckte Testseite
enthält grundlegende Informationen über den AXIS 540/640. Die
Testseite sollten Sie jedesmal drucken, wenn Sie den AXIS 540/640 an
einen Drucker anschließen.

Die ParameterlisteDrücken Sie die Taste Test zweimal, um eine Parameterliste mit den
aktuellen Einstellungen des AXIS 540/640 auszudrucken. Diese Liste
enthält umfassende Informationen zu den Parametern und deren
aktuellen Status. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter
Anhang B - Parameterliste auf Seite 173.

Zum Ändern der Parameter verwenden Sie eine der Möglichkeiten in *Abschnitt 9 Verwaltung und Konfiguration* auf Seite 125.

171

Werkseitige Befolgen Sie die untenstehenden Anweisungen, um den AXIS NetWare Standardeinstellungen 540/640 wieder auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen: 1. Schalten Sie den AXIS 540/640 aus, indem das externe Netzteil vom Gerät abziehen. Schließen Sie das externe Netzteil wieder an, und halten Sie dabei 2. die Taste Test gedrückt. Halten Sie die Taste weiterhin gedrückt, Windows bis die Netzwerkanzeige im Sekundenabstand zu blinken beginnt. Dieser Vorgang sollte mindestens 5 Sekunden dauern. Lassen Sie die Taste Test los, und warten Sie, bis die 3. Netzwerkanzeige mindestens fünfmal blinkt. 4. Halten Sie die Taste Test erneut solange gedrückt, bis die Netzwerkanzeige permanent leuchtet. OS/2 Starten Sie den AXIS 540/640 neu, indem Sie ihn aus- und 5. wieder einschalten. Macintosh Im AXIS 540/640 sind jetzt wieder die werkseitigen Standardeinstellungen geladen. Note: Alle Parameter mit Ausnahme der Parameter Knotenadresse (NODE ADDR.), Internet-Adresse (IP ADDR.) und DHCP (DHCP_ENABLE.) werden zurückgesetzt. Wenn Sie diese UNIX beiden Parameter ebenfalls ändern möchten, verwenden Sie hierfür entweder AXIS NetPilot oder einen Standard-

Webbrowser. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter *Abschnitt 9 Verwaltung und Konfiguration* auf Seite 125.

Anhang B Parameterliste

	Dieser Anhang enthält eine Übersicht der AXIS 540/640-Parameter. Eine vollständige Beschreibung der Parameter finden Sie in den technischen Referenzen zu Netzwerk-Druck-Servern von Axis. Sie können die neuesten technischen Informationen auch von der WWW-Home Page von Axis unter http://www.axis.com/ herunterladen.		
Config-Datei	Die linke Spalte enthält die Parameter mit ihren Standardwerten, wie sie in der <i>config</i> -Datei erscheinen. Die rechte Spalte enthält die Namen der Parameter, wie sie auf den internen Web-Seiten angezeigt werden.		
	Änderungen der Parameter werden in der Regel beim nächsten Druckauftrag wirksam. Falls in der Beschreibung eines Parameters der Hinweis <i>Neustart erforderlich</i> vermerkt ist, müssen Sie den AXIS 540/640 neu starten, bevor die neue Einstellung dieses Parameters wirksam wird.		
	Weitere Informationen zum Ändern der Parameter finden Sie in <i>Abschnitt 9 Verwaltung und Konfiguration</i> auf Seite 125.		
Note:	Die Paßwort-Parameter ROOT_PWD und PROS_PWD werden nur angezeigt, wenn Sie sich mit <i>root</i> am AXIS 540/640 angemeldet haben. Wenn Sie die Parameterliste über die Testtaste ausdrucken, werden die Paßwort-Parameter nicht mit ausgedruckt.		

NetWare

--- MENÜ GENERAL

OS/2

UNIX Macintosh

NODE_ADDR.	: 00 40 8C 10 00 86	Knotenadresse
PS_NAME.	: AXIS100086	Druck-Server-Name (100086 sind die letzten sechs Ziffern der
		Seriennummer)
ROOT_PWD.	: pass	Root-Paßwort
USERS.	:	Liste der Benutzer und Druckerzugriffsrechte
BASE_URL.	: www.axis.com	Basis-URL
AXIS_PRINT_S	YSTEM.: YES (YES, NO)	Kompatibilität mit AXIS Print System aktivieren
S_ROUTE.	: AUTO (OFF, SINGLE, ALL, AUTO)	Token Ring Source Routing Mode (AXIS 640/642 only)
HP_JETADMIN.	: NO (YES, NO)	HP JetAdmin-Unterstützung
DEF_OUT.	: PR1 (PR1, PR2, PR3, PR4,	Internes Ziel für Druckausgabe
	PR5, PR6, PR7, PR8, LPT1)	
SYS_LOC.	:	Systemstandort
SYS_CONT.	:	Systemkontakt

MENU TCP/IP	
TCP_ENB. : YES	TCP/IP-Protokoll aktiviert
INT_ADDR. : 0 0 0 0	Internet-Adresse
DEF_ROUT. : 0 0 0 0	Standard-Router-Adresse
	(0.0.0.0 für keinen Router)
NET_MASK. : 0 0 0 0	Netzmaske
	(z. B. 255.255.255.0 für Klasse C, 0.0.0.0 für Auto-Sense)
PROS_PWD. : netprinter	PROS-Paßwort
PROS_PRT. : 35	PROS-TCP-Anschlußnummer
LPD_BANN. : OFF (OFF, AUTO, LAST)	Modus LPD-Banner-Seite
DHCP_ENB. : YES	DHCP-Protokoll aktiviert
BOOTP_ENB. : YES	BOOTP-Protokoll aktiviert
RARP_ENB. : YES	RARP-Protokoll aktiviert
WINS_ENB. : YES	WINS-Protokoll aktiviert
WINS_ADDR1. : 0 0 0 0	Primäre Adresse des WINS-Servers
WINS_ADDR2. : 0 0 0 0	Sekundäre Adresse des WINS-Servers
NBT_SCOPE_ID.:	NBT-Bereichskennung
	(Definiert den NetBIOS-Bereich, der für die WINS-Namensregistrierung
	verwendet werden soll.)
DNS_ENB. : YES	DNS-Protokoll aktiviert
DNS_ADDR1. : 0 0 0 0	Primäre Adresse des DNS-Servers
DNS_ADDR2. : 0 0 0 0	Sekundäre Adresse des DNS-Servers
DOMAIN_NAME. :	Domänen-Name (definiert die Domäne, zu der der AXIS 540/640 gehört)
SLP_SCOPE_LIST.: DEFAULT	Definiert den SLP-Bereich, zu dem der AXIS 540/640 gehört.
RTN_OPT. : YES	Reverse Telnet-Optionen aktiviert
RTEL_PR1. : 0	PR1 Reverse Telnet-Anschlußnummer
RTEL_PR2. : 0	PR2 Reverse Telnet-Anschlußnummer
RTEL_PR3. : 0	PR3 Reverse Telnet-Anschlußnummer
RTEL_PR4. : 0	PR4 Reverse Telnet-Anschlußnummer
RTEL_PR5. : 0	PR5 Reverse Telnet-Anschlußnummer
RTEL_PR6. : 0	PR6 Reverse Telnet-Anschlußnummer
RTEL_PR7. : 0	PR7 Reverse Telnet-Anschlußnummer
RTEL_PR8. : 0	PR8 Reverse Telnet-Anschlußnummer

--- MENÜ SNMP

READ_COM.	: public	Read-Community
WRT_COM.	: pass	Read/Write-Community
TRAPADDR.	: 0 0 0 0	Trap-Adresse
TRAP_COM.	: public	Trap-Community
SYS_NAME.	:	Systemname
SNMP_AUT.	: DISABLE (DISABLE, ENABLE)	Berechtigungsfehler-Trap
TRAP_PRT.	: DISABLE (DISABLE, ENABLE)	Druckerfehler-Trap

OS/2 Windows NetWare

MENÜ NETWARE			
NETW_ENB.	: YES		NetWare-Protokoll aktiviert
NETW_TRANSPORT_PROTO	COL. :	DUAL_STACK (IPX_ONLY, IP ONLY, DUAL STACK)	NetWare-Transportprotokoll aktiviert
JOB_CHECK_DELAY.	: 5		Verzögerungszeit der Auftragsüberprüfung (Abfrageintervall der Druck-Server-Warteschlange)
CONF_CHECK_DELAY.	: 300		Verzögerungszeit der Konfigurationsüberprüfungen (Intervall zwischen automatischen Konfigurationsüberprüfungen)
FR 802 3.	: YES		IFFF 802 3-Rahmentyn aktiviert
FR ETH 2	: YES		Ethernet II-Rahmentyn aktiviert
FR 802 2	: VFS		IFFF 802 2-Rahmentyn aktiviert
FR SNAP	: YES		SNAP-Rahmentyn aktiviert
NCP BURST MODE.	: YES		NCP Burst-Modus aktiviert (Neustart erforderlich)
PSERVER NDS	:		PSERVER_NDS
1000000000			(NDS-Dateihaum und Name des Druck-Servers einschließlich Kontext
			Sie können den NDS-Dateibaum auch durch einen bestimmten
			Detaiserver Namen, die ID Adresse oder den Host Namen eines
			Dateiservers ersetzen)
			Beispiel (Dateidaum): IREE:NW5_IREE DevDept.acme
			Beispiel (Dateiserver): Specific_file_server DevDept.acme
PSERVER_BINDERY1.	:		PSERVER Bindery 1 (Name des Bindery-Dateiservers)
PSERVER_BINDERY2.	:		PSERVER Bindery 2 (Name des Bindery-Dateiservers)
PSERVER_BINDERY3.	:		PSERVER Bindery 3 (Name des Bindery-Dateiservers)
PSERVER_BINDERY4.	:		PSERVER Bindery 4 (Name des Bindery-Dateiservers)
PSERVER_BINDERY5.	:		PSERVER Bindery 5 (Name des Bindery-Dateiservers)
PSERVER_BINDERY6.	:		PSERVER Bindery 6 (Name des Bindery-Dateiservers)
PSERVER_BINDERY7.	:		PSERVER Bindery 7 (Name des Bindery-Dateiservers)
PSERVER_BINDERY8.	:		PSERVER Bindery 8 (Name des Bindery-Dateiservers)
PSERVER_BINDERY9.	:		PSERVER Bindery 9 (Name des Bindery-Dateiservers)
PSERVER_BINDERY10.	:		PSERVER Bindery 10 (Name des Bindery-Dateiservers)
PSERVER_BINDERY11.	:		PSERVER Bindery 11 (Name des Bindery-Dateiservers)
PSERVER_BINDERY12.	:		PSERVER Bindery 12 (Name des Bindery-Dateiservers)
PSERVER_BINDERY13.	:		PSERVER Bindery 13 (Name des Bindery-Dateiservers)
PSERVER_BINDERY14.	:		PSERVER Bindery 14 (Name des Bindery-Dateiservers)
PSERVER_BINDERY15.	:		PSERVER Bindery 15 (Name des Bindery-Dateiservers)
PSERVER_BINDERY16.	:		PSERVER Bindery 16 (Name des Bindery-Dateiservers)
NPRINTER1.	:		NPRINTER/RPRINTER 1 (Name des Druck-Servers und
			Steckplatznummer)
NPRINTER2.	:		NPRINTER/RPRINTER 2 (Name des Druck-Servers und
			Steckplatznummer)
NPRINTER3.	:		NPRINTER/RPRINTER 3 (Name des Druck-Servers und
			Steckplatznummer)
NPRINTER4.	:		NPRINTER/RPRINTER 4 (Name des Druck-Servers und
			Steckplatznummer)
NPRINTER5.	:		NPRINTER/RPRINTER 5 (Name des Druck-Servers und
			Steckplatznummer)
NPRINTER6.	:		NPRINTER/RPRINTER 6 (Name des Druck-Servers und
			Steckplatznummer)
NPRINTER7.	:		NPRINTER/RPRINTER 7 (Name des Druck-Servers und
			Steckplatznummer)
NPRINTER8.	:		NPRINTER/RPRINTER 8 (Name des Druck-Servers und
			Steckplatznummer)

LSLM_ENB.	:	YES	NetBIOS/NetBEUI-Protokoll aktiviert
NB_FR_TYPE.	:	FR_AUTO (FR_AUTO, FR_802_2, FR_DIX)	NetBIOS-Rahmentyp (Neustart erforderlich)
LPRINT_1.	:	AX100086.LP1	Name von Drucker 1 (100086 sind die letzten sechs Ziffern der
			Seriennummer)
LLOGIC_1.	:	PR1 (PR1, PR2, PR3, PR4, PR5, PR6, PR7, PR8, LPT1)	Logischer Drucker für Drucker 1
LPRINT_2.	:		Name von Drucker 2 (100086 sind die letzten sechs Ziffern der Seriennummer)
LLOGIC_2.	:	PR2 (PR1, PR2, PR3, PR4, PR5, PR6, PR7, PR8, LPT1)	Logischer Drucker für Drucker 2
LPRINT_3.	:		Name von Drucker 3 (100086 sind die letzten sechs Ziffern der Seriennummer)
LLOGIC_3.	:	PR3 (PR1, PR2, PR3, PR4, PR5, PR6, PR7, PR8, LPT1)	Logischer Drucker für Drucker 3
LPRINT_4.	:		Name von Drucker 4
LLOGIC_4.	:	PR4 (PR1, PR2, PR3, PR4, PR5, PR6, PR7, PR8, LPT1)	Logischer Drucker für Drucker 4
LPRINT_5.	:		Name von Drucker 5
LLOGIC_5.	:	PR5 (PR1, PR2, PR3, PR4, PR5, PR6, PR7, PR8, LPT1)	Logischer Drucker für Drucker 5
LPRINT_6.	:		Name von Drucker 6
LLOGIC_6.	:	PR6 (PR1, PR2, PR3, PR4, PR5, PR6, PR7, PR8, LPT1)	Logischer Drucker für Drucker 6
LPRINT_7.	:		Name von Drucker 7
LLOGIC_7.	:	PR7 (PR1, PR2, PR3, PR4, PR5, PR6, PR7, PR8, LPT1)	Logischer Drucker für Drucker 7
LPRINT_8.	:		Name von Drucker 8
LLOGIC_8.	:	PR8 (PR1, PR2, PR3, PR4, PR5, PR6, PR7, PR8, LPT1)	Logischer Drucker für Drucker 8

--- MENÜ APPLETALK (nur AXIS 540+ und AXIS 542+)

ATLK_ENB.	: YES	AppleTalk-Protokoll aktiviert
ATK_ZONE.	:	AppleTalk-Zone
ZONER_EN.	: YES	HP Zoner aktiviert
ATK_FONT.	: DEFAULT (DEFAULT, 35N, ALL)	Schriftart
		(PostScript-Schriftsatz)
APRINT_1.	: AXIS100086_LPT1	Name von Drucker 1 (100086 sind die letzten sechs Ziffern der
		Seriennummer)
ATYPE_1.	: LaserWriter	Druckertyp von Drucker 1
ALOGIC_1.	: PR1 (PR1, PR2, PR3, PR4,	Logischer Drucker für Drucker
	PR5, PR6, PR7, PR8, LPT1)	
BINARY_TYPE_	1.: TBCP (TBCP, BCP, NONE)	Binary-Protokoll für APRINT_1
APRINT_2.	: AXIS100086_2	Name von Drucker 2
ATYPE_2.	:	Druckertyp von Drucker 2
ALOGIC_2.	: PR2 (PR1, PR2, PR3, PR4,	Logischer Drucker für Drucker 2
	PR5, PR6, PR7, PR8, LPT1)	-
BINARY_TYPE_	2.: TBCP (TBCP, BCP, NONE)	Binary-Protokoll für APRINT_2

--- MENÜ PRINTER1

NetWare

OS/2

PR1_IN.	: AUTO (NONE, AUTO)	Anschluß zum Zurücklesen
		(Zurücklesen der Informationen)
PR1_BEF.	:	Zeichenkette vor Druckauftrag
PR1_STR.	:	Zeichenkettenersetzungen
PR1_CSET.	: NONE (NONE, ISO>IBM, 7UK>IBM, 7SW>IBM,	Zeichensatzkonvertierung
	7GE>IBM, 7FR>IBM, 7ND>IBM, DEC>IBM)
PR1_FILT.	: NONE (NONE, POSTSCR, AUTO_PS)	Druckersprachenübersetzung
PR1_AFT.	:	Zeichenkette nach Druckauftrag
PR1_DUMP.	: NO	Modus für Hexadezimalspeicherauszüge aktiviert
PR1_SIZE.	: A4 (A4, LETTER, LEGAL, EXECUT)	PostScript-Seitengröße
PR1_ORNT.	: PORTR (PORTR, LANDS, R_PORTR, R_LANDS)	PostScript-Seitenausrichtung
PR1_FORM.	: 66 0 100 60 30 50	PostScript-Seitenformat
		(MPL, MPP, CPI, LPI, LM, TM)
PR1_FONT.	:	PostScript-Schriftart
		(Courier, sofern nicht anders angegeben)

MENÜ PR	RINTER2	
PR2_IN.	: AUTO (NONE, AUTO)	Anschluß zum Zurücklesen
		(Zurücklesen der Informationen)
PR2_BEF.	:	Zeichenkette vor Druckauftrag
PR2_STR.	:	Zeichenkettenersetzungen
PR2_CSET.	: NONE (NONE, ISO>IBM, 7UK>IBM, 7SW>IBM,	Zeichensatzkonvertierung
	7GE>IBM, 7FR>IBM, 7ND>IBM, DEC>IBM)	
PR2_FILT.	: NONE (NONE, POSTSCR, AUTO_PS)	Druckersprachenübersetzung
PR2_AFT.	:	Zeichenkette nach Druckauftrag
PR2_DUMP.	: NO	Modus für Hexadezimalspeicherauszüge aktiviert
PR2_SIZE.	: A4 (A4, LETTER, LEGAL, EXECUT)	PostScript-Seitengröße
PR2_ORNT.	: PORTR (PORTR, LANDS, R_PORTR, R_LANDS)	PostScript-Seitenausrichtung
PR2_FORM.	: 66 0 100 60 30 50	PostScript-Seitenformat
		(MPL, MPP, CPI, LPI, LM, TM)
PR2_FONT.	:	PostScript-Schriftsatz
		(Courier, sofern nicht anders angegeben)

Macintosh

MENÜ PRINTER3					
PR3_IN.	: AUTO (NONE, AUTO)	Anschluß zum Zurücklesen			
		(Zurücklesen der Informationen)			
PR3_BEF.	:	Zeichenkette vor Druckauftrag			
PR3_STR.	:	Zeichenkettenersetzungen			
PR3_CSET.	: NONE (NONE, ISO>IBM, 7UK>IBM, 7SW>IBM,	Zeichensatzkonvertierung			
	7GE>IBM, 7FR>IBM, 7ND>IBM, DEC>IBM)				
PR3_FILT.	: NONE (NONE, POSTSCR, AUTO_PS)	Druckersprachenübersetzung			
PR3_AFT.	:	Zeichenkette nach Druckauftrag			
PR3_DUMP.	: NO	Modus für Hexadezimalspeicherauszüge aktiviert			
PR3_SIZE.	: A4 (A4, LETTER, LEGAL, EXECUT)	PostScript-Seitengröße			
PR3_ORNT.	: PORTR (PORTR, LANDS, R_PORTR, R_LANDS)	PostScript-Seitenausrichtung			
PR3_FORM.	: 66 0 100 60 30 50	PostScript-Seitenformat			
		(MPL, MPP, CPI, LPI, LM, TM)			
PR3_FONT.	:	PostScript-Schriftsatz			
		(Courier, sofern nicht anders angegeben)			

PR4_IN.	: AUTO	(NONE, AUTO)	Anschluß zum Zurücklesen	Ş
			(Zurücklesen der Informationen)	t <
PR4_BEF.	:		Zeichenkette vor Druckauftrag	
PR4_STR.	:		Zeichenkettenersetzungen	
PR4_CSET.	: NONE	(NONE, ISO>IBM, 7UK>IBM, 7SW>IBM,	Zeichensatzkonvertierung	
		7GE>IBM, 7FR>IBM, 7ND>IBM, DEC>IBM)	
PR4_FILT.	: NONE	(NONE, POSTSCR, AUTO_PS)	Druckersprachenübersetzung	
PR4_AFT.	:		Zeichenkette nach Druckauftrag	
PR4_DUMP.	: NO		Modus für Hexadezimalspeicherauszüge aktiviert	
PR4_SIZE.	: A4	(A4, LETTER, LEGAL, EXECUT)	PostScript-Seitengröße	6
PR4_ORNT.	: PORT	R (PORTR, LANDS, R_PORTR, R_LANDS)	PostScript-Seitenausrichtung	p
PR4_FORM.	: 66 0	100 60 30 50	PostScript-Seitenformat	
			(MPL, MPP, CPI, LPI, LM, TM)	>
PR4_FONT.	:		PostScript-Schriftsatz	
			(Courier, sofern nicht anders angegeben)	

PR5_IN.	: AUT	O (NONE,	AUTO)			Anschluß zum Zurücklesen
						(Zurücklesen der Informationen)
PR5_BEF.	:					Zeichenkette vor Druckauftrag
PR5_STR.	: 010	A020D0A				Zeichenkettenersetzungen
PR5_CSET.	: NON	E (NONE,	ISO>IBM,	7UK>IBM,	7SW>IBM,	Zeichensatzkonvertierung
		7GE>IBM,	7FR>IBM,	7ND>IBM	, DEC>IBM)	
PR5_FILT.	: NON	e (none,	POSTSCR,	AUTO_PS)	Druckersprachenübersetzung
PR5_AFT.	:					Zeichenkette nach Druckauftrag
PR5_DUMP.	: NO					Modus für Hexadezimalspeicherauszüge aktiviert
PR5_SIZE.	: A4	(A4, L	ETTER, LE	GAL, EXE	CUT)	PostScript-Seitengröße
PR5_ORNT.	: POR	TR (PORTR	R, LANDS,	R_PORTR,	R_LANDS)	PostScript-Seitenausrichtung
PR5_FORM.	: 66	0 100 60 30	50			PostScript-Seitenformat
						(MPL, MPP, CPI, LPI, LM, TM)
PR5_FONT.	:					PostScript-Schriftsatz
						(Courier, sofern nicht anders angegeben)

MENÜ P	RINTER6		
PR6_IN.	: AUTO (NONE,	AUTO)	Anschluß zum Zurücklesen
			(Zurücklesen der Informationen)
PR6_BEF.	:		Zeichenkette vor Druckauftrag
PR6_STR.	: 010A020D0A		Zeichenkettenersetzungen
PR6_CSET.	: NONE (NONE,	ISO>IBM, 7UK>IBM, 7SW>IBM,	Zeichensatzkonvertierung
	7GE>IBM,	7FR>IBM, 7ND>IBM, DEC>IBM)	
PR6_FILT.	: NONE (NONE,	POSTSCR, AUTO_PS)	Druckersprachenübersetzung
PR6_AFT.	:		Zeichenkette nach Druckauftrag
PR6_DUMP.	: NO		Modus für Hexadezimalspeicherauszüge aktiviert
PR6_SIZE.	: A4 (A4, L	ETTER, LEGAL, EXECUT)	PostScript-Seitengröße
PR6_ORNT.	: PORTR (PORTR	, LANDS, R_PORTR, R_LANDS)	PostScript-Seitenausrichtung
PR6_FORM.	: 66 0 100 60 30	50	PostScript-Seitenformat
			(MPL, MPP, CPI, LPI, LM, TM)
PR6_FONT.	:		PostScript-Schriftsatz
			(Courier, sofern nicht anders angegeben)
MENÜ PR	INTER7		
-----------	--	--	
PR7_IN.	: AUTO (NONE, AUTO)	Anschluß zum Zurücklesen	
		(Zurücklesen der Informationen)	
PR7_BEF.	:	Zeichenkette vor Druckauftrag	
PR7_STR.	: 010A020D0A	Zeichenkettenersetzungen	
PR7_CSET.	: NONE (NONE, ISO>IBM, 7UK>IBM, 7SW>IBM,	Zeichensatzkonvertierung	
	7GE>IBM, 7FR>IBM, 7ND>IBM, DEC>IBM		
PR7_FILT.	: NONE (NONE, POSTSCR, AUTO_PS)	Druckersprachenübersetzung	
PR7_AFT.	:	Zeichenkette nach Druckauftrag	
PR7_DUMP.	: NO	Modus für Hexadezimalspeicherauszüge aktiviert	
PR7_SIZE.	: A4 (A4, LETTER, LEGAL, EXECUT)	PostScript-Seitengröße	
PR7_ORNT.	: PORTR (PORTR, LANDS, R_PORTR, R_LANDS)	PostScript-Seitenausrichtung	
PR7_FORM.	: 66 0 100 60 30 50	PostScript-Seitenformat	
		(MPL, MPP, CPI, LPI, LM, TM)	
PR7_FONT.	:	PostScript-Schriftsatz	
		(Courier, sofern nicht anders angegeben)	

MENÜ PR	INTER8	
PR8_IN.	: AUTO (NONE, AUTO)	Anschluß zum Zurücklesen
		(Zurücklesen der Informationen)
PR8_BEF.	:	Zeichenkette vor Druckauftrag
PR8_STR.	: 010A020D0A	Zeichenkettenersetzungen
PR8_CSET.	: NONE (NONE, ISO>IBM, 7UK>IBM, 7SW>IBM,	Zeichensatzkonvertierung
	7GE>IBM, 7FR>IBM, 7ND>IBM, DEC>IBM)	
PR8_FILT.	: POSTSCR (NONE, POSTSCR, AUTO_PS)	Druckersprachenübersetzung
PR8_AFT.	:	Zeichenkette nach Druckauftrag
PR8_DUMP.	: NO	Modus für Hexadezimalspeicherauszüge aktiviert
PR8_SIZE.	: A4 (A4, LETTER, LEGAL, EXECUT)	PostScript-Seitengröße
PR8_ORNT.	: PORTR (PORTR, LANDS, R_PORTR, R_LANDS)	PostScript-Seitenausrichtung
PR8_FORM.	: 66 0 100 60 30 50	PostScript-Seitenformat
		(MPL, MPP, CPI, LPI, LM, TM)
PR8_FONT.	:	PostScript-Schriftsatz
		(Courier. sofern nicht anders angegeben)

--- MENÜ LPT1

	-		
L1_CENTR.	:	HISPEED (IBM_PC, STNDRD, FAST, HISPEED) '	Timing der Centronics-Schnittstelle LPT1
L1_BSYTM.	:	60	LPT1: Zeitüberschreitung des Belegt-Status
			(Keine Statusprotokollierung bei 0)
L1_MGM_INFO.	:	AUTO (DISABLE, AUTO)	Druckerverwaltungsinformationen für LPT1
L1_COMMENT.	:		Optionaler Benutzerkommentar, der den Drucker an LPT1 beschreibt

Anhang C Technische Daten

Unterstützte Systeme

Novell NetWare:	Versionen 3.11, 3.12, 4.10 und höher mit Unterstützung sowohl für NDS als auch für die Bindery-Emulation. Maximal sind bis zu 16 Bindery-Datei- Server und 96 Druckerwarteschlangen konfigurierbar. NDPS-Unterstützung ab Version 4.11. Unterstützung für NetWare5 und Pure IP-Transport. Benutzermeldungen werden ebenfalls unterstützt. Druckverfahren: RPRINTER/NPRINTER, PSERVER.
Microsoft LAN Manager:	LAN Manager 2.0c und höher unter OS/2 Version 1.3 und höher.
IBM LAN Server:	LAN Server 1.3 und höher unter OS/2 Version 1.3 und höher, einschließlich OS/2 Warp, OS/2 Warp Connect.
Microsoft Windows:	Windows NT Version 3.5 und höher, Windows 2000, Windows für Workgroups, Windows 95, Windows 98.
LANtastic	LANtastic 7.0, auf einem der obengenannten Windows-Clients.
	Alle Betriebssysteme, die die TCP/IP-Protokolle unterstützen, darunter:
BSD-Systeme:	BSD 4.2, 4.3, 4.4, SunOS4 (Solaris 1.x), DEC Ultrix usw.
System V-Systeme:	R3, R4, AT&T, Interactive, SCO, SunOS5 (Solaris 2.x), HP-UX, IBM AIX, Silicon Graphics IRIX, DEC Alpha OSF/1, BULL (BOS, AIX).
Sonstige Systeme:	IBM (MVS, VM, VSE, OS/400), DEC VMS, Richtlinien für weitere Systeme
Druckverfahren:	LPD, FTP, PROS (benannte Pipe & Filter), Reverse Telnet
Apple EtherTalk:	(nur beim AXIS 540+/AXIS 542+) Druckverfahren: AppleTalk Phase 2
WWW:	Netscape Navigator ab Version 3.0 und MS Internet Explorer ab Version 3.0.

Unterstützte Protokolle

NetWare:	IPX, SAP, RIP, SPX, SNMP, NCP (erweitert durch NDS), NLSP, DIAG, IP.
Windows und OS/2:	NetBIOS/NetBEUI oder TCP/IP, WINS.
LANtastic	NetBIOS/NetBEUI.
TCP/IP:	LPD, FTP, Telnet, Reverse Telnet, PROS, BOOTP, ARP, RARP, DHCP ICMP, IP, TCP, UDP, HTTP, SNMP, TFTP, SLPv2, Dynamic DNS, IPP,

Apple EtherTalk: (nur beim AXIS 540+/AXIS 542+) AARP, ATP, DDP, NBP, PAP, RTMP, ZIP.

OS/2 Windows NetWare

UNIX Macintosh

Netzwerkverwaltung	SNMP-MIB II-kompatibel (über UDP/IP und IPX), Host-Ressource MIB- kompatibel (über UDP/IP und IPX), inklusive firmeneigene MIB. LAN Network Manager für OS/2, Druck-Server-Status in NWAdmin/PCONSOLE.
Hardware	32-Bit-RISC-Controller, 1 MB Flash-Speicher, 256 KB RAM.
Logische Verbindungen AXIS 540+/542+	Gleichzeitige Ausführung der unterstützten Protokolle in beliebiger Kombination. Gleichzeitige Unterstützung der Rahmentypen gemäß IEEE802.2, IEEE802.3, SNAP und Ethernet II.
AXIS 640/642	Gleichzeitige Ausführung der unterstützten Protokolle in beliebiger Kombination. Gleichzeitige Unterstützung der Rahmentypen gemäß IEEE802.2 und IEEE802.5 (mit Early-Token-Release-Unterstützung für 16 MBit/s).
Anschlüsse	
AXIS 540+	10baseT-Ethernet (Twisted Pair)
AXIS 542+	10base2-Ethernet (Thin-Koax)
AXIS 640	Medientyp 3/RJ45/UTP. Unterstützt 4- und 16-MBit/s-Token-Ring- Netzwerke
AXIS 642	Medientyp 1/DB9/STP. Unterstützt 4- und 16-MBit/s-Token-Ring- Netzwerke
Sicherheit	Poot Paßwort Raputzarzugriffeliste und Druckerzugriff
NetWare:	Verschlüsselte Paßwörter.
Logische Drucker	Die logischen Druckeranschlüsse können so programmiert werden, daß sie automatisch eine ASCII-PostScript-Konvertierung, die Ausgabe einer Zeichenkette vor und nach dem Druckauftrag, eine Zeichenkettenersetzung und eine Zeichensatzkonvertierung durchführen.
Paralleldrucker	Ein IEEE 1284-konformer Hochgeschwindigkeits-Parallelanschluß, Centronics 36-polig. Permenanter Datendurchsatz bis zu 400 KB/s mit NetWare. Bidirektionalunterstützung für Apple, Reverse Telnet, PROS. ECP-Unterstützung.

Bedienfeld vorn 2 LED-Anzeigen: Power (Netz) und Network. Test-Taste zur Ausgabe von Informationsseiten. Schiebeschalter für die Token-Ring-Geschwindigkeit (nur bei AXIS 640/642)

Anhang C: Technische Daten 186

Stromversorgung	Über externes Netzteil:
AXIS 540+	Maximal 170 mA bei 12 Volt Gleichstrom. (Typ PS-A, 9 V, 300 mA). Stomversorgung auch über Drucker möglich (Centronics Pin 18: 5 V Gleichstrom, 300 mA).
AXIS 542+	Maximal 170 mA bei 15 Volt Gleichstrom. (Typ PS-B, 12 V, 500 mA).
AXIS 640/642	Maximal 170 mA bei 15 Volt Gleichstrom. (Typ PS-B, 12 V, 500 mA).
Abmessungen	Höhe x Breite x Tiefe
AXIS 540+	2,7 x 5,6 x 11,8 cm (1,1 x 2,2 x 4,7 Zoll)
AXIS 542+	2,7 x 7,2 x 11,8 cm (1,1 x 2,9 x 4,7 Zoll)
AXIS 640/642	2,7 x 5,6 x 11,8 cm (1,1 x 2,2 x 4,7 Zoll)
Gewicht	0,12 kg
Umgebungsbedingungen	Temperatur: 5 - 40° C. Luftfeuchtigkeit: 10-95 %, nicht kondensierend.
Genehmigungen EMV: Sicherheit:	EN 55022/1994, EN50082-1/1992. FCC Class A. CE EN 60950.

Anhang D Glossar

- AIX Abkürzung für Advanced Interactive eXecutive. Version des UNIX-Betriebssystems von IBM, die auf verschiedenen IBM Computern ausgeführt werden kann (u. a. auf Großrechnern).
- ARP Abkürzung für Address Resolution Protocol. Ein Protokoll in TCP/IP-Netzwerken, mit dessen Hilfe ein Host die physikalische Adresse eines Knotens im gleichen Netzwerk ermitteln kann. Das Protokoll ist für UNIX, Windows 95, Windows 98 und Windows NT verfügbar. ARP kann nicht auf Routern eingesetzt werden.
- **BOOTP** BOOT-Protokoll. Ein TCP/IP-Protokoll, mit dem im Netzwerk Startinformationen wie z. B. die IP-Adresse an Hosts übertragen werden. Das Protokoll ist nur für UNIX verfügbar. Für BOOTP muß im System ein BOOTP-Dämon vorhanden sein. Geht eine Anforderung bei einem aktiven BOOTP-Dämon ein, wird das Durchsuchen der Boot-Tabelle nach einem Eintrag, der der Ethernet-Adresse des Druck-Servers entspricht, veranlaßt. Wird ein passender Eintrag gefunden, überträgt der Dämon die IP-Adresse an den Druck-Server.
 - **BSD** Abkürzung für Berkeley Software Distribution. Die UNIX-Betriebssystemerweiterungen der University of California in Berkeley.
- *config* Datei Diese Datei ist im Arbeitsspeicher des Druck-Servers gespeichert und enthält alle Parameter, die den Funktionsumfang des AXIS 540/640 bestimmen. Durch das Bearbeiten der *config*-Datei (durch Ändern der Parametereinstellungen) können Sie den AXIS 540/640 an die Druckanforderungen in Ihrem Netzwerk anpassen.

187

DHCP	Abkürzung für Dynamic Host Configuration Protocol. DHCP steht in Windows NT, NetWare 5- und UNIX-Systemen zur Verfügung und ermöglicht das automatische, jedoch temporäre Zuweisen von IP- Adressen aus einem zentralen Pool. DHCP bewirkt, daß der gewählte Host dem anfordernden Druck-Server automatisch eine noch nicht verwendete IP-Adresse zuweist und an ihn überträgt. Darüber hinaus werden Validierungsdaten bereitgestellt, die festlegen, wie lange die IP-Adressen gültig sind.
	Um dieses Verfahren optimal nutzen zu können, unterstützt der AXIS 540/640 außerdem das Host-Namen-Auflösungsprotokoll WINS, das in Windows NT-Netzwerken zur Verfügung steht.
DNS	Abkürzung für Domain Name Service. Stellt die Namen und Adressen eines Servers in einem Netzwerk dar.
Flash-Speicher	Die Software des Druck-Servers ist im Flash-Speicher gespeichert. Dabei handelt es sich um einen Silizium-Chip, in dem die Daten wie bei anderen Geräten mit ROM-Speicher erhalten bleiben, auch wenn die Stromversorgung ausgeschaltet wird. Der Flash-Speicher ermöglicht jedoch darüber hinaus auch das Löschen und Neuschreiben von Daten. So können Sie die neuesten Software-Versionen für Ihren Server installieren, sobald sie verfügbar sind, ohne hierfür Teile austauschen zu müssen. Die neue Software wird einfach über das Netzwerk in den Server geladen.
FTP	Abkürzung für File Transfer Protocol. Ein TCP/IP-Protokoll, das für das Anmelden bei einem Netzwerk-Server und das Übertragen von Dateien verwendet wird.
HTML	Abkürzung für Hypertext Markup Language. Standard-Hypertext- Sprache für das Erstellen von WWW-Seiten und anderen Hypertext- Dokumenten.
НТТР	Abkürzung für Hypertext Transfer Protocol. TCP/IP-Protokoll für Web-basierte Kommunikation.

OS/2 Windows NetWare

UNIX Macintosh

- IP Abkürzung für Internet Protocol. TCP/IP-Protokoll der Kommunikationssteuerungsschicht, das die Paketweiterleitung durch Verfolgen der IP-Adressen, das Weiterleiten ausgehender Nachrichten und das Erkennen eingehender Nachrichten regelt.
- LED Abkürzung für Light Emitting Diode (Leuchtdiode).

Logischer Drucker Ein logischer Drucker fungiert als Filter zwischen dem Netzwerk und dem eigentlichen Drucker. Er erscheint für den Benutzer wie ein normaler Drucker mit zusätzlichen Merkmalen. Wenn z. B. eine UNIX-Workstation nur ein Zeilenvorschubzeichen (LF) an einen gemeinsam genutzten Drucker sendet, der jedoch ein Wagenrücklaufzeichen (CR) und ein LF-Zeichen benötigt, so löst der logische Drucker dieses Problem, indem er ein CR-Zeichen anfügt.

- MIB Abkürzung für Management Information Base. Datenbank mit Netzwerk-Konfigurationsdaten, mit deren Hilfe SNMP und CMIP Netzwerkeinstellungen überwachen oder ändern.
- NCP Abkürzung für NetWare Core Protocol. Netzwerk-Clients fordern mit Hilfe von NCP Dienste von Servern an, und Server wiederum stellen ihre Dienste wie z. B. Datei- und Druck-Dienste über NCP bereit.
- **NDS** Abkürzung für NetWare Directory Services. Eine hierarchische Datenbank, die die Netzwerkressourcen von NetWare wie beispielsweise Server und Volumes verwaltet.
- RARP Abkürzung für Reverse Address Resolution Protocol. TCP/IP-Protokoll für das Herunterladen von IP-Adressen in UNIX-Netzwerken. Das Protokoll erfordert einen RARP-Dämon auf Ihrem System und funktioniert nur innerhalb eines einzelnen Netzwerksegments. Geht eine Anforderung bei einem aktiven RARP-Dämon ein, wird das Durchsuchen der Ethernet-Adreßtabelle nach einem Eintrag, der der Ethernet-Adresse des Druck-Servers entspricht, veranlaßt. Wird ein passender Eintrag gefunden, überträgt der Dämon die IP-Adresse an den Druck-Server.

RISC Abkürzung für Reduced Instruction Set Computing. Prozessor, der nur eine begrenzte Zahl an Instruktionen in Maschinensprache kennt.

SAP Abkürzung für Service Advertising Protocol. Ein NetWare-Dienst für die Anzeige von Netzwerknamen, mit dem beispielsweise Datei-Server die Netzwerk-Clients über ihre Existenz informieren können.

SNMP Abkürzung für Simple Network Management Protocol. TCP/IP-Protokoll für die Verwaltung und Überwachung von Knoten in einem Netzwerk.

TCP Abkürzung für Transmission Control Protocol. Verbindungsorientiertes Protokoll auf der Transportschicht, das innerhalb der Kategorie der TCP/IP-Protokolle verwendet wird.

TFTP Abkürzung für Trivial File Transport Protocol. Eine einfachere Variante des FTP-Protokolls, das vom Druck-Server für das automatische Herunterladen von config-Dateien eingesetzt wird.

UNIX 32-Bit-Betriebssystem für den Multitasking- und Mehrbenutzerbetrieb, das ursprünglich von AT&T entwickelt wurde.

URL Abkürzung für Uniform Resource Locator. Methode, über die festgelegt wird, wo öffentlich zugängliche Informationen im Internet zu finden sind.

WINS Abkürzung für Windows Internet Name Service. NetBIOS-Server zur Namensumsetzung, der NetBIOS-Namen in dynamisch zugewiesene IP-Adressen umwandelt.

 Wizard (Assistent) Eine spezielle Form der Benutzerhilfe (in der deutschen Windows-Version Assistent genannt), die im Dialog mit dem Benutzer eine Aufgabe automatisiert. Selbst erfahrene Benutzer können komplexe und anspruchsvolle Aufgaben mit einem Wizard oft schneller und besser ausführen.

17

NetWare

UNIX

Index

A

Account-Datei 149, 150 Aktualisierungsassistent (Upgrade Wizard) 170 Auswahl 101 axinstall 108 AXIS MIB 154 AXIS NetPilot 138 AXIS Print Monitor 79 AXIS Print System 63 AXIS Print Utility für OS/2 98 AXIS Print Utility für Windows 87

B

Beheben von Druckproblemen 123 Bidirektionaldruck 123

C config-Datei 125, 173

D

DDNS 37 Druck Testseite 171 Druckeranschluß 17 Druckerinformationen 145

E

Ethernet-Adresse 35 ETRAX100 13

F

Festlegen der Internet-Adresse ARP 41, 43 BOOTP 47 DHCP 40 RARP 45 Flash-Speicher 166 FTP 147

G

Grundlegende Konfiguration AXIS NetPilot 31 TCP/IP 35

Η

Host-Name 37 HP JetAdmin 155 HP Web JetAdmin 155

I

Installation UNIX 107 Installation und Konfiguration Macintosh 101 Windows 61 Installationsanleitung 28 Installationsübersicht 30 Internet-Adresse 32 IPP 158

K

Konfiguration NetWare 49 OS/2 95 Konfigurationsverfahren AXIS NetPilot Eigenschaftsseiten 140 Parameter List Editor 140 FTP 147 NetWare

NetWare

Windows

OS/2

L

Μ

Ν

LANtastic 94

Druckparameter 171

Logische Drucker 113

Liste der

NIN

HP-Programme HP JetAdmin 155 HP Web JetAdmin 155 NetWare Administrator 156 PCONSOLE 156 **SNMP 153** Telnet 150 Web-Browser 127 Konvertierung von ASCII in Postscript 120

Netzwerkanschlüsse 17

Network, LED-Anzeige 18, 20

0 OS/2

AXIS Print Utility für OS/2 98 Installation des Druck-Servers 98

Ρ

Parameterliste 173 Physische Beschreibung 17 AXIS 640/642 19 Power, LED-Anzeige 18, 20 Pure IP 57

S

Schalter für Ringgeschwindigkeit 20 **SNMP 153** Status-Datei 149, 152

Т

Taste "Test" 18, 20 Taste Test 171 Technische Unterstützung 4 **TFTP 40, 48**

U

UNIX-Druckverfahren 110 FTP 111 LPD (Line Printer Daemon) 110 PROS A 111 **PROS B 112** Reverse Telnet 112

Macintosh Auswählen eines Druckers 102 Festlegen der Internet-Adresse 105 Installation des Druck-Servers 101 Modus für Hexadezimalspeicherauszüge 123

NDPS 50 **NDS 54 NetWare Basisinstallation 31 Erweiterte Installation 53** NDPS 50, 158, 159, 161, 162 NetWare-Druckmodi Druck-Server-Modus 60 Ferndruckermodus 60

W

Werkseitige Standardeinstellungen 172 Windows 2000 Installieren von Druckeranschlüssen 71 Windows 3.1 AXIS Print Utility für Windows 87 Peer-zu-Peer-Druck 90 Windows 95 Installieren von Druckeranschlüssen 64 Windows 98 Installieren von Druckeranschlüssen 64 Windows für Workgroups AXIS Print Utility für Windows 87 **Client-Server-Druck Client-Konfiguration 93** Server-Konfiguration 91 Peer-zu-Peer-Druck 90 Windows NT 4.0 Installieren von Druckeranschlüssen 71 WINS 37, 40

Ζ

Zeichenkettenersetzungen 118 Zeichenkettenfunktionen 116 Zeichensatzkonvertierung 115